Miesbadener Cagblatt.

"Logbiarthous".

Soulter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs.

Soltificeffonts: Brantfurt a. St. Rr. 7405.

Bejugspreife: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 8,80 monatlich, Mt. 11,60 vierteijährlich, obne Traglohn; burch die Golt bezogen. Mt. 8,80 monatlich, Mt. 16,50 vierteijährlich mit Beitell gelb. – Bezugsbeiteilungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabeftellen, die Träger und alle Boltanitalien. – In Jällen höberer Gewolt, Geirtebeltörungen ober Streits baben die Be-zieber feinen Anipruch auf Lieferung des Blattes oder Eritatiung des entsprechenden Enigelis.

12 Ausgaben. Wöchentlich o

Unseigenpreifer Ortliche Angeigen Wit. 1.25, auswärtige Anzeigen Wit. 1.80, örtliche Aestamen Mt. 5. auswärtige Rollamen Wit. 7. für die einimelitige Kolonelzeile oder deren Raum. – Dei wiede holter Aufliche unverdnderter Angeigen entsprechender Auchleh. – Schlieh der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden 10 libr sormittags. – Jur die Anfachme von Angeigen vorgelichtebenen Tagen und Mätzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Albteilung Des Wiesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bogitraße 18, Fernipreder: Amt Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 4. September 1921.

rbles tona

Morgen-Ausgabe.

Mr. 399. . 69. Jahrgang.

Protestantische Ginigung.

Bon Oberfirdenratsprafibent Dr. Tilemann (Ofbenburg).

Jedes Boll, das fich nicht felber aufgeben will, hat ein Gewiffen nötig. Es ift Aufgabe ber Rirche, das Bewissen des deutschen Boltes zu fein. Ihre Bestimmung geht barin nicht auf. Aber sofern fie mehr als jede andere Organisation mehr ober weniger mit allen Schichten bes Bolles vermachfen ift, muß fie babin streben, es immer mehr zu werden, vollends in einer Zeit, da bas beutsche Bolt von ben heftigsten Fiebern burchaudt wird, und bie Unficherheit im Urteil über die wichtigften Erforderniffe des Bufammenlebens

Diese schweren Aufgaben werben bie beutschen evangelischen Landestirchen um fo eber lofen tonnen, je fefter fie gusammenfteben. Innerhalb bes beutichen Protestantismus ift bas mahrend ber letten Jahre immer beutlicher erfannt worben, und einen lebhaften und fraftigen Ausbrud fand biefe Erfenntnis, als im September 1919 in Dresben ber erfte allgemeine beutiche evangelische Rirchentag zusammentrat und unter anderem die Gründung eines deutschen evangelis ichen Rirdenbundes einmutig ins Muge faßte.

Man ftellte fich in biefen Berhandlungen entichloffen auf bas ein, was erreichbar ericeint und verschwendete Beit und Kraft nicht an Träume, benen die Wirklich-feit nicht nachzusommen vermag. Man erstrebte feine Union und feine Reichsfirche, aber einen engen und dauernden Zusammenschluß, der das firchliche Selb-ständigkeitsgefühl achtet und doch die Kräfte zusammen-

Die seit langem vorbereitete Stuttgarter Tagung, bie vom 11. bis 16. September stattfinden soll, wird voraussichtlich auf biefer Linie einen bedeutungsvollen Schritt weiterführen. Dem Evangelischen Rirchensausschut, bessen tirchenregimentliche Bertreter in Dresben um 15 freigemahlte Mitglieber ergangt murben, war die Aufgabe zugewiesen, eine Bundesversassung auszuarbeiten. Die Arbeit wurde inzwischen vom Rechtsausschuß zum Abschluß gebracht, und vom Ge-samtausschuß wurde im Juli dieses Jahres der Ber-sassungenstwurf einstimmig angenommen. Er wer-den Hauptgegenstand des Stuttgarter Kirchentages bilden. Bon bem Schicffal, das ihm bort widerfahrt, wird zu einem nicht unerheblichen Teil die Aftionsfraft bes beutschen Protestantismus in ben nächften Jahren abhängen.

In Dresben wurde feinerzeit befchloffen, ben Kirchentag ju einer bauernben Ginrichtung ju machen. In bem Entwurf ber Bunbesverfaffung ift ihm eine hervorragende Stellung eingeräumt, neben ihm werden der Kirchenbundesrat als ein beratendes Organ der Kirchenregierungen und der Kirchenausschuß als das aussührende Organ ein sehr weites Arbeitsseld haben und von großer Bedeutung für die Durchsührung der gemeinfamen Plane fein.

Der Rirchentag ift nicht etwa eine freie Ronfereng, sondern eine Rörperichaft, beten Mitglieder nach einem bestimmten Schluffel auf Die einzelnen Landestrichen verteilt find, wobei bie Synoden, die großen über bas gange Reich verbreiteten freien Organisationen sowie bie beutschen Universitäten start berudsichtigt werben. Daburch wird bie Behandlung ber übrigen Fragen auf ber Stuttgarter Tagung um fo bebeutenber werben. Abgefeben von ber Fürforge für bie evangelifchen Musfandsbeutschen wird fie fich mit einer Frage beschäfti-gen, bie in bas gesamte Leben nicht nur ber evangeliichen Kirchen tief einschneibet. Es ift bie von ber Revolution proflamierte grunbfägliche Religionslofigfeit bes Staates und beren praftifche Konsequengen. Ein noch unmittelbares Intereffe wird ja für viele bie Behandlung ber Chulfrage haben, bie fich nicht etwa auf Die Stellung ju einer einzelnen Frage in bem Schulgefegentwurf beichranten wird, fonbern es handelt fich um die Stellung des erangelischen Deutschlands gut Sache ber evangelischen Ergiehung ihrem gangen Um-

Wir horen oft von ber Uneinigfeit ber Protestanten. Tatfachlich ift bie Ginigfeit icon jest oft ftarter wirtfam eworden, als mancher bentt und manchem liebt ift. Die Annahme erscheint nicht unberechtigt, daß eine sobera-listische Einigung der evangelischen Kirchen zustande-kommt, die Gutes verspricht. Der vorgelegte Plan scheint die Gewähr zu bieten, daß man sich in Stuttgart nicht an Worten berauscht, sondern wie in Dresden durch sachliche Arbeit unter Abweisung aller Utopien ein erheblicher Fortidritt erreicht wirb.

England und Bilhelm II.

Dz. London, 3. Sept. Zu den Berichten, wonach die britische Regierung der hollandischen Regierung ihre Ansicht über das von dem vormaligen deutschen Kailer an seine Andänger in Deutschland gesandte Lelegramm energisch zum Ausdruck gebracht dabe, erfährt das Reutersche Bureau, das fein solcher Schritt getan worden ist oder in Betracht gesogen wird. In gut unterrichteten Kreisen werde der vormalige deutsche Kaiser nicht mehr als ein politischer Gastor von Vedeutung angeleben und seine Saltung werde einer solchen Erwägung nicht filr wert gehalten.

Gine Phantafiemelbung.

D. Baris, 3. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Wie groß bie Erregung in der ausländischen Preffe anlählich bes Kampfes zwischen den Republikanern und Monardiften in Deutschland ift, beweift eine Genfationenach richt, die ein internationales Telegraphen-Bureau in Italien lanciert hat und wonach Raifer Bilhelm in feinem Blugzeug aus Solland geflüchtet fein foll, um die Bewegung ber beutschen Monarchiften in ber Rabe gu leiten.

Der Abbau ber Sanftionen.

W.T.-B. Mannheim, 2. Sept. Jum Abbau ber Sanftionen teilt die "Neue Badische Landeszeitung" mit, daß seit gestern abend die besondere Kontrolle der Automobile und Rabfahrer, nach ber alle biefe Fahrer auf der Mannheimer Seite der Rheinbrude Salt machen nub fich ausweisen mußten, in Begfall ge-

Die Ginigungsmöglichteiten im beutichen Deffewefen.

Die Einigungsmöglichkeiten im deutschen Messeweien.

Dz. Leipzig, 3. Sept. In der Leipziger Dandelskammer fand gestern eine Besprechung einer großen Anzahl von Bertretern deutscher Dandelskammern, besonders Süddertretern deutscher Dandelskammern, besonders Süddertretern deutscher Dandelskammern, besonders Süddertretern deutsche Der Keichs. und Staatsbehörden, des Leipziger Messemtes und des Rates der Staat Leipzig über Einigungsmöglichseiten im deutschen Messeweien kott. Im deutschen Messeweien kott. Im dem Leipziger Messemt und der Stutigarter Inwessen, Golde und Silbermesse kam es zu einem vollen Leitschndnis. Die Behandlung der Frage Frankfurte Ince der Krankfurter Dandelskammervertreter sich darauf besichtanlte, zu erklären, die Handelskammer Frankfurt könne nicht als Trägerin der Frankfurter Messe beseichnet werden. Die übereinstimmende Ansicht aller Anwesenden ging dabin, das Deutschland nur eine Messe, und zwar in Leipzig baben bürke.

Die Tenerungszuschläge für die Beamten.

W.T.-B. Berlin, 2. Sept. Der ständige Ausschuß des preußischen Landtages beschäftigte sich mit der Frage der Zubiligung von Teuerungszuschlägen an die Beamte nach der Borlage, die vom Reichstat vorlag. Es sollen für die preußischen Beamten 1100 Millionen Marl verwendet werden. Die Borlage wurde unverändert angenommen. Weiter wurde von allen Seiten verlangt, daß die Auszahlung der ausgebesserten Gehälter durch die Regierung endlich ersolgen solle.

Die Lohnerhöhungen im Bergbau.

W. T. B. Berlin, 2. Sept. 3m Reichsarbeitsminifte-rium fanden am 1. September unter bem Borfige bes Minifters zwischen ben Arbeitgebern bes Stein, und Roblenbergbaues und ben Arbeitnehmerorganifationen Berhandlungen gur Regelung ber ichmebenben Lobn. frage ftatt. Rach mehr als zwölfftunbigen Beratun-gen murbe mit Ausnahme bes baperifchen Berghaues rifchen Ber für alle Reviere eine Berftanbigung über bie Durchichnitissage ber ab 1. Geptember gu leiftenden Lohnerhöhungen ergfelt,

Der beutichnationale Barteitag.

Br. Münden, 3. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der beutschnationale Parteitag nahm einstimmig eine Entichliegung an, welche aufs icharffte die Mordtat an bem Abgeordneten Ergberger verurteilt, aber mit Entruftung bie Sege gegen bie nationalgefinnten Rreife anläftlich bes Mordes gurudweift. Die Entichliegung legt icharfite Bermahrung gegen die Ausnahmeverordnungen ber Reichsregierung ein.

Transport Sirichtelbs nach Oberfird.

W.T.B. Berlin, 2. Sept. In der Sache des an Erzberger verüben Mordes erließ das Um tsgericht Ober titte in Baden auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Offendurg einen haft be fe bl gegen Ortwig v. dirschield. Zugleich erluchte das Amtsgericht Oberfirch das Berliner Boliseivrästdium, den bier in bast befindlichen dirsches dem Amtsgericht Oberfirch aususübren. Diesem Ersuchen wurde am gestrigen Abend entsprochen.

Berftorung der Soflieferantenichilder in Riel.

Dz. Kiel, 3. Sept. Ein mehrere bundert Mann farfer Irupp burchaca geliern nachmittag die Stadt und zerftorte ungebindert die an verschiedenen Geschäften befindlichen hoflieferantenschieden. Auch wurde eine ichwarz-weißetote Jahne von einem Balton heruntergerillen und verbrannt.

Undemofratisches in der Sozialdemokratie.

Der Reichsratsausichut für Beichwerden gegen bas Berbot periodifcher Drudichriften.

Berbot periodischer Drudschriften.

Br. Berlin, 3. Sept. (Eig. Drabtberickt.) Der Reichstatsausschuß für Beschwerden gegen das Berbot periodischer Drusschuß für Beschwerden gegen das Berbot periodischer Drusschußerialdiren lebt sich aus iolgenden Personen zukammen: Jür Breußen: Dr. Robis, Ministerialdirestor im Staatsministerium, Koeden bed. Ministerialotertor im Staatsministerium, Koeden bed. Ministerialoterter: Dr. Melster, Ministerialdirestor im Ministerium des Innern. Wellvertreter: Dr. Melster, Ministerialdirestor, Geb. Oberregierungsrat im Justizministerium. Kür Bavern: Dr. v. v. Breger, Gelandter, Dr. Rühle in, Wirst. Gebeimrat. Kür Sachlen: Dr. Loch, Staatsminister a. D. Wirst. Geb. Rat: Stellverstreter: Dr. Bösich, Ministerialrat, Geb. Legationsrat, weiter: Dr. Bösich, Ministerialrat, Geb. Legationsrat, weiter: Schiffer, Ministerialrat, Geb. Legationsrat, weiter: Schiffer, Ministerialdirestor, Kür Ibüringen: Dr. Münger, Ministerialdirestor, Gellvertreter: Filchein, Ministerialdirestor, Stellvertreter: Filchein, Ministerialdirestor, Stellvertreter: Dr. Rebell bau. bevollmächtigter Minister der Freien Dansastabt Bremen; Stellvertreter: Stolten, Kürgermeister in Damburg.

Gine Mufforberung bes Reichsverbands ber Breffe.

Dz. Berlin, 3. Sept. Der Borstand des Bezirksvereing Berlin des Reichsverbandes der deutschen Bresie wenden fich gegen das Berdot von Zeitungen auf Erund der Algemeinen Tendenz, die sie vor dem Inkraktieten der Berordnung des Reichsprästdenten bestätigten ebenso gegen das Berdot des "Verliner Lokal-Anzeigers" und des "Lags" wegen der Miedergabe von Auslassungen eines verdotenen Blattes. Gleichzeitig sorbert der Borssinnd alle Angehörigen der deutschen Bresse auf, der der Ausstdung ihres hoben Amtes stren gite Selbst zuch zu üben und steis eingedent zu sein, was sie dem össentlichen Ansehen der Bresse und der Ehre ihrer in den anderen Logern für ihre überzeugung fämpsenden Koslegen schuldig sind.

Bufammentritt bes öfterreichifden Rationalrate.

Dz. Wien, 3. Sept. Der gestern nach den Ferien mieder susammengetretene Rationalrat erteilte dem zwischen Ostetreich und den Bereinigten Staaten abseichlossenen Fried den svertrag seine Zustimmung. Dann besahte er sich mit den Borgängen im Burgen sand de. Bundessanzler Schober der beine Genugtuung darilber aus, daß die von der Regierung eingenommene Daltung in den letzen Tagen dereits in ieder Dinkot Erfolg gehabt dabe. Ein großer Teil des Burgenlandes liebe beute icon unter kleerreichischer Berwaltung. Die Bewölkerung deuter Landestells horzubige sich.

Wohllahrtsfragen im Hauptausschuf des preußischen Candtags.

Bon Martha Donhoff, DR. d. Q.

Bon Den Frauen wird den Aufgaben und Arbeiten des dreuksichen Miniperiums für Vollswohlfahrt viel Intereile entgegengebracht, denn sie liegen auf einem Geblet des öffentlichen Lebens, sur den sie lich in befonderem Make "der uten" süden dieten, wo ihnen die Möglichkeit der varlamentarischen Mitarbeit aber auch siele Entsäuläungen den der der der der Einftäuläungen den Miniserunns im Dauptausschuß des preußichen Lambiags. Die Beiebung wies zahlreiche weibliche Mogeordnets auf, und die Sprecher der Frastionen waren vielkach Frauen. Bei allen kam das Bedauern über die geringsisienen zur Kerstigung kebenden Mittel zum Ausden, denn von der Gesamtsumme der dauernden Mittel zum Ausden, denn von der Gesamtsumme der dauernden Mittel zum Ausden, denn wird die eigentlichen Unterstübungssweck und silrsonerlichen Mögnahnen nur ein Bruchteil. Das drift sich aus in Ansähen von 1 Million als Beihisse für Säuglinges und Kleinfindersitzlore, 3 Millionen für Tuberstusolebekamptung, 6 Millionen, für Jugendpileas. Eummen, von denen der Minister mit Necht lagte, das sie unter den bedeuten. Ze nach persönlichem Linsaläunglichkeit zu der gegnen. Die ganz auf Opposition einzeltelle Medrebeitse kalaldemokratie machte den Minister vorden mit dem Dienkeit. Die Kommunisten waren nach der Betonung ichärsten Mikisten waren nach der Betonung ichärsten Mikisten waren nach der Betonung ichärsten Mistrauens gegenster dem Minister und der von ihm verfreienen Staatsordmung doch bereit, leinem Etat ungegählte Millionen mehr zugubilligen, ohne Gorge um ihre Dedung. Son demokratischer deit wurde auf Erschnieden Mittel die Staatsordmung der Betonung ichärsten mehren den Minister und der Denneraminonoologiete.

Bon Einzelbeiten der Berbandlungen, die Frauen-doppelung der Abgaben nach dem Antrag auf Berbonpelung der Abgaben nach dem

Bittel bingewiesen, u. a. durch einen Antrag auf Berdoppelung der Abgaben nach dem Branntweinmonopolgelek.

Bon Einzelbeiten der Berbandlungen, die Frauemsteitsgebiete derühren, lei solaendes etwähnt: Der neue Regierungsentwurf eines Debammengelekes lient auszeit dem Staatsrat vor und wird au Beginn der Derhöftsbung dem Landtag sugeben. Ju Anträgen der Deutschnationalen Belfspartei und der Mehrbeitologialdbemofraten, die Brosstintionsfrage betreisend, wurde vom Acgierungsvertreter Muskunst gegeben, daß ein Reichsgelek zur Belömplung der Geschlicheitskransbeiten vom Reichsrat in erster Lekung verschießeheitskransbeiten vom Reichspalischen Kandessversammlung angenommenen Richtsine ehnen ersten Edreitt auf dem Bege zur Ausbedung der voolkeilichen Keslementierung bedeutet, nach dessen Innabme durch den Reslementierung dedeutet, nach dessen Innabme durch den Meskementierung des Kinsteriums Krauengebiet ist, leat den Werkend nach weibsiden Krästen in seitenden Stellen konsten aum Die Aussalien werkelt des Kinsteriums Krauengebiet ist, leat den Bunlich nach weibsiden Krästen in seitenden Stellen leines Besamtensförders nabe. Dieser Frage galten sechs Anträge. Ihre Diung wird verlauch durch Annahme des vom Kentrum gestellten Antrags, der Erhödung der aum erstenmal im Krauennegen ihr des Kanträge. Ihre Bermehrung der Ertellen, Derkonal. Das erlaudt eine Bermehrung der Ertellen. Der Berleibung des Beamtensharafters ist die segenwärtige Sachlage nicht zunftig. Durch das Reichslusendbwohlfahrtsasses und die verusische Bermehrungen der Stellen. Der Berleibung der Kannes auf Ertelben des Beamtensharafters ist die segenwärtige Sachlage nicht zungen der vorwiegend von Frauen zu der Erhölten und deine Bermehrungen der Gebeite kund der Reicherungen ober die Frowinsialverwallungen Träger der vorwiegend von Frauen zu der Erheichtung auf für fehre bogeten siehe

Daushalt.

Die im vorstehenden erwähnten Gebiete bedeuten nur einen siesinen Aussichnitt aus der Arbeit des Ministeriums und erst recht aus den von ihm verwalteten Mitteln. Man denst nur an die gewaltigen Auswendungen für das öffentliche Gefundbeitsweien, die Ban- und Siedlungsabteilung, die Erwerdssosen und Kriegsbeichädigtensurforge. Die Berbandlungen gaben den Beweits von den einem Beziehungen auf dieler Gediete untereinander. Sie zeigen und mancher Zwischenfälle, das zwingende lachliche Ausgaben und der Wille zu besten. Mittel sind, parteipolitische Gegensäbe zu überbrücken. So möchte ich auch in diesem Ginn die Mitarbeit an den Bragen des Modssabrischein ministeriums als das Geld der Frauen bezeichnen.

Rifflehr Clemenceaus in bas politifche Leben.

D. Paris, 3. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Es wird die Bildung eines Komitees in Met, bestehend aus Vertretern aller Parteien, geplant, das bezweckt, Elemenceau die Kandidatur als Deputiers ter von Met an Stelle bes verstorbenen Generals

Bb. Paris, 2. Sept. Nach einem Telegramm ber "Frankf. 3tg." steht es munmehr fest, bag Clemenceau wieder in das politische Leben jurudkehren will. Er hat gestern in Sartene eine Rebe gehalten, in ber er anfündigte, bag er sich bemnächst an gang Franfreich wenden werde. Er verteibigte bann ben Frieden svertrag von Berfailles und fagte, es mare alles, was möglich fei, von ben Allijerten burchgeset worben. Der Friedenspertrag von Berfailles gebe Frankreich gentigende Genugtuung, wenn man verftebe, ihn auszuführen. Er meinte bann, es fei unbebingt notwendig, die Guthaben und Pfanber, die Frankreich besthe, intaft zu halten. Man burfe mur gelegentlich in gewillen Buntten nachgeben, wenn man genaue und feste Borteile in anderen Bunften bafür befomme. Beglinlich ber Boffsabstemmung in Oberichlesien erflärte Clemenceau, er babe in biefem Bunfte nachgeben muffen, weil die Mehrheit der Afflierten ihn mit fich gezogen habe und weil die Bollsabstimmung bem geheiligten Prinzis des Gelbstbestimmungsrechtes entspreche. Dieses Prinzis werde es auch erlauben, die gesehmäßigen Ansprüche Polens, des Freundes Franfreichs, gu ich il gen.

Die Ginbernfung ber frangofifchen Barlamente.

Dr. Beris, 3. Sent. (Havas.) Wie Marcel Sutin im "Echo be Baris" berichtet, werde der Ministerrat nicht por Ende des Monats über die Einderusung des Parlamenis beraten. Die Einderusung lei für die Zeit der 2 oder 3. Oktoberwoche ins Auge gesaßt, wahrscheinlich werde sie am 18. Oktober erfolgen.

Die Ausgestaltung des Bunbriffes der Ranbftaaten.

Dz. Kowno, & Sept. (Lit. Telegr.-Agentur.) Gelegentlich eines Beluches des lettischen Ministerprösidenten in Kawno wurde in zwei Situngen, über die Ausgestaltung des Bilndnisses der Kandstaaten Elisand, Lettisand und Litauen verbandelt, besonders in besug auf die gemeinsame Berteidigung und die gegenkeitigen wirtschaftlichen Besiedungen. Die Berbandlungen, die streng vertraulich waren, führten zu wichtigen Beichlüssen.

Ein Attentat auf Bring Georg von Gerbien.

D. Baris, 3. Gept. (Gig. Drahtbericht.) Der "New Port Berald" melbet aus Belgrab, bag auf ben Pringen Georg, ben alteren Bruber bes Konigs Alexander, auf bem Wege nach Karlsbad ein Attentat verübt worden ist. Die Polizei hat den Attentäter, einen Jugoslawen namens Joseph Dost, verhaftet. Es wurden besondere Borsichtsmognahmen getroffen,

Rildjug ber Turfen auf ber gangen Front.

Dz. London, 8. Gept. (Drahtbericht.) Rach Rach-richten aus amtlicher Quelle find bie Turten auf ber gefamten Front auf bem Rudgug begriffen. Gie gieben ich nach Rorboften in ber Richtung auf Angora zurild.

Die Rampfe in Marolfo.

Dn. Mabrid, 3. Sept. Die verlorengegangene Bofition in der Umgebung von Larrache wurde von den Spaniern guruderobert. Bei Tetuan ereigneten fich erfolglose Angriffe auf ipanische Proviantfolonnen. Aus dem gangen

Lande geben unter patriotischen Kundgebungen weitere Bersstartungen nach Marotto ab.

Dz. Paris, 3 Sept. Wie das "Eco de Baris" aus Madrid mitteilt, wurde gestern bei Mestilla erbittert gesäm pit Die Aussiandischen griffen unaufdörlich an. Mile Angrisse wurden durch die Spanier abgeschlagen.

Berhaftung des Führers ber Moplahs.

Dz. London, 3. Sept. Reuter melbet aus Caltion t bie Berhaftung bes Guhrers ber aufftanbifden Moplahs.

Die Tagung des Bölferbundsrats.

WTB. Senf. 2. Sept, Der Nölkerbundsrats.

WTB. Senf. 2. Sept, Der Nölkerönndsrat befakts fich beute mit der albanischen Frage. Er beschloß, swei albanische Vrotekte vor die Wösterbundsvoerlammiung zu bringen. Der eine Brotest richtet sich das gegen, daß der Bölkerbundsrat die Brildung der albanischen Grenaverbältinise abgelehnt und die Antickelonia der Rotlandscheit eine Verlagen batte. Der andere Brotest friissert die daktung der ingollawische Rerierter verlas zwei deskiet sechtutes. Der ingollawische Bertreter verlas zwei dokumente des Kräckbenten der mit ib it ischen Republik das gesamte Gediet verkreiter werals swei dokumente des Kräckbenten der mit ib it ischen Republik das gesamte Gediet verkreite, warauf der albanische Delegierte entgeanets daß die mirdbilische Regierung ihren Sie auf albanischem Goden bade. Der Rat beschloß, auch dies Kraag vor die Bertammlung zu bringen und sante nach einem aussichten Bedech de. Der Rat deldloß, auch dies Kraag vor die Bertammlung zu bringen und sante nach einem aussichten Bericht Vourgeois' eine Enichtsesung, wonach der Kat ermächtigt werden loss, eine Enichtsesung, wonach der Kat ermächtigt werden loss, eine Enichtsesung, wonach der Kat ermächtigt werden loss, eine Enichtsesung aus führ für internationale Fragen ler geist igen Zulammenarbeit und Erzieh- ung zu rohle im au na zu rohle me zu ernengen. Diesen Ausschuß mürde werde der Blan für die Gründung eines internationale Fragen ler geist igen Ausschuß mürde wir Westerben der Kraeftung des Kentinischen Desgleichen murden die Borteläges der Halendung eines internationale Fragen der gestellt gene der Enzighen des Kentinischen Desgleichen murden der Bertelbrauße der Graeftung des Kentinischen Desgleichen und Kraefterbund der Bertelbraußen der Kontenten der Bertelbraußen der Kontenten der Schales der Enzightlichen Draganisationen angebörenden der gene Kentinischen Deraganisationen angebören des beit nicht dem Böllerbund angebörenden Betaleierten mit einem Scheiben, in dem erstilt das Bert au en zu m. Böllerbunds nicht d

Rommissionsbetichte der Bersammsung des Bolterdundsrates und der Kommission für Abänderungsanträge zuzustellen.

WTB. Geni. 2. Sept. Die Kommission für Abände zu nach den Lenten Beiprechungen in London im Just d. 3. dier wieder zusammenzetreten ist, dat eine Abänderung dabin der schölossen, daß Streitiafeiten unter Bösserdundsmitzsliedern auch durch eine aerichtliche Regelung erseichigt werden können. Diese Könderung soll der neuen Einrichtung des internationalen Gerichtshoses Rechung kragen, dellen Bestehen nunmehr ackwert ist, nachdem 28 Staaten des Internationalen Gerichtshoses Rechung kragen, dellen Bestehen nunmehr ackwert ist, nachdem 28 Staaten das Brotosos ratissiert und 12 Staaten die Klauseln über den odligatorischen Charafter des Gerichtshoses unterzeichnet kaben.

Dz. Gens. 3. Sept. Die gemische Kommission sitz Kalltungs des prechung Bivianis-Frankreich sührte Echanga. In Bertretung Bivianis-Frankreich sührte Echanser-Italien den Borst. Kan Interese war der Pericht, den die zweite Untersommission lieserte. Er ent dält die Antworten, die auf die Aussterlung der Ausgaben silt die Antworten, die auf die Aussterlung der Ausgaben seantwortet; 15 nahmen die Beschähren der Rommission stat den Graedhile gedracht dabe. — Die Kommission trat dann in Ergehnisse gedracht dabe. — Die Kommission trat dann in die Beratung der Antisels und 2. Sie wird gemeinsam mit dem Ausschuß für die Abänderung des Battes der kändigen beratenden Kültungssommission die Frage prüfen.

Die Streitfrage bezitglich ber Weichfel.

W. T.-B. Danzig, 2. Gept. Der Oberfommiffar fällte die Enticheibung in ber ihm unterbreiteten Streitfrage bezüglich ber Weichsel bahin, bag er fich bem Dangiger Standpuntt angeschloffen und bie Weichfel bem Safenausichuß gunewiesen habe.

Troffn an ber rumanifden Front.

Dn. Baris, 2. Sept. Rach einer Havasmelbung aus Warkbau melbet man aus Mosfau, bas fic Trobt'y an die rumanische Front begeben werbe.

(48, Bortfehung.)

Radbrud berboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Crich Theuftein.

Er brach ab, benn eine gitternde Mannerhand hatte fic auf seinen Arm gelegt und eine zornbebende Stimme stieg rauh heraus: "Bas geht hier vor? Wie können Sie sich erbreisten, mit meiner Cousine in diefem Ion gu reben?"

Es war Beider, ben feine Mutter, ba Bertha nicht . wieber tam und von ben Dienstboten niemand gu finben war, gebeten hatte, nach ihrem Wagen gu feben. Schon von weitem hatte er bie beiben ertannt, fie aber mertten in threr Erregung lein Kommen nicht, besons bers ba ber Schnee seine Schritte lautlos machte.

Run bohrte sich sein funkelndes Auge, Rechenschaft forbernd, in das Sternbachs.

Dieser schwieg. Weber aus überraschung noch aus Berlegenheit, sondern einsach, weil' er erst nach geeigneten Worten suchte, bas einzuleiten, was er sagen

Statt feiner fagte Bertha, Die fehr blag geworben war, haftig: "Lag doch, Hanns, es gab gar nichts von Bedeutung zwijden Baron Sternbach und mir. Lebiglich eine fleine Meinungsverschiebenheit, die ichon er-

"Sie irren, gnabige Frau. Unfere Ungelegenheit wird erft bann erledigt fein, wenn ich Ihr Berfprechen habe, daß meine Forderung erfüllt wird. Und dies muß auf der Stelle geschehen", sagte Sternbach ruhig. Etwas Eisernes, Unbeugsames lag plöglich in seinen

Seider blidte unruhig von einem zum anderen.

"Welche Forderung?" "Die, daß sie noch heute Ihr Haus verlätt!" Beiber fuhr auf "Uh - bas ift unerhort! Mit

"Fragen Sie Ihre Cousine! Ich habe ihr mein Recht eben erffart."

Seider blidte fragend auf Frau von Kiesebrech. Aber diese schien bas Reden plöglich verlernt zu haben. Alchsahl im Gesicht, stand sie schweigend da, vergeblich bemuht, des Schredens herrin zu werden, der ihren Körper wie ein Krampf in Bann hielt.

3hr Blid umflammerte Sternbach. "Gnabel" ftand. in Flammenschrift barin. Aber bas Auge, bem er be-gegnete, mar bart und falt wie Stein.

Da trat Sternbach raid auf Beiber gu. "Enben mir biefe peinliche Sgene, Berr err von Seiber! Ich bin Bereit, Ihnen jebe gewünschte Aufflarung iiber biese Dame zu geben, die sich widerrechtlich in Ihr Saus geschlichen hat, und beren Entfernung ich seit langem anstrebe."

gen Saus als Gaft gu leben."
"Erflären Gie fich beutlicher!"

"Sofort. Frau von Riefebrech hat Ihnen gewiß ergablt, bag ihre Che febr ungludlich war, bag ihr

Mann fle inrannifierte und ichlieglich fogar enterbte." "Allerdings."

"Schon. Sie ergablte Ihnen aber gewiß nicht, warum bies geschah! Dag fie ihren Mann betrogen und burch ihre Berschwendungssucht beinabe ruiniert hat. Mehr als die Hällte seines Vermögens opsette er ihr, und schließlich zog er sich wie ein Einsiedler von aller Welt zurud . . . um seine Schande zu verbergen. Denn diese Frau, die heimlich das Silber ihrer Schwiesgerzutter versetze, wechselte ihre Liebhaber wie die Handschube. Ihr lettes Opfer war mein lieber alter Freund, der Freiherr von Christens. Er war ein Ehrenmann, die er . . Frau von Kiesebrech tennen lernte. Jungverheiratet, glüdlich, geliedt und liebend trat er in ihren verhängnisvollen Bannkreis. Sie aber, mußte es burch taufend Runfte babin gu bringen, bag er alles vergaß, was ihm bis dahin teuer und beilig gemesen. Und als sie ihn so weit batte, opferte

fie ihn taltbliltig 'ihren 3meden . . ftarrie fefundenlang bufter por fich bin. Dann fuhr et geprest fort: "Frau von Kiesebrech befand sich damals wieder einmal in Geldverlegenheiten und beschloß, sich daraus durch den heimlichen Verkauf des Riesebrechschristen hamiltenschmuds zu befreien. Sie benützte Christens bazu, um durch ihn bas Kästchen fortschaffen zu lassen, ohne bag der Arme eine Ahnung besatz, was fich barin befand, noch was bamit geschehen sollte. Als Riesebrech ben Berluft vorzeitig entbedte und

fogleich Berbacht gegen seine Frau faßte, beging biefe Frau bas unerhörte Berbrechen, einen Diebstahl zu marfieren und breift ben Freiherrn von Chriftens als Tater gu bezeichnen!"

Seider ichrie laut auf. Entieht gurudtaumelnd, padte er die immer noch vor Schred wie gelähmt da-stehende Sertha am Handgelent und schüttelte fie wild. "Sage, daß es nicht wahr ift . . . Du! Schwore, bag bies Entickliche nicht mahr ift!"

Da ftammelte Bertha mit Unftrengung: "Luge ... alles Lilge!"

Aber ihre Stimme war flanglos und die Jähne schlugend flirrend aneinander wie im Schlitelfroft. Sternbach warf ihr einen vernichtenden Blid zu und fuhr mit behender Stimme fort:

"Chriftens war mein Itebfter Freund. Er hat fich, als er erfannte, was die Frau war, die er liebte, zu ihren Füßen erschossen und ist mit einem Fluch gegen sie auf den Lippen gestorben. An seiner Leiche sagte ich dieser Frau ins Gesicht, was ich, was jeder anständige Mensch von ihr denken mußte! Denn Christens hatte mir am Abend por seinem Tobe alles ergahlt, mas zwischen ihm und ihr vorgesallen. Sie sagt, ich liege. 36 aber bitte Gie nur noch um ein paar Minuten Ge-

dut, herr von Heider, damit ich Ihnen die Beweise für meine Behauptungen vorlegen kann!"
"Sie besithen solche?" stammelte Heider verstörte
"Ja. Kiesebrech sammelte sie. Er wollte seine Frandamals einsach fortiagen wie eine Dirne, ließ sich aber dann von feiner Mutter bestimmen, Schweigen über bie

Wiesbadener Nachrichten.

Conntagsgedanten.

Ein Lebens inda lt, der wirklich etwas taugt und für alle möglichen Lagen und Aufgaben des Lebens Stick dält, das bedeutet, daß er doch liber allem lieht, was sterben und verderben kann. Kein Tod und kein Krieg, auch tehen eigene Schwachbeit und keine Schuld darf starf genug lein, um ihn wesentlich au beeinträchtigen. Er muß uns begleiten durch Tag und Kacht, durch Böses und Gutes, durch Gedeisen und Berberben dindurch wie eine gleichmäßige Melodie. Wir müssen uns immer wieder an ihm aufrichten und aurechtsinden können, wenn des Lebens blöder Unverstand uns Doisnungen serkhlagen und Wege durchtreuzt hat. Auch muß er uns ein Maßkab für alle Werte des Lebens sein, wie man alle irdischen Werte am Golde mißt. Und als tenste Triedreder für unser innersichten Entschlüsse und see-lischen Bewegungen müßte er uns dienen, wenn alle anderen Bewegstünde nicht mehr wirstam sind. Ia, man könnte einen solchen Indalt des Lebens nicht doch genug schöben und nicht mannigsach genug auf alle Seiten unieres Lebens anwenden: er gübe unserem Leben Tiese und Gilid, er dände zusammen, was auseinanderialen mist und rettete uns vor allem aus der was auseinandersallen wist und rettete uns vor allem aus der schredlichen Sinnlosigteit, die uns auf döbepunkten der Bestinnung, sei es in Tagen, wo wir etwas erreicht baben, sei es in solchen, wo uns etwas zertrümmert wurde, immer wieder anfällt wie ein unbeimlicher Raubvogel in der Nacht. So ist es eine der eindrücklichsten Ersabrungen, die man in jenem ist es eine der eindrücklichten Erfabrungen, die man in ienem Lebensinhalt machen fann, das er über lo vieles dinauskebt, was uns lonst niederdrücken und knechten kann. Solche Nöte gibt es viele. Bor allem ist es die immer wieder zu nennende Sinnkoliskeit des Daleins, wie sie an viel medt Menschen eelen nagt und frist, als man ahnt. Es ist dann die Gewalt der Selbstiucht und der Sinnlickseit, die uns aus Erdenstoff gemachte Menschen fesselt und zwingt. Dann ist es die Schuld die damit nicht zum leichten, alüstlichen Wirten kommen läst. Roch schwessen belastet und die Seele nicht zur Freude und damit nicht zum leichten, alüstlichen Wirten kommen läst. Roch schwerre drück alles Leid und der Leiden arzhies, der Iod, auf Menschen, die den so undändigen Trieb nach Glüd und Leben in sich haben. Aur für keinere Gester endlich ist es eine Blage, die ihnen das Serz verdrennen will, das wir lo wenig über die Welt und das Leben wisten können — Sosteden wir unter manchem Druck, und wir wosten und sosten das finnen der ihnen das finden doch frei sein, wir mögen und dürsen nicht unter den Dingen, sondern da rübe er steben; wir wosten und in doch freuen und wir iosten wirten und ichassen — das kann man aber beides nicht, wenn man ienen Druck auf der Eeele trägt.

Bon ihm erlölt ienes hobe aeistige Gut. Wie es selber über allem stebt, was unier gewöhnliches Begechren reizt und was uns unglüdlich machen sann, in hebt es uns auch über

Bon ibm erlöft ienes hobe aelitige Gut. Wie es lelber über allem steht, was unier gewöhnliches Begechren reist und was uns unglüdlich machen kann, ia heht es uns auch über alles hinaus, wenn wir uns ihm hingeben. Wer leiner habbaft geworden ist, steht nicht mehr darunter, londern er steht darüber. Er bat die Stellung gewonnen, die dem Menichen assein, nicht abhängig von den Dingen und Geschehnlssen zu ein in Leiden und Leidenschaften, londern ihrer mächtig zu bleiben und über sie au herrschen, wie es sich für die Krone der Schönfung gebührt. So wird der Menich erzist von dem Druck des Lebens und auch von dem seines eiges nen Ich mit seinen Trieben und Wöten, daß er sich voller Berstauen der Racht erschliebt, die siber uns waltet. Wir tauslichen nur die Herrschaft des Geistes der Abet und des Reist liches ein gegen die des Geistes der Abet und des Reist liches ein gegen die des Geistes der Abet und des Reist wie frei, aber in iener sind wir Kneckte. Und es steht doch unser Berlangen, ob wir es wissen oder wicht, nach einer Freizleit, die eine wahre Freiheit ist, und diese gewinnt sich blok, wenn man sich einem freiwissing hinaibt, das größer und hößer ist als man lelber und alles, woran hönst. So großer und hößer die die man les einem freiwissig hanaibt, das größer und hößer sist zugleich das Grundzstige, das alles sibel langlam überwinsdung bedeutet. Es ist das Deilige, das alles sibel langlam überwinsdung bedeutet, und als bein einen, was etwas wert ist, kann man sich mit all seinen auseinanderstrebenden Trieben und Euchten zulammensallen und damit etwas werden, was Siderheit gibt und Eindrud macht, und das nennen wir eine Versäulicht aber ein Ganzes. Und zuleich vereinigt das Seilige nach einem wundervollen Mort von Goeise die Menichen in der Tiefe wie lonif nichts. Diese abere Mest erzbebt über die niedere und binder das welein das Gemissen an die Arbeit der Plisch, die unser in ihr wartet.

Eternhaufen und Rebelflede.

Bei flarem monbfreiem Simmel find gurgeit megen ibres Bei flarem mondreiem dimmel und zurzeit wegen ihres gunftigen Standes gablreiche interesonte Sternbaufen und Rebelflede aut zu beobachten. Bur Beobachtung und Auffindung dieser Obiekte ist ein autes Keldglas oder ein aktronomisches Fernrohr erforderlich. Bon den grob verteilten Sternbaufen sind in erster Linie die dem undewafineten Auge ohne welteres am Othbimmel auffallenden Huden und die Bseigeden im Sternbild des Stieres zu neunen, von denen die leutgenannten in einem schwach vergrökernden Kohr oder

Dinge ju breiten um feines alten Ramens willen, Inbes swang er fie, ein volles Geftanbnis ihrer Berbrechen gu unterfertigen. Unter biefer Bebingung burfte fie auf Schlog Riesbrech verbleiben und betam auch nach feinem Tobe eine fehr anftanbige Rente ausgefett - vorausgefett, bag fie fich ber Aufficht ihrer Schwiegermutter nicht entgiehe und Riesbrech nicht verlaffe. Gin Jahr lang fügte fie fich auch barein. Dann aber reifte fie unter bem Borgeben, für turge Beit ber Ginladung Ihrer Mutter nach Rarolinenruhe gu folgen, ab. Sier traf ich fie wieder. Bu welchem 3med fie nach Karo-linenruhe tam, wurde mir nur zu bald flar. Und ba ich mertte, bag bas Glud ber Frau, Die mir teuer geworden war wie eine Schwester, barunter litt, ja daß es durch diesen Damon in die Brüche zu gehen brobte, warnte ich Ihre Gemahlin!"

heiber starrte Sternbach fragend an. Gie hatten beibe nicht bemerkt, daß hertha plötisch verschwunden war, als Sternbach von Beweisen zu sprechen begann. Sternbach fuhr fort: "Da bie Warnung nicht genügte - offenbar weil Ihre Gemahlin entweder zu vornehm war, um ihr ben nötigen Nachdrud ju geben ober . . . nicht die Macht besaß, Frau von Riefebrech ju entigernen, wollte ich die Sache selbst betreiben. Erst perfonlich und wenn bies nichts half - burch Gie! Bu bielem 3wed erbat ich mir von ber alten Frau von Riesebrech, die mir stets mütterlich gewogen war, jenes Geständnis, das ich hiermit zur Durchsicht in Ihre Sande lege "

Beiber griff mechanisch nach bem Dofument, bas ihm Sternbach reichte, boch waren feine Gebanten ficht-

lich anderweitig in Anspruch genommen.
"Sie sagten vorhin ..." begann er stodend, "daß das Glüd meiner Frau unter ... der Anwesenheit dieser Frau ... litt. Wie meinten Sie das?"

Sternbach sah ihn seltsam betroffen an.

"Sollten Sie bies nicht felbit gefühlt haben, Berr non Beiber?" fagte er nach einer Baufe leife. "Gine Frau, die liebt und fich burch eine andere verdrangt (Borriesuna tolat.)

Opernglas einen mundervollen Anblid bieten. Die belleren Sterne der Fleiaden sind von einem seinen Rebescheleier umsbullt. Besonders interessant ist der Saupstern dieser Gruppe. Alfnone, der sich als viersach erkennen läht. Im belle Sternhausen, die dem Beichauer ebenfalls mit freiem Auge zugänglich sind, finden wir im Berleus; im Fernrohr sind sie besonders reizvoll. Der schönste und demerkenswertelte Sternhausen dieser Beodachtungsperiode ist im Derfules zu sinden. Gute Robre zeigen einen Dausen prächtig tunkelnder Edelsteine auf dem nächtlichen dimmelsuntergrunde.

Die Rebelstede sind besonders zahlreich in der Milchstraße vertreten. Der berühmtelte des Rorddimmels ist in der Andromeda zu sinden. Er ist dem freien Auge schon als verwaschenes Lichtwöllschen sichtbar. Günstig steht die Leier sur waschenes Lichtwöllschen sichtbar. Günstig steht die Leier strewaschenes Lichtwöllschen sichtbar. Günstig steht die Leier für die Beodachtung des bekannten Kingnedels. Die Kebel im Großen Bären sind worseildast zu beodachten. Ein interessandilbes zurzeit nicht vorteildast zu beodachten. Ein interessand

bilbes gurgeit nicht vorteilbaft gu beobachten. Gin intereffan-ter Rebel, ber leboch ber bireften Beobachtung nicht gundug-lich ift. ift im Coman entbalten. Da er in feinen Umriffen bem nordameritaniichen Rontinent abnelt, beißt er "Amerita-

In ber Gegend bes himmels, wo ber öftliche Arm ber fübwarts ftrebenden Mildftrage ben Subborizont zu treffen icheint, befindet fich eine ausgedehnte Sterntonftellation, bie lceint, befindet sich eine ausgedehnte Sternkonstellation, die zu den Vildern des Tierkreises gehört und wegen einer Fülle von Nebeln und Sternbaufen interstant ist, das Sternbild des Schliken. Ein besonders schönes Obiekt für den himmelsfreund ist darin der Sternbaufen M. 8, in jedem besserend bit darin der Sternbaufen M. 8, in jedem besserend sie einzelne Sterne durch ein feines Nebelgebilde verhunden zu lein icheinen. Nördlich davon steht der berühmte Trifid-Nebel. Beide Obieste sind mit freiem Auge au seben, allerdings nur bei reinem klarem dinkeln. Mit freiem Auge lichtbar ist auch M. 24 im Schliken, der dei Ichwacker Vergrößerung betrachtet werden mehre des

mit freiem Auge au sehen, allerdings nur bei reinem klarem Himmel. Mit freiem Auge lichtbar ist auch M. 24 im Schüken, der bei schwächer Bergrößerung betrachtet werden möge, desgleichen die benachbarten schwächeren Obieste M. 18 und M. 17, sebierer als "Omega-Nebel" besannt. Die weiteren Aebel und Sternhausen des Sternbildes sind mit freiem Auge nicht aufzusinden, dissen dagezen in einem nicht zu start vergrößernden Vernrohre sehr interesiante Beobachtungsgruppen. Der Schüke steht am Monatsansang um 8 Uhr ziemlich genau im Siden. Zu den größe Orion-Nebel, auf den wir zu gegebener Zeit zurücksommen werden. Besanztlich berricht im Weltass niedennds absolute Rube. Die "Firsterne" sind auf stetiger Randerung begriffen, und die in sich ausstahlisierten Sterninsteme miederum krömen in Gruppen und Ihren durch das All. Während des Weltzsteises haben neuere Forschungsvergebnisse die Ansich begründet, das die M is ist abse. der gigantische Eernenring zu unseren Häufen. in dem unsere Sonne ein wirziges Küntzlein bedeutet, ebenfalls in talender Kahrt als einheitsiches Sostem durch die Errickten von Zeit und Kaum eist und zwar mit einer Geschwindigkeit von 600 Kisomeiern in der Stundel Der scheindare Rielbunft dieser Mildstrokenreile liegt im Steinbock. Abnliche unvorstellsat aroke Geschwindigkeit non henen zum Feil mit Sicherbeit angenommen werden, dass dass sie dass nuendssichen Digleiten konnten neuerdings bei mehreren Nebiln der vordin benrochenen Art leitgestellt werden, von denen zum Teil mit Sicherbeit angenommen merden darf, daß sie aus unendlichen Kernen zu uns berüberschimmernde Milchtraßen in steme darstellen (Rebel der Androweda usw.). Im Julibeit des Bulletins, der astronomischen Gesellschaft von Frankreich wird ein Mellungsergebnis des Lowell-Observatoriums vermerkt, nach dem die Spiralnebel 584 und 938 des Dreversichen Generalstalogs sogar mit Sekundengeschimindigketen von 1800 bezw. 1300 Kilometern durch das All dahinrasen. So löst fich die ausenscheinssche Starrbeit des Sternhimmels in eine überwältigende Bielbeit der Bewegung auf! O. H.

— Milchfarten-Ausgabe. Mir werden gebeten, auf die im Unzeigenteil der beutigen Ausgabe erscheinende Bekanntsmachung des Masilitats aufmerstam zu machen. Dabei let besonders bervorgehoben, daß die Ausgabeschalter nur vormittags von 814—12 Ubr geöffnet find und daß es sich ich aus diesem Grunde für das Aubiltum im eigenen Interesse empsehlen dürfte, wenn nicht nur die in der Bekanntmachung angegebenen alvbadetischen Reibentolaen genau eingehalten, sondern auch die frühen Morgenstunden zum Umtausch der Milcharten benung werden. Auch auf die zum Nachweis der Berechtigung ersorderiichen Ausweile, wie hausbaltsausweis, Geburtsichein usw. sei nochmals hingewielen.

— Ein Jubiläum des Gonntags. Der Gonntag seiert in

weis, Geburtsichein ulw., lei nochmals hingewielen.
— Ein Jubiläum des Conntags. Der Sonntag feiert in diesem Jahre, wie Gustav Benz in der Zeitschrift. Die Garben" mitteilt, sein 1600iähriges Judisaum. Im Jahre 221 wurde von Kaiser Konstantin der Sonntag zum ersten Maie als ölsentlicher Kuhetag proflamiert. Das Sonntagsgeleh hatte solgenden turzen Wortlaut: Alle Nichter, Stadtseute, tägliches Dandwert soll am hochgeehrten Tage der Sonne tuben. Die Leute auf dem Lande mögen ersaubtermaken dem Acetbau nochgeben, da sich manchmal für die Saat und Getreide und für das Einseken der Reden tein geetigneter Tag sindet. Es möchte sonst am Ende in einem

wenblid die vom himmel gebotene Gelegenbeit verpakt werden." Dieles Sonntagsgelet wurde von Konstantin erstallen, bevor er leibit Christ wurde. Der kluge Kailer batte die immer wachlende Macht des Christentums ersant und es für geraten gehalten, die frühere driftenseindliche Politis der römilichen Raiser durch eine driftensteundliche zu erleben. Bestanntlich ist in wäter das Christentum als Staatsresigion erklärt worden. But Zeit der französischen Kesolution versluchte man den Sonntag als Beiertag abzulchaften, was iedoch nicht gesang.

— Firmung. Der Bischof von Limburg. Dr. Augustinus Rissan, trifft Samslag. 3. Sept., abends 7,15 Uhr. bier ein und begibt sich unter Glodengeläute nach der St. Bonisatiusslirche. wo feierlicher Emplang und Ansprache des Bischofs statisindet. Um Sonntag beginnen die Kirmungen mit Bredigt um 7,15 bezw. 10,15 Uhr in der Bonisatius und Maria-Dissischen. Nach 11 Uhr Ansprache des Bischofs und Tedeum. Um Dienstag ist dieselbe Keier in der Dreibaltigseitsstriche.

- Die Abonnementsabholung im Stagtothegter. 3m 3ns teresse einer geregelten Absertigung im Stagtothegter. Im Institution in Institut 10. Ceptember.

Der Condifus ber Sandwerfstammer, Serr Gariber, Der Sonditus der Handwertstammer, verr Schröder, begeht, am 6. b. M., seinen 60. Geburtstag. herr Schröder versieht eit etwa 22 Jahren sein Amt. Er gehört, mit Untersbrechung von 2 Jahren, eben so lange dem Stadtverordneten-Kollegium als Mitglied an und ist in allen michtigen Sonderstommissionen und Spikennertretungen des deusschen Sandwerfs sowie im Deutschen Handwerfer, und Gewerbesammertag ein Mitglied, dessen Katschüng in allen Ungelegenheiten des Handwerfs ausmerkame Beachtung sinden.

des Dandwerks aufmerkame Beachtung finden.

— Die Umsakkener von Krankenbäulern. But Umsatzeitenervilicht von Krankenbäulern hat der Reichstinanshof verschiedene bemerkenswerte Entlicheidungen in einem Belchuk getroffen. Der Betrieb eines Krankenbaules ist eine gewerdsliche Tätigkeit im Sinne des Umlanktevergefebes. Die Anserkennung der Gemeinnskisskeit ist beim Borliegen der Borgaussehungen für den einbeitlichen Betrieb eines Krankendaules uneingeschränkt auszuhrechen. Das Landestinanzamt wollte im Einverständnis mit dem Keglerungspröhldenten die Enigelse versteuert willen, die von der 1. Klasse vereinnahmt werden. Auch die in dieser Klasse desonders zu verällienden Rebenleistungen bätten auf Steuerfreibeit keinen Anforuch, selbst wenn sie die aleichen wären wie in den keuerbefreiten Klassen. Der Kinanahol ist aber der Ansicht, das Gemeinnübligkeit dadurch ausgeschlossen wäre, das auch bemitteltere Kreise an dem Unternehmen teilhöhen sonnen. Zwar könne diese Anerkennung auf einen lelbständig abargeensten Tells betrieb oder Tätigkeiten eines Gesomkunternehmens der lehröntt werden, die Ihrem Zweck nach voneinunder verschieben und unabhängis And. Do auch bei einem als gemeinmikia anerkannten Unternehmen gewise Umläde keuervölichtig bleiben. It im Beranlagungsverssahren zu prüfen und gezehenenfalls im ordentlichen Rechtsmittelverfahren zu entscheiden.

— Mussehung des Fernsprech-Rachbarortsverfehrs, Rach

— Musbebung bes Verniprech-Nachbaroetsverkehrs, Nach bem Ferniprechseblibren-Gelet vom 11. Juli 1821 (veröffent-licht burch Nr. 74 bes Reichsgeletblattes, S. 918) gibt es vom 1. Ottober 1921 ab einen Rachbarortsverkehr nicht mehr. Bon ba ab wird ber jeht swifchen Wiesbaden, Biebrich und Mains bestedende Nachbarortsverkehr aufgehoben.

Mains bestebende Nachbarortsversehr autgedoden.

— Sprechapparate mit Anichlukdosen. Die neue Fernstrechordnung lätt bei den Saupt- und Nebenanichsüssen in Geste der mit den Leitungen fest verdundenen Sprechapparate Anichlukdosen zur Einschaltung tragbarer Arparate zu. Die Saupt- oder Nebenanichlukseitung endigt an der ersten Anschlukdose. Die Zahl der zu einem Saupt- oder Nebenanichluk gedörigen Anichlukdosen ist nicht beschräntt, doch müllen sie sich in dem sehen Gedäude besinden. Bei reichseigenen Anlagen dieser Art werden jährlich erhoden: für iede Anichlukdose 12 M., sür iede volle oder angesangenen 100 Meter ieder Anichlukdosensinie (d. h. der Entsenung der Dosen voneinander nach der Lustlinie gemessen) 38 M., sür ieden mit der Anichlukdosenanlage verdundenen besonderen Weder 24 M. Kür den tragbaren Ferniprechapparat ist seine Besondere Gebüht zu sablen, wenn der Apparat der Sauptjeden mit der Anlichtundolenanlage verdundenen desonderen Meder 24 M. Für den tragbaren Vernspreckapparat ikt feine Belondere Gebühr zu zahlen, wenn der Apparat der Daupftelle für den Iwed benudt wird. Für jeden weiteren tragbaren Apparat wird eine Jahresgebühr von 84 M. erdoden. Der Teilnehmer kann serner künstig leinen Fernsveckapparat – um ihm innerhalb des Immers eine größere Bewealickeit zu geden — mit einer Leitungskönnt ausstaten lassen, die über die sonst übliche Länge von 2 Meter binausgebt. Für jedes volle oder angekangene Meter Leitungskönnr, soweit es 2 Meter überstetzt, werden jährlich 6 M. Gebühren berechnet.

Mus Kunft und Ceben.

*Kurhaus. Der "Arlen. Abend" der beiden hiers orts beliebten Overnlänger Frih Echerer und Alexander Kipnis batte am Freitag den "Großen Saal" des Kurnaufes mit einem swar nicht übermäßig gablreichen, aber lehr beilallsfreudigen Publikum gefüllt. Die Borgüge der genannten Künktler sind to allbekannt und viel gerühmt, daß fich über das "Wie" ihrer Leistungen kaum noch etwas dinsufügen läst; die unverbrauchten, jugendfrischen Stimmmittel — dei dem Tenor mehr bell und lebhaft, dei dem kantigen mehr melch und warm anjarechend. — die kuntigen mittel — bei dem Kenor medr dell und leddaft, bei dem Baßbariton mehr weich und warm andprechend —, die kunftgeübte Kübrung der Stimmen, dazu eine lorgfältige Textbebandlung, die nur leiten einmal an Restimmtheit zu wünichen ließ, — das ist das Fundament, auf dem diese Sänger
ibre Borträge aus voll empfindendem Gemüt aufdauen
tönnen. Und sie ließen es nirgends an Berständnisslnnigfeit
und Lebendigseit des Ausdruds iehlen. Das "Was" ihrer
Leitungen sordert ichon wegen der Biesleitigseit in der Auswaht allen Respekt. Zu angenehmster überraschung begannen die beiden Künstler mit Davdnichen Oratorien-Arien,
werr Scherer lang die "Winter"Arie aus den "Jadresseiten" mit richtigem, kilistischem Empfinden, flar und sangereich, ohne dynamische übertreibungen und mit viel Bewegvert Scherer lang die Minter"-Arie aus den Jahresseiten" mit richtigem, kilistischem Empfinden, klar und klangreich, ohne dynamische Übertreibungen und mit viel Bengeschichkeit des Tones. Roch näber verwandt fühlt sich seine Kunit dem bramatischen Genre. So sand er für die etwas erotisch angehauchte Arie aus Ticaisowssys Over "Eugen Onegin" sede erwünschte Farbe und Berve. Gern hörte man auch wieder ieine beliebte "Bra Diavolo". Arie: und auch der Berluch mit der eigentlich medr ins Geldentenor Jach gehörenden Arie des "Elegaar" aus Holenvys "Ichin" war von glänzendem Erfolg gestönt. Herr Alexander Kivn is, der wie immer mit unbedingter Freibeit seine Ausgabe deberrichte, ossenderte sich als bemertenswerter, Oratoriensänger in der Arie des "Kandhoel" aus der "Echöpiung", derentonmalerliche Details er liedevoll auszudeuten wuhle. Ausseinem bekannten Opern-Mepertoire sieh er die "Deiligen Hallen" aus der "Taubertstie" sossen, und dot noch sein Schönstes mit einigen bier minder bekannten Opern-Arien aus "Eugen Onegin" und "Bique-Dame" von Tschästawsko, die er mit weichem Wohllaut des Tones und keinfühliger Aughos entwicklie er in der Arie des Königs aus "Don Carlos" von Berdi. Der Peisall nach all dielen Rummern war is entwicklie er in der Arie des Königs aus "Don Carlos" von Berdi. Der Peisall nach all dielen Rummern war is entwicklich, daß talt alle daanpo verlanzt und ges sendert und logar noch Zugaben gewährt wurden! Beide sonstituten Index und Sizels "Berlenfilcher", das in so frischstiger Darbietung endolgen Judel erregte. Klumen und Lorberen wurden in überichwenglicher Gulle barnebracht! Un bem Erfolg bes Abende batte ber mulitaliid gewandte Rlavierbegleiter, Derr Rammermuliter Al. Wendler, feinen vollgemeffenen

Trachtenfelte im Riefengebirge. Mus Rrummbubel mird uns geichrieben: Wie in Ihuringen und im Zavernlande so ift gegenwärtig auch im lässelichen Gebirge, besonders im Riefengebirge, eine aus dem Bolfe heraus tommende Bewegung zur Wiederbelebung der alten Bolfstrachten im Gange. Schon vor dem Kriege waren mit der Dainer und der Riefewalder "Spinnstude" die alten buntfardigen Trachten wieder Schon vor dem Kriege waren mit der Dainer und der Riefewalder "Spinnstube" die alten duntstardigen Trachten wieder
zu Ehren gesommen. Seit, nach dem Kriege, dat der Beimatsgedanke auch im Schlesterlande allenibalben weiter Wurzeln gesatt. Eine surzeit besonders augenfällige Wirkung lind die Trachtenieste, die in einigen Orten des Riefengedirges veranstaltet werden. Mit in erster Reibe marschiert
das gemütliche, stattliche Bauerndorf Giers dorf, wo vor kurzem erst ein altdeutsches Erniesest mit Kestzug zur Großen Linde und anschließender goldener Bauerndochzeit statzgesunden hat. Am vergangenen Sonntag hat nun die Ortsgruppe Saalderg-Giersdorf Dain des Bundes für schleitiche Deimatsviele ein Trachteniest veranstaltet, dellen Kestzug im Zeichen einer überralchenden Karbenpracht stand. Er dewegte sich vom Dominion durch gans Giersdorf dinauf nach datin; leinen Daustteil bildeie die außerordentlich reichbaltige Trachtengruppe .1820 dis 1880", der auch die Krinolin und die ganze Biedermeterzeit wieder erstehen ließ. Als Gegenstisch zu der sürzlich erfolgten Beseuchtung in der Gierschaft zu der sürzlich erfolgten Beseuchtung in der Gierschaft zu der fürzlich erfolgten Beseuchtung in der Gierschaft zu der fürzlich erfolgten Beseuchtung in der Gierschaft zu der Krisslich geich" auf dem von zwei mächtigen Teuern Kuss Ribezabls Reich" auf dem von zwei mächtigen Teuern berbeigerli. Auch in Krummbübel wird iest ein Trachten-besteinerlie und Sommergäte von allen Seiten zu Taulenden berbeigerli. Auch in Krummbübel wird iest ein Trachten-fest veranstaltet.

beimitige und Schimergene beite wird jeht ein Trachtenberbeigeeili. Auch in Krummbübel wird jeht ein Trachtenfest veranstaltet.

* Wie man in China über Deutschand benst. Wie fich
in den Köpsen der beutigen Chinelen die deutschen Berbäldnisse lpiegeln und was für eine Stellung die Sohne des Dimmels zu uns einnehmen, darüber ist allerlei in den Be-Dimmels zu uns einnehmen, darüber ilt alletlei in den Berichten der beutichen Missionen in China zu sinden, die im neuesten Deft der "Berliner Missionsberichte" veröffentlicht werden. Roch immer findet sich viel Dockachtung sur Leutichsand. Das kommt in scherzhafter Weile in einem Bericht aus Namjung zum Ausdruck, wo von einem halsbreckerischen Saumpsad die Rede ist "Der chinesische Kastor Isching". beist es da, "munte diesen Weg nehmen und berichtete, daß er dabei ein Gebet gelvrochen habe, Gott möge doch dem Deutschen Weisheit geben, damit sie bald die Flugzeuge so

Rein Rechtomittel gegen die Entlaffung verheirateter Behrerinnen. Wie Die "Grantfurter Schulgeitung" melbet, bat Die Regierung auf Grund einer Beldwerbe einer Frantbat die Regierung auf Grund einer Belchwerde einer Frantfurter Lehrerin über ihre Entlassung aus dem Schuldienst anlädlich ihrer Berheiratung entschieden, das die Entlassung au
Recht erfolgt sei, da der Ministerialersas die Schulgemeinden
in ihrer freien Entschliebung nicht dinde. Theoretisch bestebe nunmehr die Möglichseit der übernahme der betressenden Lehrerin durch die Regierung; diese beabsichtige sedoch
— im dinbliss auf die große Zahl der noch nicht sestangestellten Junglehret und Junglehrerinnen — nicht, von dieser
Möglichseit prastischen Gebrauch au machen. Die Beschwerde
der beiressenden Lehrerin wird somit abgesehnt.

Der beiressenden Lebrerin wird somit abgelebnt.

— Gegen unnötige Aftenpeisen. Gegen die unnötige Aftenversendung wendet sich ein Erlaß des Reichsarbeitsministers an die Bersorgungsbehörden. Die Mitübersendung von Aften an andere Dienststellen und Bebörden dei Erluchen aller Art ist auf das äußerste Mindestmaß zu beschrächten. Es ist in sedem Valle sorgänzte su delchränzten. Es ist in sedem Valle sorgänzte sir ersuchte Behörde zur Erledigung der Anfrage oder des Erluchens ersorderlich ist. In der Mehrzahl der Källe wird eine kurze Sachdarstellung die Mitübersendung entbehrlich machen. Mag die Mitübersendung bequemer sein, so wird dadurch doch die ersuchte Behörde belastet, da sie aus den ihr fremden Aften erst die ersorderlichen Stellen ermitteln muß. Die Aften sollen auch nicht unnötigerwelle auf lange Jeit dem Gelchäftsgang der Behörde entzogen werden. Sie können verloren geben. Auch tostet es das hobe Pasetvorto. Dauptversorgungsämter iollen auch nicht ist hohe Pasetvorto. Dauptversorgungsämter iollen auch nicht die ihnen vorgelegten Aften zur Bornahme geringslügiger Festitellungen zurückgeben und Wiedervortlage nach Durchführung der Ermittelungen verlangen. Meist können sie die Festitellungen seriagseinen. Meist können sie die Festitellungen serlangen.

fönnen sie die Feststellungen selbst vornehmen.

— Die Bergnügungskeuer muß iest überall, wo sie einsessibrt ist, auf Grund der Bestimmungen des Reichsrats neu geordnet werden. Steuerverordnungen, die zurzeit des Infrastretens der Reichsratsbestimmungen in Geltung sind, des dürfen erneuter Beschluklastung der Gemeindevertretungen und Aussichtsbehörden. Sie treten sonst nach 5 Monaten außer Kraft. Auch Kreise können einen Teil aus den Erträgnisten der indirekten Steuern und damit auch der Bergnügungssteuer freisangehöriger Gemeinden beansprucken. Sie dürfen auch selbständig indirekte Steuern einführen. Der Aussiehen auch selbständig indirekte Steuern einführen. Der Aussiehen mit den Gemeinden ist gütlicher Bereindarung, nötigenfalls dem Bezirtsausschuß vorbehalten. Mo feine besonderen Ordnungen belächssein und genehmigt werden, gelten die Be-Ordnungen beichloffen und genehmigt werben, gelten die Beftimmungen bes Reiches von leibft.

stimmungen des Reiches von lelbst.

— Beibliche Angestellte in Gestwirtschaften. Einem Beschluse der preukischen Landesversammlung aufolge ist die Anordmung vom 10. August 1920, betreifend die Beschäftigung weiblicher Angestellter in Gast- und Schanfwirtschaften in einer Reibe von Bunkten abgeändert worden. U. a. ist angesordnet worden, daß die Bolizeibebärden, die früher nur die Besugnis batten, die Beschäftigung weiblicher Angestellter in Gast- und Schanfwirtschaften zu unterlagen, wenn die Interessen der Gesundbeit oder der Aufrechterhaltung der guten Siten, der Ordnung oder des Anstandes gesährbet woren, nunmehr die Unterlagung beim Borliegen dieser Boraussehungen aussprechen mit sie n.

— Bortsal der Schwerarbeiterzusagen. Rach einer Mitteilung des Preußischen Landesgetreibeamtes sommen die disserigen Julagen sur Schwer- und Schwerstarbeiter mit dem 15. September in Fortsalk.

- Die Coule sum Coune ber Rraftmagen. Die Schule sam Schuke ber Kraftwagen. Kraftfahrseuge werben in manchen Gegenben von der Schuliugend in leuter Zeit mit Steinen. Sand oder anderen Dingen beworfen oder ihnen Sindernisse in den Meg gelegt. Einzelne Schuliugend vor berartigem groben Unfug eindringlich au marnen. Es fönnen durch lolden Unfug nicht nur die Infassen. Es sönnen durch lolden Unfug nicht nur die Infassen. In der Kahren und die Lenfer der Habrzeuge ernftlich gefährbet werden, iondern es sönnen auch für andere in der Räde befinde üche Personen die schlimmsten Folgen entsteben, wenn die Lenfer der Fabrzeuge durch Berleiungen an Sände und Augen die Gerrichaft über die Fabrzeuge verlieren. Auch fann dadurch ein grober Schaden an den Kraftsahrzeugen entsteben.

fann dadurch ein großer Schaben an den Kraitsabrzeugen entsteben.

— Militärische Titel im amtlichen Zivilverker. Militärische Itel dürfen im amtlichen dürgerlichen Bertebr nicht weiter geführt werden. Wenigkens will dies eine Bertügung des preußlichen Ministers des Innern an die Reglerungsprässenten, den Bolizeipräsidenten von Berlin und den Chef der Landigerei. Seit dem Juni vorigen Jahres lossen die Beamten im dienkilchen Bertebr nur eine Amtsbezeichnung sübren, die sich nicht ändert, solange der Beamte in derselben Dienkstelle und derselben Belotdungsgruppe die ih. Altere Beamtenittel können neben der Amtsbezeichnung auch im amtlichen Berkehr weiter verwendet werden. Der Minister erstlärt es aber sür unaufässen. Dies gilt auch sür militäriste Charafterbezeichnungen, die beim oder nach dem Anslicheiden aus dem Heeresdienst beigelegt worden sind. Diese Belessen dass dem Geeresdienst beigelegt worden sind. Diese Belessen dass dass dass diese die bisberigen sthung entsprochen.

icon und billig berstellen, das man solche Wege nicht mehr zu geben brauche." Ein anderer Missionsbericht erzählt won einem General Lim in jong, der, ohne selftst Christ zu sein. bei einem Besuch des drutichen Missionars in Lotischong diesen auf das gastlichte und freundlichte aufnahm. Der Grund dafür war, daß er sich für alles dos, was er in Deutschland gelernt hatte, dankbar erweisen wollte. Troz des Gebekes der Rortbelisse-Bresse, deren Bressenachrichten in allen größeren Städten zu sinden sind und Deutschland in jeder Weise verseumden, ist die Gestinnung der Chinesen gegen die deutsche Willion so ireundlich wie früher. Ja nach den Berichten bat gerade die jammervolle politische Page Deutschland und die Million lo treundlich wie früher. Ja nach den Berichten hat gerade die jammervolle politische Lage Deußchlands und die Armut der deußchen Mission Türen geöffnet, die den reichen angelsächsichen Wissionen verschlossen bleiben. Besonders der prunsvolle Ausstattung der amerikanischen Missionen reist swischen dem Missionar und der Bevölltrung eine Kluft aus wie swischen Reich und Arm, während der deutsche Missionar gerade durch seine Armut und seine Obnmacht leichter in ein inneres Bertrauensverbältnis zu den Chinesen sommt, die in ihm eine Art Schicklassensen werden.

inneres Bertrauensverbältnis zu den Chinesen sommt, die in ibm eine Art Schickalsgenossen empfinden.

Gelundheitsliche Massenanklärung. Der Ruf nach allgemein verständlicher Auktärung über Bau und Leben des Körvers tönt immet sauter durch die gesamte Kulturwelt, und die Erkenntnis bricht sich immer mehr Bahn, daß nur durch Berbreitung von Kenntnisen unter den Massen die großen Boststankheiten entscheiden besämpst werden können. Bisder sehlte es aber leider an geeignziem Anschauungsmaterial für die dogienischen Medizinischen Wochenschrift" mitgeteilt wird, dem Deutschen Medizinischen Wochenschrift" mitgeteilt wird, dem Deutschen Medizinischen Wochenschrift" mitgeteilt wird, dem Deutschen Medizinischen Wochenschrift wie eine glückliche Lösung dieser außerordentlich wichtigen Frage zu tinden. Unter Mitwirkung bedeutender Spezzialisten sind in den Lehrmittelwerklichten dieser Anstalt nach langer mübeliger Arbeit Unter ührtes am mm ung en für die Bolfs belehr ung geschaftsteit in gedrängter, ohne weiteres verständlicher Juverläsigkeit in gedrängter, ohne weiteres verständlicher Darstellung ein abgeichlossenes Bild der betreisenden Gebiete geden. Eine Unterrichtschammlung über Geschliechtstrankheiten ist bereits erlähenen, während sich weitere über Tuberfulde, Sänzlingspflege und für den hologischopgienischen Schulunterricht in Borbereitung besinden. Das Deutsche Ongienischen vorgelehen, und so ist diermit ein Weg der hogienischen Verlien ab; der einzelnen Sammlungen zu lehr mößigen Preisen ab; der einzelnen Sammlungen zu lehr mößigen Preisen ab; der einzelnen Sammlungen zu lehr mößigen Preisen ab; der einzelnen Sammlungen zu gehr hogienischen vorgelehen, und so ist hiermit ein Weg der hogienischen vorgelehen, und seister ein gene Kulturweit von böchster Bedeutung werden fann.

— Ausgetrodnet. Der lange anhaltende Regemmangel ber letten Bochen hat den Zufluß des Weibers in der Albrecht-Dürer-Anlage seit einiger Zeit zum Berfiegen gebracht, und der Beiber ist, nachdem die Fische ausgesischt und dem Aurbausweiber einverleibt worden find, troden gelegt

Bo bleibt bas Brieftelegramm? In ber lehten Griedenszeit hatte die Post die lehr verständige Einrichtung des Brieftelegramms getroffen, durch die sie zu der Erleichterung bes Geschäftsvertebrs weientlich beigetragen bat. Leiber icheint biele vortreffliche Einrichtung ber Bergesienheit ansbeimgefallen au fein. Die Wiedereinführung des Brieftelegramms felbst au höheren Saben als früber durfte alleitig mit Freuden begrüht werden.

— Die märchenhaften Gehälterhonorare der Direftricen.

Inmitten der überfüllung fast aller Beruse siehen die Direktricen nach einer Meldung des "Konfestionär" in einer gewissen monovolartigen Stellung, und es ist keine Seltenbeit, das große Kirmen ihren Direktricen Jahresgehälter von 150—200 000 Mark zahlen. Da lehr viele tüchtige Kräfte sich im Laufe der Jahre selbständig gemacht haben, fehle es, so meint das Kachblatt, an genigendem Nachunds. Dier öffnet sich ein neues Betätigungsfeld bei der Berusswahl.

— Brandschaden. In der vergangenen Racht zwischen 2 und 3 Uhr wurde in einem Saule der Karlstraße ein Keller-brand bemerkt, welcher durch unbefannt gebliebene Beran-lassung entstanden war. Die kädtische Feuerwehr wurde zur Löschung des Brandes berbeigerufen.

Beitgenommene Ediebergejellichaft. Geftern Kriminalvolizei eine aus vier Röpfen bestehende Schiebergefellschaft in die Sände gefallen, welche mit Chemifalien
einen ichwungvollen Sandel getrieben bat. Es handelt sich
babei um Leute aus Wiesbaden, höchst und Frankfurt. Barläufig wurden sie lestgebalten. Die bei ihnen vorgefundenen
Waren sind mit Beichlag belegt worden.

Gegen bie übermabige Schnafenplage wollen jest eine Meibe von Gemeinden des Areises vorgeben. Sie tragen liebt eine Schnafen vornehmen au lassen. Man rechnet damit, dak auch der Kreis Mittel flüffig macht, um die hochgesteigerte Blage wenigstens auf ein erträgliches Maß guruchzubammen.

— Der bentichstalienische Gernsprechverkehr ist täglich von 12 bis 5 Uhr nachmittags und von 9 bis 12 Uhr abends in bemleiben Umfange wie nor bem Kriege wieder zugeslasten worden. Mährend der Taguna des Bölferbundes in Genf rubt der Gernsprechverkehr swilchen Deutschland und Italien. Italien.

Italien. — Boltvaketverkehr. Rach Mitkeilung der Handels-kammer zu Wiesbaden ist der Boltvaketverkehr mit nachkehend perzeichneten Ländern nach nicht ausgenammen: Riabanikan. Merbeidichan, Eftland, Georgien, Karolinen. Marianen, Balau-Inseln, Lettland, Lithauen, Halen, Republik des fernen Ostens, Somjet-Rukland, Ufraine, Der Bostverkehr nach Rumänien ist seit Ende Dezember 1920 wieder eingeskelt.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Stantstheater. Kammerlangerin Melanie Kurt wird am Donnecstag, beh & d. M., ein einmaliges Gollipiel im Staatstheater abselvieren. Die Künftlerin Angt in Richard Wagners "Telftan und Jolde" die Partie der "Jiede". Der Beginn der Auffihrung ift auf 6 Udr feitselent worden. — Die Erftaufsthrung des "Warquis von Kelth" am Montog, den 5. d. M., beginnt dereite um 61/2 Uhr. — Deute Senntag, den 4. d. M., findet das einmalige Gaklpiel des Kammerlängers Richard Schubert als "Tannhauler" fatt. Die "Elifabeth" fingt hanna Muller-Aubolph, ben "Wolfram" Ricola Geiffe-Winfel, ben "Landgrafen" Alexander Rofalemicg; bie weitere Befekung ift unverändert geblieben. (Unfung 6 Uhr.)

Biesbadener Bergnfigungsbuhnen und Sichtipiele.

* Die U.-T.-Pichtipleie bringen jurgeit ben an Gensationen reichen Momanfilm "Das Geheinnis ber Banditen". Mußerbem "Qui als Reporter", bie "R henanin-Lidtifpiele zwei Dramen jur Berführung.

* Des Mongoaltbeeler bringt ben gerein ben gent

* Des Blensvollheeter bringt bas große Monumentafilmmert "Wie Catan Barb" (Geichichten aus bern Leben einer Millendrin), Sittenbrama in 6 Atten. Die Sauptrolle wird von Solca Gura glangend gespielt. Ein Luftpiel forgt für heitere Abmechflung.

Mus bem Bereinsleben.

. D. G. B. "Cacilia". Beute Conntag Unterhaltung mit Tang im neu renovierien Saclbau "Reiferfaal" Connenberg. ordentliche Mitgliederversummlung mablie an Sielle des zurückgetretemen beren Rullsbiretter Schuricht herrn Projessor Franz Mannftaebt zum Bereinsdirigenten. Das Winferprogramm murbe wie solgt feigesehrt. Konzert Saul von handel, L. Konzert Ruth von Georg Schumann, S. Konzert am Karsceitag, Methäuspassen von J. S. Bach.

— Elden borf sun d. Leode beden". Mentag, den S. Sept., Bulammentunft abends 8 Uhr Luisenplag 8, P. Bortedy Paul Keller und seine Merke.

Aus Proving und Nachbarschaft. Beltnahme son Gelbichrantfnadern,

und feine Berte

fpd. Frantfurt a. R., 2. Cept. Ein vierblättriges Rleeblatt ans Berlin, alles berüchtigte Einbrecher, unternahm von bort aus ausge-behnte Reifen in die "Praving" und führte bier in gubtreichen Städten mit

Die gesismte Relativitätotheorie. Ein neuer Weg. wissenschaftliche Theorien allgemeinverständlich darzustellen. scheint gesunden zu sein. Nach Manustripten und unier Mitwirfung von Dr. Otto Buel, Prosessor Dr. Kanta (Brag), Dr. Rudolf Laemmel (Zürich) und Prosessor G. F. Nicolai wird ein Film ausgenommen, der den Titel "Die Grundlagen der Relativitätstheorie" führen wird. Der Kilm, der die Colonna-Kilm-Gesellichaft zum derbst fertigstellt, nimmt von der Begriffswelt des klassischen Relativitätstheorie ist, seinen des das Fundament der neuen Relativitätstheorie ist, seinen duss gang, um dann Grundbegriffe der Theorie selbst sustematisch au entwickeln. Sogar abstratte Dense und Korschungsrelustate, zum Beilviel in bezwa auf die Relativität des Zeitablaufs, zu denen die Schönfer der Relativitätstheorie nur durch schwierigste Berechnungen und kusstellung neuer mathematischer Kormeln gesommen sind, sollen sich durch die besonderen Möglichkeiten des Films eindringlich vorstellen lassen.

* Gelrorenes Leben, Unserer Zeit scheint es porbebalten

* Gelrorenes Leben. Unferer Zeit icheint es porbehalten an fein, auf bem Gebiete ber Erhaltung und Bemahrung ber Krafte bes Lebens enticheidenbe Schritte pormarts au Rach ben viel gefeierten und viel angefeindeten Berluchen Steinache bat man neuerdinas in Amerita Berfuche gemacht, mit Dilfe ber Ralte eine formliche Ronfervierung suchen Steinachs hat man neuerdinas in Amerika Bersuche gemacht, mit Silfe der Kälte eine förmliche Konservierung der gelamten Lebenssunktionen eines Lebewesens zu erzsielen. Die Untersuchungen kammen, wie die Kältesindustrie" berichtet, von dem Profesor an der Hovfins Medical School in Baltimore. Dr. William I. Thaver. Seine Bersuchstiere sind hauvtäcklich Eidecksen Könder Mäuse und Katten, die lebendia in einem Gesäk mit fülliger Luft (minus 149.40 Grad Cessus) eingekroren werden. Kür die Dauer diese Prosesies, der nur wenige Ausenblick in Anspruch nimmt, wird den Tierchen werden sie dauerstoff augesührt, nach dem Einstieren werden sie doch luftabgeschlossen für Mochen und selbst Monate in den Schant gestellt. Wird nun ein auf solche Weise eingesfrorener Frosch nach aewisser zeit völlig keif und leblos aus der flüssigen Luft zenommen, und einige Minuten dem Einsluß der Lufttemperatur ausgesetz, so erwacht er zu reuem Leben. Kaltblüter eignen sich besonders zu solchen Lestungen, aber auch dei Narmblütern sind Erfolge zu verzeichnen gewesen, dier bedarf es noch besonderer Rosenahmen, wie elektrischer und demischer Reizung, um das Leben wieder zu erwecket. — Bratische Berwetung haben diese Eraebnisse im Vereich des menkelichen Eebens bereits sür chrurgische Swede ersehren, wenn es sich darum bandelt, sedendes Gewede für Tage, selbst für Wochen aufspabenderen. mehr ober minber großem Erfolge Gefoldrunteinbruche aus. Die Butiden waren im Belite ausgezeichneter Ginbruchswertzeuge, atbeiteten mit fo-genannten Anabbern und führten ftets Schufmaffen bei fich. Gie führten n. a. Einbrüche in Stettin und Salle aus und find auch in zahlreichen Stähten Gubbeutschlands, so in Frankfurt a. M., gewesen. In Leipzig wurden die Eindrecher auf frischer Tat ertappt und festgenommen.

Bohnungsfuguoftener. tn. Offendach, 2. Sept. Als in einer ber ersten beutschen Gemeinden tritt hier die Absjungsluxussteuer für jedem über die Absjacht der Jamille hinausgehenden Raum in Kraft. Sie deträgt 4 Proz. det einem Mietwert dis zu 1000 M., 6 Proz. dis zu 2000 M., 8 Proz. dis zu 2000 Marf, 10 Proz. dis zu 4000 M., 15 Proz. dis zu 5000 M., 20 Proz. dis zu 6000 M., 30 Proz. dis zu 6000 M., 30 Proz. dis zu 6000 M. und mehr.

Denticher Dorftlichenteg.
fpd. Ribba, 2. Sept. Der biesialeine Dorftlichentag trift hier am 28. September gusammen. Bortrage find angemelbet über: "Das Bereinsleben auf bem Lande mit feinen Sesafren für bas firchliche und religible Leben" und über "Die heimat im Religionsunterricht".

wd. Meinz. 2. Gept. In ben letten Tagen hat die hiefige Gemerbo-polizet in größerem Mahftabe ben biefigen Budereien einen Besuch ab-gestattet jum die Gewichte des Brotes nachzuprufen. Dabei mußten in einer Anzahl von Betrieben teilweise erhebliche Mengen Brotwaren be-schlagnahmt werden, da sie frischgebauten schalten erhebliche Minbergewichte

wid. Frantfurt a. R., 2. Gept. Da ber Entwurf ber neuen Stable-ordnung nunmehr endgillig festgestellt ift und bem Candiag in aller Rurge norgelegt wird, ift mit neuen Stadtverordnetenwahlen für Ende November

wel. Trier, 2. Cept. Mm 30. und 31. Muguft tagte bier bie fubmeftbeutiche Glierzugsahrptantonfereng. Es waren vertreien u. a. die Elferbahnbireftionen Trier, Roin, Duffelborf, Effen, Elberfeld, Maing, Karlsrube und Stuttgart sowie ber nieberfandische Gifenbahnbireftionebegirs

Sport.

* Pubball. Die Spiele der Ausballabiellung der freien Turner am Sonntog, 1., 2. und 3. Mannichaft, sindem nicht fintt. Dafür nehmen die Fusballabier an der Turnwanderung teil. Abmarich der Fusballabierlung Sonntag früh 7 Uhr am Sedanplay.

* Freie Wasserstereinigung Wiesbaden. Der Unterricht im Trosensichtschummen sindet sur mannliche Personen Montags und für weisliche Bersonen Freitag, abende 8 Uhr, in der Turnhalle im Lugeum 2, Voluplat, statt. Sämiliche Mitglieder der Bereine, die dem Freien Sports und Jugendfartell, Bestrt Wiesdben, angeschlessen sind, sonnen tostensos an dem Kursan teilnehmen.

* Lewer Turnso. Aus den Spielen um den Davispotal, die döckte

* Lemm-Teunlo. Aus den Spielen um den Davispolal, die bichfte infernationale Tennistrophäe, ift Japan als Sieger hervorgegangen durch den Sieg über Anftralien. Das Endipiel um den Bokal zwischen Japan und Amerika fand bereits am 2. September in Forest-hill flatt. * Aifhleit. Der Krass- und Sportklub "Meneritia" hatte bet einem

fargiich ftatigefundenen Stadtefampf in Blebrich ben Stadtepreis ge-wonnen. Er murbe jest wiederum gu einem Stadtefampf berausgewonnen. Er wurde jest wiederum ju einem Stadietampt berausgefordert, und zwar von dem jurgelt in guier Form fich bestindlichen Arbeiter Athletentlub in Kofthelm. Der Kofthelmer Klub tonnte bei dem wer furzem kattgefundenen Kreissfelt in Sprendlingen die erften Siege für seine Farben beanspruchen. Jür den am 11. Septembet in der "Ger-mania", Platter Straße, angesehten Städtetampf ist eine Achter-Mann-schaft im Stemmen und eine Zehnere Nannschaft im Ringen ausgestellt. Der flegenden Mannschaft ift ein prachtvoller Distuswerser aus Bronce

* Der Turnverein Erbenheim befuchte mit gutem Erfolg bas 26. vollstumliche Weiturnen bes Mittel-Taunus-Gaues ju Reichenbach i. I. Co wurden August Bogt mit 70 Puntien 2., hermann Rach mit 63 P. 4., Rarl Baum mit 60 P. 7., Moel Mamberger 13., Theodor Ott 18., August Reinemer 17., August Krag 20., Karl Reinemer 22. und Christian Reinemer 27. Sieger.

Vermischtes.

Dermisches.

* Eine französische Burlchengelchichte. Der Offisiersbursche, der wegen seiner dammen Streiche der nie verlagende delb aller unserer Militärdumoresten war, blübt ia im beutigen Deutschland nicht mehr in Reinfultur, im militaristischen Frantreich aber bat er sich in all seinem Glanz erbalten. Das beweist eine wahre Geschichte", die der "Figaro" erzählt. Der Oberst G. war von der ebenso reichen wie eleganten Madame B. zum Essen eingesaden worden, mußte aber im lekten Moment wegen einer schrecklichen Keuralgie absagen. Er schreibt einen Entschuldigungsbrief, albt diesen seinem Burschen und sagt: "Bernard, trage diesen Brief zu Madame B. und bole mir mein Essen. Der Oberst lätzt um sein Essen das ganze Diner nehst einer Blacke Ebampagner sein verrackt. Der Oberst lätzt um sein Essen das ganze Diner nehst einer Blacke Ebampagner sein verrackt. Der Oberst ist höckt verwundert, statt der deschidenen "Menage" aus seinem Restaurant ein so tostdares Essen zu sinden, und kommt balbinter die Sache. Er schickt allo wieder einen Entschuldbaungsbrief, und um den schlechten Eindrud abzuschwächen, einen schönen Blumenstrauß. Rach einer balben Stunde sit der Burlche wieder da und lest befriedigt der Oberstens Scheine auf den Tisch. Auf die wütende Krage des Oberstenschlichten mir 5 Franken geben. Ich lagte ihr aber, es koltet 60 Franken.

Das Meer als Kraftquelle. Jur Benutung von Ebbe und Flut. sum Zwede, aus dem Meere neue Kraftquellen zu erschließen, ist in Samburg der "Berband Flutwerke Nordiese" gegründet worden, der sich zum Ziese seht, unter Ausschluß eines wirlichaftslichen Betriebes Bestrebungen dieser Art zu prüsen und nach Möglichkeit zu fördern. Den Borsik im Borstand, dem zahlreiche Kachleuse und Bertreter der Willenschaft angebören, hat Bürgermeister a. D. Dr. der Willenschaft angeboren, hat Burgermeister a. D. Dr. Schröder-hamburg übernommen. Die Geschäftsführung liegt in den Handen eines Zivilingenieurs und des Oberstleurs nants a. D. von Zesta. Die Bestrebungen des Bereins werden von vielen Seiten unterstüßt. so auch durch den Oberpräsidenten, den Regierungspräsidenten, Landräte und Bürgermeister der Broving Schleswig-holstein.

* Edulantich. Eine intereffante Ionicherbe aus bem Befit ber Berliner Mulcen murbe ferben veröffentlicht, ide einen antiten Schulauffah faft vollftenbig enthalt. Die Scherbe ftammt aus bem Enbe bes 6. Safrbunderts und hatte in Athen als Gtimmettel gebient, wer bann 6. Jahrhunderte und hatte in Athen als Edinmucttel gebient, wer dann is better nach Agusten gekommen, wo solche Schrebe genannte Schreibe toff für Schreibe in A Jahrhundert vo. Ehr. als Naturial für einen Schuldussisch wurden. Die genannte Ionschiebe wurde im A Jahrhundert v. Chr. als Naturial für einen Schuldussisch werwandt, aus tellen Text solgende Bendungen interestant sinde "Zu söberen, das der Wensch in hervorragender Stellung, se döber er fiedt, um so umgängliche sein soll und um so bestrater für seine Berwandten und Freunde, vuch wenn es unansehnliche und geringe Leute Kind er ist, noch wie er gelebt hat, noch mit was sur Leuten er umgeht Wenn er ist, die die Freunde gewei eine Rend er in der der die eine Kind er ist. fie ib. 6 bie geringen Leute) aber in Chren halt, fo mirb er fich natile-lichermeile einen ingenbheften Ruf armerben

licherweile einen lugendichten Auf erwerden

Die Miedertebe des Harem. Die Artwickung in der Türkel, die in dem letzten Jahre vor dem Kriege immer mehr die Emanylpation der Frauen in Erscheinung treten ließ, ift jest auch die Folgen des Krieges wieder riidgungt gemacht worden. Die atolte Ansahl von Soltaten in der türkischen Haupftadt und in den türkischen Läudern, die eine ganze Neide von Belätigungen türklicher Franca mit fich brachten, daben jest riele Mahammedanerinnen wieder in die abgeschlassenen Frauengemächer und zum Wiederanlegen les undurchlichtigen Schleiers getrieben. Selfte tie liverelen Jungtürken, die im allgemeinen fich bei früher getrieben. Geint tre iberalen Jungturten, die im allgemeinen fich nicht ichenen, eutopäische Gewohnheiten nachzundmen, febren zu bem früher verachteten Stuntlätzen zurule und erkläten, daß ein türfisches Madden, bas einem Ungläubigen heiraten würbe, unfehlber ausgestohen werben wird. Betanntlich sind die Borschriften für ben Berkeht auf der Straße zwischen Mann und Fran bei den Muselmanen gänzlich von den unseten verschieden, so darf ein Mann nicht einmol jeine eigene Fran auf der Geraße anseben und er maß se tun, als ob sie nicht du wäte.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

wd. Die Devisenbeschaftung für das Reich. Beim Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligungen fand eine Sitzung der Reichsbevollmächtigten der einzelnen Außenhandelsstellen statt. Seitens der Regierungsvertreter wurde erneut auf die Notwendigkeit einer vermehrlen Devisenbeschaftung zu Reparationszwecken hingewiesen. Die Außenhandelsstellen werden ersucht, alle zur Sicherung einer möglichst umfangreichen Devisenbeschaftung notwendigen Maßnahmen zu treffen.

Industrie und Handel.

* Hochfrequens Maschinen, A.-G. für drahtlese Telegraphie in Berlin. Die Generalversammlung mußte wegen Beschlußunfähigkeit der letzten Generalversammlung nochmals den Antrag auf Erhöhtung des Grundkapitals um 1.40 Müll. M. auf 3-50 Mill. M. genehmigen durch Ausgabe von 1.4 Mill M. Aktien Lit, A., die vom 1. Januar 1921 ab an der Dividende teilnehmen. Einem Konsortium unter Führung der Commerzbank wurde von der Gesellschaft ein Betrag von 1.4 Mill. M. zur Verfügung gestellt, wofür das Konsortium die neue Emission zu übernehmen hat, und zwar mit der Verpflichtung, die neuen Aktien den Aktionären Lit. A. im Verhältnis von 4 zu 1, den Aktionären Lit. B. im Verhältnis von 4 zu 2 zu parl anzubieten. Den Aktionären Lit. A. welche den Bezug nicht ausüben, wecden 250 M., den Aktionären Lit. B 2000 M. pro Aktie bar nungezahlt. Durch Satzungsänderungen werden ferner die A- und B-Aktien künftig in der Gewinnbeteiligung gleichgestellt. Des böhere Stimmrecht der Aktien Lit. B, bleibetsehen. Die Gesellschaft habe einige neue Beteiligungen erworben, andere mit gutem Nutzen abgestoßen. In der Angelegenhöit der Marconishares seien Nachrichten immer noch nicht eingegangen. * Hochfrequens Maschinen, A.-G. für drahtlese Tele-

noch oicht eingegangen.

wd. Zusammenschluß in der Maschineniadustrie. Die auf dem Gebiete der Gesteinbohrmaschinenfabrikation führende Firma Flottmann, A.-G. in Herne, hat der Maschinenfabrik "Westfalia" in Gelsenklichen den Vorschlag des Zusammenschlusses der beiden Werke gemacht. Die Verwaltung der "Westfalia" empficht ihren Aktionären, das Angebot der Flottmann-A.-G. mit 750 Proz. für die Aktie anzunehmen.

wd. Maschinen- und Kranbauanstalt, A.-G., Düsseldert. Die Generalversammlung genehmigte die Kapitalserhöhung um 4 auf 16 Millionen Mark. Die Aktien werden den Aktionären im Verhältnis 1:1 zu 175 Proz. angeboten. Die diesiährigen Ergebnisse sind hinter dem Vorjahre zurückgeblieben. Die Verwaltung glaubt zwar, ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht stellen zu können, warnt aber mit Rücksicht auf die Lohnfrage vor übertriebenen Erwartungen.

Erwartungen.

wd. Neue Aktiengesellschaft. Unter Mitwirkung der Bank für Handel und Industrie "Filiale Stuttgart, ist die seit 1875 bestehende Metallwarenfabrik Hermann Weißenburger u. Co., Cannstadt, in eine Aktiengesellschaft mit 2.2 Mill. M. Aktienkapital umgewandelt worden.

fpd. Konkursstatistik. Die Zahl der Konkurse im Reich ging im Monat August auf 264 zurück gegenüber 292 im Vormonat und 134 Konkurse im gleichen Monat des Vorinbres.

Vormonat und 134 Konkurse im gleichen der inhres.

**Blei- und Silberhütte Braubach, A.-G. Von beteiligter Seite wird der "F. Z." geschrieben: Die sprunghaften Kurserhöhungen in den Aktien der Gesellschaft erscheinen durch nichts gerechtfertigt: Im Gegenteil lassen die sehr ungünstigen Verhältnisse, unter denen die Gesellschaft, die bekanntlich eine Lohnhütte ist, zurzeit arbeitet, die Verteilung einer Dividende nicht erwarten. (1919/20 waren 5 Proz. Dividende verteilt worden.)

wd. II. W. Ibinnendahl. A.-G., Essen, Das Unternehmen schließt mit einem Überschuß von 270 ×33 M. (341 550 M.) ab, woraus eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 15 Proz.) ausgeschützt werden soll.

wd. Schantung-Eisenbahngesellschaft. Die schon so oft aufgetretenen und immer wieder unbestäfigten Gerüchte von einer Regelung der Entschädigungsfrage sind erneut auf-getreten, und zwar wurde behauptet, daß demnächst eine Verwaltungsratssitzung stattfinden soll, in der die Ange-legenheit erörtert werden soll.

Weinbau und Weinhandel.

m. Hallgarten i. Rhg., 2. Sept. Die Weingutsbesitzer Michael Edinger, Frz. Peter Korn Wtw., Katharina Korn, Josef Reichert, Jakob Stettler, Franz Stettler Wtw., Hugo Wolf, Geschwister Wolf, Valentin Wilhelmy und Johann Wilhelmy versteigerten hier 58 Nummern naturreine 1919er und 1920er Hallgartener Weine. Diese wurden bis auf 6 Nummern verkauft. Erlöst wurde für das Halbstück 1919er 6200 bis 14 500 M., durchschnittlich das Halbstück 1920er 5300 bis 25 000 M., durchschnittlich das Halbstück 11 115 M. Gesamterlös 509 000 Mark ohne Flisser.

Marktberichte.

Marktberichte.

wd. Leipziger Leder- und Häutemessen. Feste Preise und gute Zuversicht beherrschen, wie der Vorstand der Ledermesse berichtet, die Lederwirtschaft schon seit längerer Zeit und so herrscht auf der deutschen Schubund Ledermesse in allen Ledersorten rege Nachfrage. Für Rindbox, Glanzleder und Riemen überstieg die Nachfrage des Angebot erheblich. Für Chevreau zeigte sich großes Interesse. Die Aussichten für das Herbst-Ledergeschäft werden günstig beurteilt. Die Börse für Rohnäute und Felle stand im Zeichen steigender Tendenz. Rindhäute fanden starken Absatz zu höchsten Preisen. Auch für Rogund Kalbsfelle wurden hohe Preise bezahlt.

dz. Hansse auf dem New Yorker Baumwollenmarkt. Die plötzliche Kurssteigerung um 145 bis 148 Punkte auf dem New Yorker Baumwollmarkt wird auf folgende von dem Landwirtschaftsministerium veröffentlichte Erklärung zurückgeführt: Es scheint, daß alle Umstände für die Ernte in Süd-Karolina, Georgia, Arkansas und einem Teil der übrigen Stauten ungünstig waren. Der Überfluß an Regen und des kühle Wetter erzaben ein hervorragendes Korn, das der Kornwurm stark augriff. In Oklahoma war trotz der Hitze und der Trockenheit das Unkraut niemals so stark.

Wettervoraussage für Sonntag, 4 Sept. 1921 won der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Voreins all Frankfurt a. M. Nach vorübergehender Aufheiterung erneute Trübung, trocke . Gewitterneigung.



Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Erstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Modewaren Heinrich Frank

Telephon 1923. Mainz. Schöfferstraße 8.



Bertreter für Biesbaden: Ed. Friedrich, Scharnhorftftrage 4. Zelephon 486).

Wer an Hühneraugen leidet

hute fich mit bem Meiser gu ichneiben. Bollig gesahrlos, babei erftaunlich schnell wirtenb ift bas in allen Drogerien und Apoerstaunich ichnell wirtend if das in allen Progetien und Apri-thelen erhältliche Hühneraugen-Lebewohl, während Horn-haut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballen-Schelben verbinffend schnell entfernt wird. Die Mittel verrutichen nicht und bleiben nicht am Strumpfe fleben. Breis 2 und 3 ML Drogerien: B. Back, Taunusstr. 5, R. Brofinsty, Bahn-hoffte. 12, Drog. Minor, Schwalbacher Str. W. Erdfe Afl., Weberg. 39, H. Arah, Wellright. 27, J. Lindner, Friedrichste. 16.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 20 Seiten,

Sauptidriftleiter: 6. Betif .

Berentwortlich für ben politifchen Teil: & Betifch; für ben Un'es-baltungsteil: f. Gunther; für ben inlafen und provinziellen Teil, fowie Gerichtsfaal und handel: a. B.: F. Gunther; für bie Unjeigen und Mellamen: D. Dorn auf, familich in Liesbaben. Drud u. Berlag ber 2. Shellen berg'iden hofbuchbeuderei in Biesbaben.

Eprechftunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhn.



Spezialhaus

Teppich-Reparaturen D Teppich-Wascherei Mustergetreue Ergänzungen Jachgemäße Ausführung

Referenzen erster Kreise

Anton Wab

Wiesbaden, Entfer Straße 8

Mainz, Frauenlosstraße 15

Apfel .. Birnen

(Commer- und Winter)

Tafel: und Wirtschaftsobst liefert ftudgutweise in jeber Menge,

fauber in Riften perpadt

Bager. Zentraldarlehenstaffe e. G. m b.S. Zweigniederlaffung Würzburg

hangerring 13 1/1 Telephon: 3071, 3076/78. Telegr.-Abr.: "Bentralbant"

Elektr. Licht- und Kraft-Anlage "Beisteueranlagen"

liefern schnell und gut Gebr. Haberstock Albrechtstr. 7

onservatorium für M

Mitglied des Verbandes deutscher Conservatorien Wilhelmstraße 16. Gegründet 1888.

Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Gesang. Violine, Cello, Laute, Theorie, Komposition, samtlic e Orchester-Instrumente — von den ersten Anfangen bis zur künstlerischen Reife. -

Seminar für Ausbildung von Musiklehrern. Diplomprüfung nach den Satzungen des Verbandes deutscher Conse, vatorien. Klassen für Fach-Schüler und Dilettanten.

Kurse für Ausländer. Der Unterricht wird nur von cons rvatorisch gebildeten Lehrern erteilt. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Sprechstunde des Direktors 4-51/2 'Uhr.

Beginn des neuen Trimesters Donnerstag, den L. September. Die Direktion:

Professor W. Fahr, Kammersänger.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Trinkkur im Hause.

Gemeinnützige Massauische Möbelvertriebs-Gesellschaft

WIESBADEN Luisenstr. 17.

Lieferung gediegener

Küchen-, Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung ohne Preigerhöhung gestattet.

wird durch das verteuerte Rohmaterial u. die fortwährend steigenden Arbeitslöhne mit der Zeit immer schwieriger Infolge von mir unlängst getätigter grosser Abschlüsse empfehle ich als ganz besonders preiswert,

Große Partien Möbel zu billigen Ausnahmepreisen

Moderne Schlafzimmer

hell Eichen, innen Eichen mit großen 2 türigen Spiegelschränken, Waschtoilette mit echtem Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Bettsteilen Mk. 3850 — 4250.

Moderne Schlafzimmer

Eichen oder Rüstern, innen Eiche, mit großen Stürigen Spiegelschränken, Waschtoilette mit echtem Marmor und Spiegelaußats, 2 Nachttische mit Marmor, 2 Bettstellen Mk. 5200 — 7000.

Hochelegante Schlafzimmer Moderne Küchen Pitschpine und Oelfarbenanstrie

Goldbirke Mahagoni, Kirschbaum, Tabasco, natur poliert, m. fein wirk. Intarsien m. groß. Stür. Kommoden-Spiegelschrank, Waschtoilette m. hoh. weiß. Marmorrückwand n. Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmor, 2 Bettstellen Mk. 7000 — 8000.

Kompi. Wohnzimmer, Herren-u. Speisezimmer rund gebaut, mit schweren Schnitzereien, hervorragend schöne aparte Modelle mit echten Lederstühlen

Grose Partien Bücherschränke, Schreibfische

Vorplatztoiletlen

Matratzen, Sprungrahmen, Gberbetten und Kissen außergewöhnlich billig.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Sine Besichtigung überzeugt von der Reellität meines Angebots. Jan. Rosenkranz,

Telephon 837

Ausgabe neuer Mildfarten

für werdende und ftillende Dutter und Rinder bis jum pollendeten 10. Lebensjahre.

Die Ausgabe der Karten erfolgt im ehemaligen Museum, im 2. Stod. Jimmer 43—45, in ber Zeit vom 5.—17. September 1921, und awar für Daus-baltungen mit Namensansangsbuchstaben:

tungen mit Namensanfangsbuchstaben:

2-B am Montag, ben 5. September,

5-G am Dienstag, ben 6. September,

5-G am Wittwoch, ben 7. September,

3-K am Treitag ben 9. September,

2 am Gamstag, ben 10. September,

2 am Montag, ben 12. September,

3-K am Montag, ben 13. September,

3-K am Mittwoch, den 14 September,

4-S am Mittwoch, den 14 September,

4-S am Freitag, den 16. September,

4-3 am Gamstag, den 17. September,

4-3 am Gamstag, den 17. September,

Die Ausgabeichalter find geöffagt: Normitt

Die Ausgabeichalter sind geöffnet: Bormittags non 8%—12 Uhr. Berechtigt sind: Werdende und stillende Mitter und alle Kinder, die nach dem 24. September 1911 geboren find. Bum Nachweis der Berechtigung find vorzusegen

1. Saushaltsansweis. Es wird darauf aufmertsam gemacht das iede Daushaltsausweisstarte, beren Rücheite bereits durch frühere Abstempelungen ausgefüllt ist, sur Bermeidung einer Zurückweisung vorber an ben Ausgabeschaltern, Zimmer 38, Schalter 4, des ehem.

2. sur Beit laufende Mildfarten (nur Ber-braucherfarten), für werbende Mutter auch bie laufenbe Brotonfaptarte M.

3. Geburtoideine ber Rinder ober andere Alters.

ausweife. Ofine biefe vorgenannten Ausweife fonnen neue Mifchtarten nicht ausgegeben werben. Bei ber Untragftellung ift bie Mildverteilungs-

ftelle ansugeben, bei welcher ber Begug gemunicht wird. Die

Die erhaltenen Gegenfarten (mit Farbband) muffen sofort nach Emplang bei berienigen Milch-verteilungsstelle, bei welcher Berbraucher besuchs-berechtigt ist, abgegeben werben.

Die Mildverteilungsstellen baben alle Karten, bie nicht ordnungsgemas mit Sausbaltenummer, Rame und Wohnung verseben find, gurudgumeifen.

Die am 24. September ablaufenden Berbraucher-farten sind nach der Schlußbelieferung seitens der Mildverteilungsstellen einzusieben und ausammen mit den in ihrem Besit befindlichen Gegentarter auf Zimmer 34 des ebemal. Museums (Milchickalter)

Biesbaben, ben 31. Muguft 1921.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Sier und auswärts mobnenbe Berjonen, melde bereit find, Rinber für Red ber General- und Berufsvormunbichaft Pflege zu nehmen, werben erfucht, fich balbinft nuter Angabe ihrer Bebingungen im ftabifichen Beewaltungogebaube Rheinftrage Re. 36, 1. Stod. Bimmer Rr. 18, vormittags swiften 8 und 12 Uhr

Die Melbungen fonnen auch auf ichriftlichem Bege erfolgen.

Miesbaben, ben 28. August 1921. Der Diagiftrat, Gurforgeamt.

laturweinversteigerung.

Die Unterzeichneten bringen am Dienstag. den 27. Gept. ds. 3s., nachm. 1 Uhr, in ber Burg Craf in Eltville

22/2 Stild 1919 er und 30/2 Stild 1920 er naturreine Rheingauer Weißweine

aus ben befferen und beften Lagen von Eltville und Rauenthal gur Berfteigerung. Brobetag für bie herren Rommiffionare und

Beinhandler am Dienstag, ben 13. Cept. De. 30. in ber Burg Eraß in Ettville. Milgemeiner Probetag am Montag, ben 26. Sept.

in ber Burg Craf in Eltville. "Weingut Rausch" Peter Eifler nten Racky, G. m. b. H., Eltville Weingutsbesitzer, Eltville.

Preis-Ausschreiben 10000 Mark

- 1. Für die treffendste Schilderung der Vorzüge unserer Spielwaren aus Schwammgummi und die Angabe einer kurzen charakteristischen Bereichnung derselben veranstalten wir ein Preisausschreiben.
- 2. Es werden ausgesetzt als:
 - 1. Preis 3000 Mark
 - 2. Preis 1500 Mark
 - 3. Preis 800 Mark
 - 4. Preis 500 Mark
 - 5. Preis 200 Mark

100 Spielw.-Preise 4000 Mark im Gesamtwerte von

- 8. Vorzüge, wie sie vom Publikum bereits lobend anerkannt sind und welche unsere Puppen und Tiere zu dem beliebtesten Spielzeug für unsere Kleinen machen, sind folgende:
 - Das Spielzeug ist weich und lebendig, schwimmt und färbt nicht ab, kann nie ein Kind verletze i, ist spielend leicht zu reinigen und als Kinderschwamm zu gebrauchen.
- 4. Alle Einsendungen sind zu richten an die Firma

Bruno Lindemann & Co., Hamburg 8, Dovenfleth 20

bis mem 15. Oktober 1921 mit dem Vermerk: Preisausschreiben Nr. 39.

- 5. Das Preisgericht besteht aus:
- Herrn Hauptpastor D. Stage, Vorsitzender des Fröbel-Vereins, Hamburg Herrn Prof. Ferd. Pjohl. Hamburg Herrn Sanitätsrat Dr. Hennings, Hamburg Frau Prof. Dr. Schack, Hamburg Frau Dr. Kaufmann, Hamburg.
- 6. Sämtliche Einsendungen gehow in das Eigentum der Firma Bruno Linde-mann & Co., Hamburg, über zu deren beliebigen Verwertung.
- 7. Die Auszahlung der Preise erfolgt sofort nach der Beurteilung.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen,

bis spätestens 30. Sept. 1921

zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Zeitpunkt.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß der Erwerb eines zweiten Geschäftsanteils zulässig ist.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstraße 20.

meine Praxis wieder San.-Rat

3 Blücherplatz 3

Zurückgekehrf Dr. med.

Rheinstraße 59. I.

Bismarckplatz 6. Telephon 6354.

Zurück. Dr. H. Wicke

Fragenarzt, Marktplatz 5. To 2797.

Guitav Mollath,

48 Griedrichftrage 46, Mufit-Instrumenten

aller Art. als: Mando linen. Mandorina. 12fat. Gitarren, Bahait. Laut. Banio. Jihern. Biocin. jowie Bleds und Sols Infrumente. alle Erlatu. Bubehörteite in billigen Breifen. Manif.-hans heibei

Rabnitrate 34. Tel. 3263. Reparature- werden fach mannild ausgeführt.

Neue Senduna

ausland, garantiert

Weizen-

blütenweiß, sehr ergiebig

Qualität 00 Mk. 420,der Zeninersack

ab Lager Wiesbaden waggonweise entsprechende Ermaßigung.

Merkur - Handels gesellschaft m. b.H.

Kolonialwarengroßeinfuhr, Mainz, Leibnizstraße 8. Fernruf 2058 u. 2603.

Prima Pflüdäpfel su pertaufen Labnitraße 38999.

iger ert

nstrie

sche

en

 \mathbf{z}

Sept. irder 851

en

hrf

rück

6.

2797

Maß.

46,

en

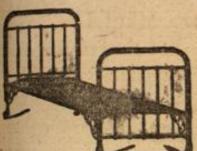
19

0

3.

beim Einfauf von Betten, Matragen, Bettfedern, Steppdeden, Schlafdeden genießt seit 19 Jahren das

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Plage. Gegründet 1902. Eigene Matragen und Bettfedernfabrikation — Elektr. Betrieb.



(ahnlich wie Zeichnung) mit prima Sprungfeber-matrabe, weiß ladiert, nur Mt. 280.—

Eisenbetten

120, 140, 180, 200, 250, 300, 320, 350, 400 ujiv.

Kinderbetten 90, 135, 150, 180, 200, 225, 300

Holzbetten

170, 180, 250, 275, 350 ujw. Patentrahmen

120, 130, 140, 150, 100, 180.

eigene gabritation, allererftflaffiges Material, Ia Arbeit.

Teegradmatragen Mt. 100 .- 150 .- 200 .- 250 .- 350 .-

R. . 250flmatragen Mt. 200. - 250. - 350. - 400. - 450.

Rapotmatragen Mt. 550.— 650.— 750.— 850.— 900.— Roghaarmatragen in Ia Qualitaten.

la Daunen-Steppdecken

mit prima weißen Daunen, nur Mk. 975.— Steppdecken mit Wolle und Halbwolle, 250,—, 260.—, 390.—, 325.—, 375.— Wolldecken, Schlafdecken 65, 75, 80, 120 M.

Große Auswahl - Billigste Preise.

Befffedern

10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35, 40, 45 .4

Dannen-Ledbetten mit echt türfifch rotem, garantiert feberbichtem Inlett, weißen Daunen, nur Dit. 460.

Dannen-Dedbetten mit echtem turfifch rotem Inlett, garantiert feberbicht, nur IRt. 885.

Ledbetten mit brima Salbdaunen, garantiert feberbichtem Geberfoper, per Stud Mt. 820.-

Bedbetten mit guter Feberfüllung, garantiert feberbichtem Feberlöper, nur Mf. 290 .-- , 270 .-- , 220 .-- , 200 .--

Riffen mit prima weißen Salbbaunen, bas Befte, mas eriftiert, nut Mt. 175 .-

Riffen mit grauen Salbbaunen nur Dit. 120 .-Riffen mit grauen Febern MRf. 100 .-- , 80 .-- , 70 .--Bettbarchent Mf. 30 .- , 35 .- , 38 .- , 40 .-

verlangert die Lebensdauer der Lag. Prima Kernieder. Bedienung. Lieferzeit in einem Tag. Prima Kernieder. Vorschuhen, Abandern. verlangert die Lebensdauer der Schuhwaren. Fachmannische Prima Kernleder. Anfertigung nach Maß. :-: Vorschuhen, Abandern.

Herren-Sohlen 30 & Meine Preise sind sehr billig. Damensohlen 24 &

12 Mauergasse 12. Sauh-Reparatur,



Verlangen Sie überall Pilo-Extra (friedensmaßig hergestellt).

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Ora ienstraße 35, II. Fernsprecher 1419.

F 103

Bolitermöbel, Matrag., Patentragm.

Billigfte, reelifte Bezugsquelle. Saagn & Rrotofdin 29ellrigftrage 12.

Apfelwein - Fäller su vertaufen.

Die unten genannten Firmen besihen bas ausschliefliche Recht, innerhalb Deutschlands leicht abnehmbare

Auto-Auffätze für offene Perfonen-Kraftwagen

nach ben D. R. P. 276742 und 298318 herzustellen und in Berkehr zu bringen. Gegen eine Reihe von Serstellern solcher Auffabe ift wegen Berletung der oben genannten Patente Alage bei dem Landgericht Frankfurt a. M. erhoben worben.

MIS Bertreter bes Batentinhabers warnen wir hiermit, einen berartigen Auffat bergustellen, in Bertehr ju bringen oder einen nicht bon einer ber genannten Firmen hergestellten Auffat gewerblich ju gebrauchen, ba Berlegungen bed Batentes gerichtlich verfolgt werben.

Im besonderen berechtigt auch die frubere Derftellung der befannten ichwereren und ichwer anbringbaren fruberen Auffabe vor dem Datum bes Batentes beren herfteller nicht zu einer Benubung der patentierten Bauweife.

Gemeinschaft Deutscher Bruegge Werktätten

Bentrale Frantfurt a. M. 3. A. Civil-Ing. Bonnemann.

Civ.-Jug. Jul. Bonnemann, Frantfurt a. M. Guftav Mughafen, Ludwigshafen L. Fris, G. m. b. D., München Manofeld & Bagner, G. m. b. D., Züsseldorf Ing.-Büro Bonnemann, Nürnberg Wilhelm Bieber, Dannover Civ.-Jug. L. Fris, Etntigart Mar Naft, Nadebeul-Fredden Rarofferiefabrit Baul Ugthim, Beimar Rarofferiefabrit Juliud Nichter, Chemnis Rarofferiefabrit F. Ceegerd Cohn, Leipzig Rarofferiefabrit Carl Wagner, Freiburg.



DasFeinstevomFeine

isi

Henning's Nußbutter

beste Pflanzenbutter-Margarine

Im Geschmack von der feuren Süßrahm-Tafelbuffer nicht zu unterscheiden.

Firma Autor, Eltviller Str.,

- Back, Jul., Römerberg 9/11,
- Bartholomae, Delaspeestr.,
- Beamten-Konsum,
 Baumgarten, Dotzheimer Str. 118,
 Bernecker, H., Saalgasse 38,
 Bruns, H., Schwalbacher Str. 47,
- Gläser, Westendstr. 40,
- Groil, Fr., Adolfsallee, Grünberg, O., Mauergasse 17,

Hauptzentrale 1 Rauenthaler Straße 9

Marke Jugendfreund

Für Biebrich Firma David,

Bierstadt Firma Lehmann,

Sonnenberg Firma Elfert.

Haupizenirale 2

Karlstr. 35, Ecke Richlstr.

Steis frisch zu haben bei: Firma Schüler, A., Burgstr. 12,
Spielmann Nachf., Scharnhorststr. 12,
With, S., Herrngartenstr. 7,
Velte, Ecke Mainzer- u. Lessingstr.
Wilhelmi, Th., Westendstr. 24.

Firma Hambrecht, Schiersteiner Str.,
, Hendrich, M., Dambachtal 1,
, Dr. Köster u. Reimund, Bleichstr. 42,
Krück, H., Michelsberg 15,
, Lieser, Ph., Luisenstr. 49,
, Meyer, J. C., Gutenbergstr. 2,
, Müller, O., Bismarckring 12,
, Petrl. Wellritzstr.
, Rathgeber, J., Neugasse 16,
, Bosenthal, J., Wielandstr. 8,

sowie in der

Fernrut 2065

Aletimerpias ?.

Aletimerpias ?.

Andry and Bausbester!

Empleble mich bei tabels
loler Ausführ. in lämtl
vortommenden Dach und
Schieferarbeiten, lowie in
Kamin, u. Brandmauern
gu bedeut bill. Breisen.
Besicht. u. Kostenonicht.
aratis. Ioh. Rieth. Dache
u. Schieferbeder, Portstraße 10. Vart.

Boas, Marabus weten modern., gerein., geträuf., fowie Boas v. alt. Federn wie neu angefertigt gu billigften Breifen

Bellmundftr. 2, 3 r. Rorbmobel

Seilel v. 70 Mt. an low. Garnituten in Beddia u. Reide empfiehlt Thüringer Kordmöbel-Andukrie. Grabenstraße 2, 2. Stock

Weinfässer

neu u. gebraucht, in feber Grobe itanbig abaugeben Scharnborkitrake 26. Telephon 1948.

C

Wiesbaden

Seite 8.



Ecke Kirchgasse und Friedrichstr.

Telephon 854.

Modelle erster Berliner, Wiener und Pariser Häuser sowie eigener Schöpfung.

Spezial-Abteilung: Damen-Moden.

Täglich Eingang von

Herbst-Neuheiten

in eleganter, geschmackvoller und preiswerter Ausführung.

- Hervorragende Auswahl in: -

Kleider Morgenröcke

Strickkleider

Costumes Pyjamas

Mäntel Unterröcke

Strickjacken

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter fachm. Leitung.

Blusen

- Wir bitten um gefi. Beachtung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft m. b. H., Hagen i. W.

gibt jedermann Geiegenheit, im Gegensatz zur Bahn und Post und anderen Verkehrsansfalten sich in weltgehendstem Malle gegen Schäden zu sichern, die den Sendungen unterwegs nur zustoßen können. Die Versicherung geschieht auf die einfachste und bequemste Weise durch

bequemste Weise durch

die ges. gesch. Versicherungsmarken
und sind die Pram en der Gesellschaft
ca. 30% billiger als die der Post
ca. 50% billiger als die aller Transportversicherungen.
Verlan en Sie daher noch heute aufklärende Druckschriften und alle naheren Bedingungen durch die
nächs'e Generalagentur:
Corl Zelter. Wiesbaden, Röderallee 42. Tel. 5324.

Uchtung!

Uchtung!

Autobesiker!

Abblendschalter

für elektrische Dynamobeleuchtung gemäß neuester Volizeivorichrift vorrätig! — Einbau ichnellitens.

Gebr. Bollmer Spesialwerfitatte für eleftrifche Unto-Donamos beleuchtunges und Unlaffer-Unlagen

Rlarenthaler Strage 8. Telephon 1431.

Reparaturen werben prompt u. billig aus-geführt. - Samtliche Erfasteile auf Lager.

Rahrradhaus Libte, Wellrisfir. 39. Telephon 1834.

Wie schützt man die Haut?

mit starkem Kamamelis-Gehalt.

"Teri"-Seife . . Stuck Wik 12. mild und zart, selbst bei empfindlichster Haut von sichtbar günstiger Wirkung.

"Teri"-Rasierzeife Stack Mk. 7.50 den besten amerikanischen Marken gleich-

Seri" - Crème . . . Suben Mk. 125 3,30, 0,-, 12,30 Schöne große Schraubedose Mk. 25.— gegen Hautröle und Hautglonz, auch gegen das Brennen nach dem Rasieren.

"Teri"- Kühlcrème, Jube Mik. 9. jetz! m'eder aus den feins'en schneemeißen Felien hergestellt portreffi d als flautnöhr-mittel u. für Gesichts- u. Körper-Massage.

"Teri" - Talkum - Tuder

floche Streudosen . . Tik. 7.50 u. 9 .mit Sdelfi eder, Bavendel, Orch dee-Extra. Wunderoe Iden, Jsola-Belland. Khasana-Parfüm erung, some unparfüm ert, antiseptisch, sehr erfrischend nach dem Baden und nach dem Rasieren, außerordentlich beliebt als Kinder- und Massage-Puder.

lbersheim

Fabrik feiner Garfümerlen.

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007. Dersand gegen Machnahme. K169

Auto-

R. Herrmann Emser Straße 25

Neuanfertigungen aller Typen. Kotfiügel, Hauben, Blecharbeiten alle Reparaturen.



Sand. Ceiter- und Kastenwagen

wieber neu eingetroffen! Saagn & Rrotofchin Bellripftrage 12.

Ich habe mich als

Rechtsanwalt

beim Amts- u: Landgericht in Wieshaden niedergelassen. Meine Geschäftsräume befinden sich Wiesbaden.

Wilhelmstraße 18.

Rody, Rechtsanwalt.

Zurück.

Schuhbesohlung.

Serren 30 .- Mt. prima Rernleder. Damen 24 .- Dit. Alle Reparaturen gut, ichnell und billigft. Echuhtlinit, Moderstraße 47, an ber Taunusstraße. Telephon 2725.

🔀 la Buchen-Bügel-Holzkohlen 🛠

garantiert rauch- u. geruchlos, à Zir. 95 Mk., auch kiloweise abzugeben Adolf Nemnich, Holz- u. Kohlenhandig. Telephon 1578. Hermannstr. 21.

Wer wenig Kohlen will verstochen Muss mit Jersil die Wasche kochen!



Kohlensperend, de nur einmeliges viertelsfündiges Kochen. Billiges Weschen, de kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich

ist das beste selbsttätige Waschmittel! Oberall erhälflich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DOSSELDORP Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

sind

W.

schwarz-weiß, braun-weiß ... Mtr. 17.87, 100 cm Kleiderstoffe

100 cm Jackettfutter Damassee-Art Mtr.

1 0 cm Bettuch-Halbleinen solide ware

82 cm Rretonne schwere Qualitaten 82 cm **Hemdentuche** feine u. mittelfad. Ware, breite Mtr. 18.75. 11.75,

95 cm amerik. Roper far Wasche, Roles, Berufs-breiter amerik. Roper kittel . . . Mtr. 16.75, 14.75,

Posten Handfuchzeuge rot . . . Mtr. 8.45, 7.50, O

80 cm Roh-Nessel

bestes Fabrikat 20 breites Schürzensiamosen

80 cm Blusenflanelle prachtvolle Qualit., eleg. breite Blusenflanelle Streifen . . . Mtr. 14.75,

so cm Bettkaitune solid und waschecht

Neue Rleiderdrucke waschechte schwer Qual.

Große Herren-Sock n schwere, regulare, graue Posten Herren-Sock n Winterware, Paur 8.50,

Ein Posten Herren-Mako-Wäsche

gufe Qualitat, beste Verarbeitung Hemden nur Große 3650 | Hosen alle Großen 26



Wiesbadener Tagblatt. morgen-Ausgabe. 3weites Blatt.

Giellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmanntides Perfonal

Jung. Echreibhilfe gel für artifiche Unstalt, Interest. Latiat. gange ober halbe Tage. Gelbit-gescht, Off mit Anjoruch Clarifachalt, ausgeschlost, y. 3. 955 Tagbi-Berlag. Berlette

Stenotypiffin möglichft m Gprachtenni-nillen, für fofort, event water gelucht.

Berianferinnen Berlauferin

mönlichft aus ber Saus-haftungsbr. in Dauer-kellung gelucht. Offert. u. D. 255 an b. Tagbl. B.

Lehrfräulein oder Bolontärin aus ochttarer Familie gejucht.

m. Schloss & Co. Lebemädden gefücht Este, Grifent, Bellrichtraße 29.

Lehrmädchen gefucht. Drog. Rimmel Gde Rober- u. Reroftr. 46 Lehrmädchen aus guter familie jucht Greg, Damenfrifeur R. Geiffe Rachf., Weberpalle 3, 1. Stod.

Bijout.-Geich, fucht fof. tücht. Mädchen a. achtbarer Familie gu Beforg, leichter Arbeit. u, Anlernen b. gut. Lohn.

Rab. Taabl.-Berl. Ms Gewerbliches Berjonal

Junges Dabchen gum Empiang und aum Erfern, ber Bhotographie lofort neucht. Off, unter 23, 954 an ben Tagbl-Bl.

Tallen u. Rodacbeiterinnen

K 150

D

B

D⁸

für dazernd gefucht (nur eifte Kräfte). R. Piroth, 37 Friedrichstraße 37. Schneiderin Arb. im Saule für 10 age fol gelucht Anfr. och Strobe 25, B. I., Rr. Miadenowiich.

Juntvetterin Un Baden per lofort gel. M. Grundei Roberfir, 17,2 Ichil. Inntbeiferin lucht Brudner-Rubl. Luftenftrabe 14

Lehrmäddjen gelucht. Echinnerer, fleine Schneiberei

Gartenfelbitraße 55. Mädden

welches bie Raberei er-letnen will, gejucht, Rab. Drantenstraße 25 3. Berfette

Beignäherin m. Schloss & Co. Aldrine Bubmacheria für folort gefucht. 5. Schuld. Wellzibstraße 2 Laden. Teleobon 3457. Wodes!

Zuarbeiterin islandt. Geritel u. Jornel. Langgalle 19.

Paderin

aus guter Familie gum fofortigen Gintritt gef. Samburger & 2Benl Marftitraße, Ede Reugaffe.

Büglerinnen bei hobem Lohn gesucht Scharnhorftstraße 7.

Anftellige junge Mädchen

Aonfithren-Jabrit Brit Runber, Biebricher Strafe 13.

per fofort gefucht.

Iunt. Barfräulein meiucht bei gutem Gebalt Martiftraße 84. 2. Stod. Borgustellen ab 7 Ubr Suche sum assbalbigen Eintritt faemandtes best-empfohlenes

Büfett-Fräulein. Rindergärinerin

1. od. 2. Kl. für hidfe. Diaber gel., m. Musit bevorzugt.
Grau Bol., Gr. Burgitraße 10 2.
Erfahr. folid. Fräulein zur Bflege für leidende Dame u. etwas bilfe im Saushall zum 1. Oftober geiucht. Daueritelle. Oft. u. E. 851 Taabl. Berlag.

Erites herrichaftshaus

ucht aum 15. Gept., entl. 1 Oftober angebenbe

Jungfer (feinere Sausarb., Diener i Saus) Sober Lobn :t. erittl. Berpflegung. Erforberlich prima Bengn. Empfehlungen. Gefl.

Offerten unter 3. 854 an ben Tagbl.Berlag. Saushalterin taasub'r nelucht Taunusftr. 16. 3.

Röchin die etwas Hausarb. tut, aum 15. Septhr. gesucht Miwinenstraße 6. Röchin

gesucht, nur aut empfobl., für gräflich, haushalt n. Franffurt. Buidriften an Fran Rittmitr. Strabler. Wiesbaben. Gigenbeim. Eintrachlitraße 2.

Röchin die Sausarb. übern., in ft. Billa au 3 Bert. g.f. Sousm. vorbanden. Nab. Moinzer Straße 2. Petjeffe Köchin

3immermadmen

ei bobem Lobn gesucht, dieselben müllen gute eugnisse aufweisen, Vor-giellen von 2—41/4 Ubr dosselltraße 3.

Ginfache Stüge ober befferes Mabchen in Etagenhaushalt bei gutem Lohn gefucht.

Buhfrau 1/, Tag, fowie alle fonft. Hije vorh. Off. u. 6. 949 Tagbi.-B. Ordentl. Mädden

bei hohem Gebalt u. gut. Bervileg, per lofort oder 15. d. M., gelucht. Es mögen sich nur Rädden mit guten Zeugniften lo-wie welche auf Dauer-itellung restett. melden Kuhls Zahngteller. Schwolbacher Strake 52 ******

Zuverlässiges
Alleinmädchen
f. Haushalt, 2 Pers.,
für sofort gesucht.
Dr. Wetzell,
14 Wilhelmstraße 14.

Tücktiges suverlässiges Sausmädchen lofort acl.
Dr. Reinhart,
Taunusstraße 3.

3uverl Alleinmädchen sum 15. Sevibr. gesucht.
Bension Bristol.
Mainser Straße 46.

perfett im Kochen, sofort oder spater gel. Wälche außer bem Sause. Butsbille uim. vorfanden.

Frau Dr. Bagier, Freieniustraße 17. Junges braves Mabden gelucht Baderei, Wellrid-

Tüchtiges hausmädchen

mie nur auten Zenanis. (Kochen nicht erfordert.) für bald geincht. Panna 33. Ede Bärenstr. Telephon 450.

Rindert. Chepaar lucht ein älteres lietigiges Vährbes, am liebiten

Biädchen, am liebsten Biälchen, am liebsten Maise, das alle Sausarb. verstebt u. tochen fann, für losort. Sii. u. X. 942 an den Tagbl. Berlag. Krausöl. Sauptm. lucht junges Wlädchen

au 2 Kind. u. Sausarb. Gute Zeugniffe Beding. Goetheitraße 9, 2.

Beileres tucht. foliocs Alleinmädchen bas g. tochen tann, gur felbitand, Fahrung eines fl. Saush, (eing. Tame) per 15. Sept. ob. fpat. gel. Buhfran borha ben Dr. B. Hojenthal

Taunusfirage 1.

Ein brav. Mädchen sum sosort, Eintritt bei habem Lobn gelucht Töchterheim Bilbelminn. Schitzenstraße 18. Allchenmadchen gelucht. Restaur. Boths, Langagase 7.

Juverl. Mädchen für Küche u. Haus gelucht Meknerei Gehr. Bahnhofftraße 9.

Rinbermadden gelucht. Billa Eiplanabe, Connea-berger Str. 30, Jimmer 3

Mädchen m. in Kilde u. Saus er-fahren ist. auf lof. gel. Binfelmann, Nerstal 31. Tücht. Mädchen für alle Sausarbeit auf lofort gelucht Grillpargerstraße 7.

Mädchen od. junge Frau in guten Saushalt gegen hoben Lohn gesucht Menter, Bhilippsb. Str. 20

Suche 1 fleiß, fraft. Mädchen

Alter big 18 I. für 2i. Kind u. daush. Muß etw. kochen u. nähen konnen. Langsalle 54. l. Killeinmädchen für fl. Hausball gelucht Müdesheimer Str. 7. B. Ernstes, nicht zu tunges

Mädchen

fransösischen Saushalt Moolfsallee 28, 1. Sausmädchen mit Beugnissen gesucht Langenbeditrobe 3, am Langenbedplatz. Roch ein tüchtiges Mädcheit

lucht lofort Franzöfische Benfton. Taunusitraße 49, 1. Berfeftes

Sausmädchen in Billa-Baus s. 1. Oft.
oder früher selucht. Daslelbe muß lervieren büg,
u. nähen tönnen, Off u.
W. 955 an d. Tagbl.-18.
Chriiches Allemmadchen das focien fann, gelucht. Baiche außerhalb, gute Behandl, Abeinitt, 98. 2. Ber joiort

tüchtiges Mleinmädchen welches auch tochen kann, zu einzelner Dame gesucht bei gutem Lohn. Borzuftellen awilchen 2 u. 4 Ubr. Taunustraße 78. 1.
Belleres Milemundochen für fl. Saush. 3 Berion. gel Gebeimrat Weinberg. R. Friedrich-Ring 34. 2.

Dausmädden mit besten Empfehlungen fowie jüngeres

3weitmädchen gum 16. September gesucht. Borftellen nachnittags 3-5 Uhr.

Billa Bedel Buftav-Greitag-Str. 23.

Gutes Wileinmadchen meldes toden tann. lo-fort gelucht. Borfteslung 8—10 u. 1—3 Uhr Rheingauer Str. 3. Melt. Chepaar luct in berrichaftliches Etagenb. iolibes suverläffines

Alleinmädchen Da die Stelle leicht ist (Majde auberhalb) und Dauerstelle sein I. eign. sie fich auch für älteres Rädchen. Gute Empfeb-lung Febingung. Biebricher Etrache 23. 1.

Tüdtig. faub. Mädchen fofort gefucht. Dafelbit E lafferin für Baris gel. Bilbelmitraße 17, 2. Nach Spanien

tücht. Mädchen für alle hausarbeiten ge-lucht. Raberes Beibenburgitt, 7, 3.

Gefucht ein Madchen pu einem Kind von neun Monaten tagsüber Lansitrate 9.
Schulentt, Midden tagsüb, in dell. Iam. act. Rieberwaldirate 14. 3 L.
Believes Mädmen

in fl. Saushalt einige Stunden am Tag gefucht. Lohn per Monat 80 Mt. Näh. Tagbl-Berl. Mp Tildt. ehrl. Mädchen

von 8-12 Uhr gesucht Rabnbosstraße 10. 2. Nette Frau ceinait welche neben Ködin von 9-12 taglich Sausarbeit, verrichtet. Borguitellen Maindet Strabe 44.

Sofort gesucht! Kransol Familie lucht Stundenfrau.

Bormittans vorstell. bei Kleinofen.
Schilletolak 2. 4 St.
Ebtl. jüng. Mädchen aur Giundenhilfe in II. bürg. Saush. gel. Stahn, Nerobergitroke 11. Hart.
Wonatsfrau gelucht Göbenitroke 6. 1 r.
S. ehrl. Miste. 188—3 gel. Schwald. Str. 8. 1.

Puhirau

von 7-9 Uhr gelucht Sirid-Apothete, Frau od. Mädchen aum Ausfahren e. Dame im Kranfenfahrstuhl für 2 Stunden täglich für sofort gelucht. Offert, u. B. 951 an den Tagbl. B.

Laufmädchen aus ordentlicher Familie gegen bobes Gebalt gel. Langgalle, Ede Barenftr, Laufmadchen

für vormittags gelucht. 21. 2. Ernft Mufifalien-banblung, Neroftraße 1. Laufmädchen fucht Seinrich Schafer. 2Bilhelmitrage 50.

Mannliche Perfonen Raufmunnliches Berjanal

Serrn oder Dame

mie geeign. Zimmer. dur Einricht. u. Lebernahme eines Multersimmers u. Komminionslag i. Leber-waren, Ungeb. u. U. 956 an ben Tagbi-Berlag. Ein mit ber Buchhaltung u. einichlägigen Arbeiten vertrauter

Beamter

Tüchtiger Utquisiteur für Möbeltransport unb

Spedition von hie iger Firma gefucht. Off rten unt. 2. 952 Tagbl. Berl.

Lehrling mit guter Schulbildung wird von Engros und Detailaeichaft b. Tabat-branche ver 1. Oft. ober früher gelucht. Offert. u. E. 956 Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Zwei gewandte
Freilicht-Operateure
fauptsücht.ch für Gehaufnahmen b. boh. Provision
sof. ges. Apparate vorh.
Off. u. 3. 934 Laghl-Bl.
Tücktige selbständige

Cleitro-Monieure Sainann u. Rrabmoffer. Tuditige Stulf teuce gefucht. Bauls ir.

Möbelidreiner im Beisen gemanbt, gel. Möbelvertr. u. Schrein. Rigrenthaler Strafe 4. Rürschner

lucht Stöbt. Arbeitsamt Rimmer Rr. 5. F 23 Tüchtiget Rürfdnergehilfe

für lofort gelucht. Bacharach Jüngerer Echneider

auf Berstatt gelucht Kirchaglie 48. 1. Thatiger junger Schneider uf Mertitatt fucht bien, Göbenftraße 3:

Tumtiger Schneider auf Berfftatt gelucht. Rech, Taunustrafe 31. Rodichneider

Aruner, Reugaffe 13 Lehrling

gea, Bergütung i. elektr. Anlagen ver iosort gel. Sochbrüsge u. Kebermehl Moonitrabe 13.

Sausmeitterkelle in Geichäftsbaus (Wurftsbrit) an kindert. Chepar absung 2-3-Wohn n. Kuche steht zur Berfüg, Est. u. K. 834 Tagbl.-Bl.

Diener f. einf. Saus- u. Klichen-arb. gefucht. Dif. m. 3gn. u. R. 944 Tagbl. Berlag.

Gtellen-Gefuche

Weibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal Dame

mittl. Alters. ledig. aus veit. Kam., v. umfassend. Geistesdisd. ofoa. tüchtig im Hausd. Englich ipr., etwas Frans. i. mustal., tautm. Kenntn., Wald., Schreib. Erivatsetretat.). iucht. d. die Schreib. Erivatsetretat.). iucht. d. die Schreib. Erivatsetretat. iucht. d. die Zeitverdalin. aenotist. Wirtungstreis, mögl. bei alleiniteh. Berionlichteit. wo es ihr gestattet. ibren Beruf zu verwerten. Gest. Offert. u. K. 952 an d. Tagbl.-B.

Junge Dame
Enzeumsbild. Dandelssichule wünicht Gtelle. a. liebst. als Brivatsetretär. Off u. E. 956 Tagbl.-B.
Gebisbete vflichteitrige

Gebilbete pflichteifrige

Dame Bertrauensftelle

Brovisions - Bertrefer zunges Fräulein von pharmas. Laborator. jucht Stelle für leichte aum Beiuch von Anothet. u. Oragerien für Wies. baden. Mains u. Umaca. aefucht. Off. u. D 955 an ben Taabl.-Beriag.

Brovisions - Bertrefer Junges Fräulein Bureauarbeiten. Off. u. D 955 an ben Taabl.-Beriag.

Brovisions - Bertrefer Junges Fräulein Bureauarbeiten u. Interitütung der Studiamsunfolken (Gelang)

Nebenbeschäftigung aelucht, am liebst. Buro. Schreibmalchine. Off. u. M. 953 Tagbl. Berlag. Gemerbliges Berfonal

Aelt. Lehrerin Franz. Engl. Deutich iprech. jucht a. Ott. Eng. in Framilie. Gelchäft ober Dolmerich ober zur Reise. Offerten unter 7. 948 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebilb, lunges Dlabd.

bouvernante o. Gesellschafterin in gutem Saule, Wäre auch geneigt. e. Serrich, nach Amerika zu folgen. Engl. u. ipan. Sprach-tenniniste vorhand. Geft. Angebote erbeten an M. Boldt. Samburn. Burverweibe 24, 3.

Feingevildete Dame Bitme. 27 3... bier fremb.

m. Tätigfeit als Reprälentantin ober Gelellidafterin zu einzelner
Dame. Offeri. n. 3. 938
an ben Tagol. Berlag.

Dame, certain äge,
parant langues modernes

cherche en agement pour Oct, comme interprête, en famille etc. Voyagerait. Offres sus K. 948 au Tagbiatt-Verlag.

Melt. geb. alleinft. Fran fucht Bertrauer spoften in Billa, Gut, Sotel ober bergl, Offert, u 2B, 951 an ben Tasbl. Berlag,

Geb. Haushälterin perf. Rödin, 1 Refra. I. lof felbit, Stell. Dif. u. R. 938 Tanbl. Berlag. Tücht. Röchin

die auch etwas Hausard. übern. lucht fot. Stelle taasüber in fein franz od. amerik. Haush. Off. mit Gebaltsangabe unt. 3. 958 an den Taabl.-B.

Perfette Köchin 1. Refra. i. lof. felbit, St. in eruflan. Beni. Off u. 6 958 an b. Tagbl.-Berl. Röchin

lucht balb. Stelle, am I. in fl. rub. Saush. Off. u. 93, 957 Taabl. Berlag.

Stiiße

w. in Sausarbeit erfahr.
it. lucht Stell in tleinem feinem Sausbalt. Off u.

3. 947 an ben Taght. 33.
Gebildetes Arnulein.
35 3., perfett u. ielbsteitätia in Rüche. Daus u.
Rähen, auch in Rinderoflege iehr erfahren, jucht Wirtungstr. ofs Stütz in
fl. od. frauenlof. Haush.
Oft. u. K. 943 Taght.-Bi.

Einf. Mädchen 29 3. bewand, in sämts.
Arbeiten, jucht best. St.
als einf. Stühe. Selbige
versteht auch nut d. burg.
Rüder u. fann auch verf.
lervieren. Rebme a. St.
in Sotel oder Bension an
für Zimmer oder Servicren, Zu erfragen
Edusgalle 6. 4. Et.

Besseres Fraulein
aus aut. Kamilie, wlinicht einen Blat als belsende ettike od. Zweitmädden bei nur best. Ham. Eintr. am 1. Ott. od. 15. Sept. Abresse zu erfragen im Laabl. Berlag. Mu

Ceb. junge Dame (Schwester), bäuslich und aesellichaftl. gewandt. i. Wirfungsfreis als Daustochter, Gesellschaft, ober Feisebealeit. d. vornehm. Dame, ept ohne Bernüt. Gute Reserens, Anfragen v. N. 951 an d. Taabl. B.

Deutimes Madmen a. Dotelfach intelligent, firm in feiner Ruche. L. Stellung nach bem Ausland.

Off. u. S. 935 Tagbi. B.

tudit. unabhang. Frau jucht Wirfungsfreis evt. Zimmer u. Küche dalelbit. Off. u. is. 945 Tagbl. B. **Gesucht**

filr beff. 17iabr Madchen vom Lande, nicht uner fabren in Sausarbeit, finderlieb, aum 1. Oft.

leintere Stellung in gutem Burgerbaufe. Es mirb mehr auf gute Bebandl, wie auf haben Lohn gesehen. Gest Un-fragen zu richten an Frau Breeber, Mains, Sinden-burgstraße 26.

Fraulein 30 3. alt firm i. Saus-halt lucht Dauerkellung in frauentol Saush evt-ausw. In Zeugn Off. E. R. 30 voll. Bingen. Suche in Damenschneid. tagsüber Stelle wo ich auch naben lernen fann. Off, u. 2, 958 Tagbl.B. Dame

Dame sucht stundenw. Betätig, ev. wirtich a. Dilse oder Vertret. der Hausfran. Dil. u. W. 953 Taabl. Bl.

Junge Frau lindt porm. Beichäft, Dit.

u. E. 913 Taabl. Berlag.

Beichäftigung im Haus der Gelücht. Off. unter D. 951 Taabl. Berlag.

Frau sucht Seimarbeit, aleich welcher Art Frau R. Möller. Schlerstein, Wannaer Straße 5.

Mannlide Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Maufmann 29 3. in all taufmänn.
Arb., wie Buchbaltung,
Korrelpondeng, Kassen,
Lohn., Speditions, und
Steuerweien, als auch in
Vilanzablat., Maichinenichreiden u. Stenagr. bew.
lucht, geswunden durch
Schließ, der Kniegsämter.
Stell. 3. 1. 10/ 1921. pr.
3eugn. Off. unt. S. 952
an den Tagbl.-Bl. erbeien
Kin 17iöhr Junga

Ein 17 jähr. Junge a. a. Kam. im Belit des Eini.-Zeugn., surs. a. d. Handeisich. f. 4. 1. Oft. e. Lehritelle a. ein. Bank. Geft. Offert. u. U. 942 an den Taabl-Berlag. Gemerbliches Berfonal

Junger Zeichner lucht Rebenbeichaft. Aus-führliche Off. u. 5. 954 an ben Tagol-Berlag. on den Tagol. Berlag.

Junger Mann
in elektrotechin, Zeichnung,
bewandert, I. Stelle als
Silfszeichner.
Off. u. D. 954 Tagol.-A.
lucht in einem größeren
Etablissement als Kellet.
meister der iof. od. 1. 10.
Stell. Off. mit Gehaltsang. u. D. 946 Tagol.-B.

Charifforte

Chauffeur lucht lolort Reichäftlaung. Gute Zenaniffe. Off. u. 5 939 Tanbi-Berlan. Zuverläftliger tüchtiger

Junges Mädchen
a. a. Kamilie. firm im guter Bserdevsteger, mit
Nähen. a. angelernt, I.
best. Stelle in sathol. S.
am liebst. in Wiesbaden.
Off. u. S. 946 Laght. B.
ben Laght. Bertag. Juhrmann

für bas Buro eines Getreide- und Futter-mittelgeschäftes (Borort Biesbabens)

für größ. Berlich. Buro
gelücht. Anerd.
u. L. 954 Taghl. Berlag.
Kino-Geichaltsführer
unt Leitung eines Kinos.
Mäbe Brankfuris, Hachmann. gelücht evt. früh.
Bortlibrer. Offerten u.
Lalt einnehmen. Off. u.
L. 947 an d. Taghl-B.

T. 953 Taghl-Berlag.

3mei tüchtige

Stenotypistinnen

wenn möglich mit franz. Sprachtenntniffen, per 1. Of tober ober früher gesucht. Offerten unter B. 942 an ben Tagbl.-Berlag.

Ungehende

auf sofort oder später gesucht.

Bedingung: Abgeschloffene hobere Schul. fowie Sandelsichulbildung. Bewerberinnen mit Sprachtenntniffen bevorzugt.

Angebote nebft Wehaltsanfpruchen unter B. 938 an ben Tagbi.-Berlag.

Durchaus guverläffige

Stenotypistin

mit guten frangofifchen Sprachtenntniffen gefucht. Differten unter U. 950 an ben Lagblatt-Berlag.

Branchekundige flotte

Verkäuferinnen

Trikotagen Galanterie Lederwaren **Tapisserie** Gardinen

gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Durchaus branchekundige gewandte

für unsere Spezial - Abteilung

Mäsche-Husslattungen

zum baldigen Eintritt gesucht. Damen, welche bisher in nur ersten Häusern der Branche tätig waren, werden um Offerten gebet. Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Angabe frühesten Eintritts erwünscht.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäscheausstattungen Wiesbadeu.

bei hohem Gehalt in bauernbe Stellung gefucht. Branche, und Sprachtundige bevorzugt.

Lehrfräulein oder Bolontärin

per fofort. Off. unter H. 948 an ben Tagbi. Berlag

allererste Kraft aus der

Luxuswaren-

oder shalichen Branche, durchaus sicher und gewandt im Verkehr mit bester Kundschaft, für sofort oder 1. Oktober d. J. gesucht. Schriftlich: Angebote mit Zeugnisabschriften an

w.weitz

Kristall- und Porzellan-Haus Wilhelmstraße 40.

Tüchtige branchekundige

Verkäuferinne

Spitzen - Besätze Kurzwaren

Wäsche - Korsetis Manufakturwaren

zum baldigen Eintritt gesucht.

Julius Bormaß

BranchekundigeVerkäuferin

mit Sprachkenntnissen für sogleich oder später gesucht

Papierausstattung Holstinsky

burchaus erfahren in der Strumpfwaren, Trifo-tagen- oder Handschuh-Branche oder herren-Mode-Artifeln, gesucht. Sprachsenntnisse erford. Angebote zunächst schriftlich

Strumpfhans Schirg, Bebergaffe 1.

Zwei Lehrmädchen

aus guter Familie

gegen sofortige Bergutung gesucht.

Hamburger & Wenl Spesialhaus für Baiche-Ausftattungen

und Lehrmädchen, sewie Heimarbeiterinnen

Herren-Wäsche-Maß-Atelier

bei höchstem Lohn per sofort gesucht.

Wäschefabrik

Wiesbaden.

Weißzeugnäherinnen Zuarbeiterinnen

für sofort gesucht. Vorzustellen im Büro

Louis Franke

Wilhelmstraße 28, Spitzen-Stores und Gardinen.

Tüchtige

intelligente Reisevertreter

sum Besuch der Stadt. und Landtunden gegen hohe Brovision sovort gesucht. Branchefenntnisse nicht er-forderlich. Einarbestung erfolgt durch Girma. Bei Bewährung event. feste Anstellung mit bobem Ge-balt u. Spesen. Offerten mit Lichtbild u. D. 839 balt u. Spejen. Offic an ben Tagbi. Berlag.

Jüngerer Dekorateur

per 1. Oftober gesucht. Flotter Ladichriftigreiber Bedingung. Demielben ift Gelegenheit geboten, fich in moderner Schaufenfter-Deforation gu vervoll-

Bertrauendwürdige seibständige junge Dame, perfelte Stenotypistin, sucht Stellung als

Brivatsetretärin
in industriellem oder sonstigem Unternehmen. Selbige
ift feit niesen Johnen in gleicher Stellung this und ift feit vielen Jahren in gleicher Stellung tatig und reflettiert nur auf Bertrauenspoften. Offerten unter 21 M. 310 an ben Tagblatt-Berlag.

Burdaus tüchtiger brandefunbiger

für unfere Spezialabteilung

Herrenwälche

bei hohem Salar gnm alebaldigen Gintritt gefucht. herren, welche biober in nur erften Saufern ber Branche tatig waren, werben um Offerten gebeten. Bild, Bengnis-Abidriften, Gehaltsanfpr. und Angabe früheften Gintritte erwünicht.

Größtes Unternehmen Mittelbenifchlands für Bafche-Musftattungen

Wiesbaden.

Lehrling

mit guter Schulbilbung für ben Bertauf gefucht.

Clvers & Pieper Teppiche u. Innendeforation Friedrichstraße 44.

Damenschneider Taillenarbeiterinnen Rockarbeiterinnen

nur erste Kräfte sucht

Wiesbaden J. Hertz, passo 20.

Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

Schon möblierte Brivatwohnung

von 5 Zimmetn u. Kuche in Bab Langenichwalbuch (Minterfur) auf fangere Beit au verm. Unfragen u. L. 933 an b. Tagbl.-B.

Mobl. Zimmer, Mani. se

Machiveis v. mobi. leeren Mauthe, Quifenfir. 16, Gtb. 2 Gut möbliertes 3immer mie Rlav., elette. Licht isfort in v. Mauritius-ftrafte 12. 2. Mitte.

Elegant mobi. Berren-Schlafitmmer gu berm. Morititrage 51. 3. Ede Roller-Artiebrich-Ring. 2 möbl. 3immer su verm. Taunusstraße 41. 1. Bidbbl. Balf. 3., 1. St., in Billa an Dauermieter. Sonnenb., Wiesb. Str. 41

Reller, Remilen, Gtall. re.

Mutogarage

pord, Sonnenberger Str. su verm. Nab. Aborn. wen 1. Tel. 6543. Anto Garage au verm. Kapellenftr. 25. 1. 59 Großer Keller mit eleftr. Lichtonlage sum Breise von 600 Mt. pro Jahr zu vermiet. Mauritius-traße 14, 1.

3 ineinandergehende

in Biebrich

Raberes Biebrich, Raiferftr. 45, 1 L.

Mietgeluche

Haus fifr groß. Gubrbetrieb ge-eignet, auch für ipater au micten ober gu faufen

cten ober zu faufen ucht. Angebote unter 942 Tagbl.-Berlag. Hausmeisterstelle!

Suche 1-2-3im.-Mohn. bei evil, nicht gans freier Miete. Offerten u. B. 849 on ben Taght.-Berlag. In Billa

ad, sonitwo lucht ia. bell. Ebepaar Wohn, unmöhl., 2 Zimmer u. Kliche. Genehmigung v. Wohnungsamt. Off. unter E. 249 an den Taghl.-Kerlag.

2-3-Zimmer Wohnung von tindert. Chepaar in best. Daule u. Lage. auch Boritadt, gelucht. Garren-benubung erwünscht. Off mit Breisangabe unter D. 849 pn ben Taght.BI.

mit Ruche ober 2—3 mbl.
3im. mit Rüchenbenubwird von verheir, Afademifer gelucht. Offert. mit
Breis unter R. 950 an
ben Tagbl.-Berlag

icone 3-4-3im. Bohn. aud Frontivite. Off. u. u. 954 Tagbi. Beriag.

Cine fleine möblierie Wohnung mit Küchenben, gesucht. Ciferten mit Breis unter S. 256 an ben Toobl-W. Wishl. 2-5-3-W. gel. Breis-Off, Boltlack 82.

Suche 3 bis 4 mobilierie zimmer n mieten, mit Kuche ob Rüchenbenny, Kapellen-irahe, Neuberg Sonnen-berger Sir., Parstraß; hantsuter ob. Mainser rate ob. in deren Rabe. ite Abreffen-Ungabe n. 946 an ben Tagbl. 21

Möblierte Wohnung

von 2 bis 4 3lm., nebst Küche u. Zubeb., womögl, mit Bad, lofort gesucht. Off, u. E. 855 Tanbl.-241. Iff. u. 2. 855 Taabl.29(1. 39. Chevaar | A 1. 10. mabl. 31m. m. Kliche od. Kilchenben od. 2 feersteb. 3immer. Angehote unter D. 846 an ben Tagbl.88.

Ausländer inchen möblierte Wohnunger mit allen mob. Bequen lickfeiten, eine von led Jim. u. eine von dre Jim. Diferten u. 3. 20 an den Taghl-Berlag.

Difting. alleinftebenbe Dame

fucht in bester Lage (Kurhausnabe) bauernb ab 15. Gept. elegant möblierles 3immer.

Geft. ausführliche Antroge mit Breis-angabe unter O. 949 an ben Tagbl.Berl.

Modifertes 31mmer mit Küchenbenunung für infort gelucht, Offerten u. 3. 947 Tagbl.Berlog Geb. Frügl. jucht ein

gut möbl. Jimmer. Off. u. D. 258 Taabl. B Econes fonn. 3immer von junger berufst. Dam zu mieten gelucht. Elefte Licht. Babbenukung, Kup piertel ober Rabe Abein ftrake. Piert u. B. 221 an den Tanbl. Berlag. Col. (111). Danermieler

lucht möbl. Zimmer is gut. Saule, Belvathaus u. Kranaplannabe anger Off. u. 3. 835 Taable Ungefiellt. I. für dauern Eliff. Möbl. Zimmer. Geft Offert, mit Brets u. U. 939 Tagbl. Berlag Kindert, beit. Chepaar ircht aut möblieries Wohn- und Echlafzimma

möglicht Ritolasit, obe Rabe. Off. u. 53. as an den Lagbl-Bertan. Zwei modl. Zimmer per lotort ober später as sucht Off. unt. 14 84 an den Tagdi-Berlag.

Jum 15. Sept. 1921 suchen 2 anständ. imme Offerten mid Breis unter 14. 951 on den Tagdi-Billucht in anständ. Den möbl. Jimmer. Offerte mit Breis unter I. 951 an den Tagdi-Billucht in anständ. Den möbl. Jimmer. Offerte mit Breis unter I. 951 an den Tagdi-Berlag.

Junge Dame lucht gut MÖDL. Jimmer Dame lucht gut

Offerten mit Breis unta 9, 949 on ben Traft. All Geichäftsfrl. lucht eine möbl. Zimmer.

Rachricht erb. an Inn Batter, Malramitrage is bei Schneiber, Dauermieter jucht pi 1 Oftober möbliertes Wohn- nebfl Chiafinme od. einzelnes geräumige Jimmer mit elette. Lid Offerten mit Mietorel unter L. 950 an de Tagol.-Terlag.

möbliertes 3immer mit 2 Betten

mit ob. ohne Benfion, langere Dauer fofort jucht; am flebiten Bripathaus. Junges Chepaar ohne Breis unter A. 950 ginder, tagsüber im Ge- ben Tagbl-Berlag. Ein tuhiges Fidule lucht auf bauernb cleg mobl. Bimmer Billenvierrel zu mi Off, u. 98, 950 Tol 1 au mieter 950 I-Ber

Berufstet, Frantein ucht einfach mobl. 31 Ingebote mit Breis ut 3. 951 Tanbl. Berlag. Lehrerin

kl.

fu

6

1-2 möbl, ob. unmöbl 3im., a. I. bei alleinfte Dame in gut. r. Sault Off, u. D. 250 Tagbl. 3 Bantbeamter lucht 88 Oftober

idon möbl. Zimmel Bernfattige fir umst.

Die in Dauermieter. Dif. m. Dreiang. 3. 946 T. Weel.

Bernfattige in Dame lacht lauberes möblierte die unter sum 15. Seats Diferten mit Breis unter 1981. 951 on den Tagol. Bernfattige fir ums möblierte Jimmer.

indit auf lof. 1—2 mößl. Sl. incht auf lof. 1—2 mößl. Simmer, nabe Ringtirche Off. u. S. 950 Tagbl. Sl. Junger Manu incht mößl. Zimmer mit anter Verpflegung. Off. u. E. 958: Tagbl. Berlat.

en

Milder

equent

ende

Sage:

für

ept.

1125

liche

049

met

ag.

THE

Her

21 Go 944

TI.

Gesuchi von gebild. kinderl. Ehepaar mit vorn. Wohnungseinrichtg., Herr Baufach, Dir. einer A.-G., ab 1. Januar 1922 als Beamter

nach Wiesbaden verpflichtet, selbst Hausbesitzer, 3-4-Zim.-Wohn. in Wiesbaden

vielleicht statt Zwangseinmietung bei einz. Herrn od. Dame.

Geboien außer Mietentschildigung

Hausverwalfung und vielleicht

Führung des ganzen Hauswesens

durch tüchtige, selbsttatige Hausfrau. Prima Referenzen. Genehmigung des Wohnungsamtes.

Angebote unter U. 945 an den Tagbl.-Verl.

Junger Bolontär sucht dimmer mit voller Pension u. Klavierben, in anständiger Familie. Offerien unt. Bb. 952 an den Tagbl. Verlag.

Teliterer folider Dere judit als Dauern, möbl. 3im. in rub. anständiger Lage. Off. mit Preis u. B. 953 Tagbl. Verlag.

Selchäftstat. Frünlein judit freundl., gut möbl. Mani. Zim, in gut. Dauft (mit Oin). Offerien u. 6. 952 Tagbl. Berlag.

Euche für Bliesbaden oder Umgegend

3immer für einzelne Berion mit Berfion bei anstandiger Gamilie Cff. mit Preis u D. 956 Taabl-Berian. Anstand, Wadchen incht einsach woblierte Maniarde Offerien unter 28. 955 an d. Laabl-St. Echones mödl. Jimmer mit Krühltige von Serri mit Grubftild von herrn au mieten gefucht. Dif, u. E. 854 TagbleBerlag.

iolider Dauermieter

Suche

möbl, oder unmöbl, fev. 3immer, auch Brontiv., evi. mit fl. Rebentaum. Gute Besablung, Off. u. Q. 853 an ben Tasbl.-B.

Mettes 3im. affen Annehmlich-en von berrn gelucht. mit ungef, Breisana. 2. 956 Tagbl.-Beriag.

Urst funt 2-33immer in guter Lage für sabn-ürstliche Braris. Dif. u. 3 853 Tanbl. Berlag.

Welder Villenbesiher od. Indaber einer groß. Mohnung gibt an jung, tinderl Chepaar (Bantbeamter) 2 bis 3 leere 3im. u. Küche ab statt Jwangs-Einquartierung? Offerten unter 3. 955 an den Tagbl.-Verlag.

Imei leere Immer u Kochgel von ruhigez Dame in Bahnhofsnähe zu mieten gelucht. Abt. im Taghl.-Berlag. Le

Ausländische Familie

fucht in Rurlage

gute möblierte Wohnung

3-4 Zimmer und Rüche.

Distretion. Offerten unter 3. 939 an Tagbi.-Berlag.

Räumlichteit

als Bertaufslotal für Textilwaren geeignet, Laben, Barterre, ob. I. Etage, ju mieten gesucht. Innenstadt bevorzugt. Gest. Angebote, auch von Bermittlern, unter B. 851 an den Tagbl. Berlag.

2 möblierte ungestörte

fofort gesucht. Preis Rebensache Diferten unt. U. 953 an ben Tagbi.-Berl.

Größeren trodenen

Lagerraum zu mieten gejudit. Offerten unter J. 949 an an ben Tagbi.-Berl.

Gut möbl. Wohnund Schlafzimmer

mit Küchenbenutzung, evtl. abgeschlossene

kl. Wohnung, von 2 ruh. Damen (Dauer-

mieterinnen) gesucht. Angeb. mit Preis u.

mit Sof zu mieten ober taufen gefucht. Eventl. faufen auch größeres

Automobil-Centrale, Biesbaden.

Grundftud an Berfehrsftrage.

Ausführliches Angebot an

W. 945 an den Taahl-Verlag.

Große helle

Laden

Stabe Luisenstraße ober Morisstraße gesucht. Dif n. E. 957 Tanbl-Berlag. Kl. Weriftult ober Lagerraum gesucht. Ungeb. u. 5, 956 T. Bl. Delle gerdumige Werkstätte

Mileinsteb, alte Dame sucht zum 15. September auch später seeres Immer mit voller Recording in best. Hamille ck. Bension für dauernd, wenn möglich. Offerten u. 3. 933 Lagbl. Berlag.

Büro

ober bierfilr geeigneter

mit Rebenraum u. elettr. Anichlus für Rabbetrieb gelucht. Off. u. S. 839. an ben Tagol Berlag. Auto:Garage

mögl für 2 Magen, von Wiesbadener berrichtit au mieten gelucht, Bevor-tigt Nabe Bierftadter Etrage, Diff. unt. 2. 842 an ben Taght.-Nerlag.

Stallung für 2 Bferde, event mit 1 fl. Wohnung gei. Oft. u. S. 947 Tagel. Berlag.

Bohnungen gu vertaufden

Wohning beforge ich burch Laufch! Ber taufcht mit Misbeobeim, Weitburg, Deubort, Reuwied, Maing, Bierftadt, Biebrich nach Abeing. Mauthe, Luifenftr. 16, Etb. 2

Wohnungstaulch Biesbaben-Biebrich (Molfohobe).

Cidolishade).

Schön. Einfam. Daus m. 6 dim. Küche, 3 Mani.
u. Jubeh., arob. Obits u. Gemüleg., a. d. Adolishade (lann auch täufilch erword w.) gegen eine 4.3. Wohn, mit entforech. Zud. in der Stadt Wiesbaden su taulchen gel. Ang. u. M. 952 Jabl. M. 6höne 6:3. Wohn.

Schenfendorifte., g. berre

Schenfendoriftt. a. herr-ichail. 4-3-Wohn gel. Abolisalice. unt. Abein-n. Abelbeiditraße bevorz-Ang u. 3. 953 Laubl.-B.

-5.3im. Wohn. mit Garten, Borort Bad Mis Gatten, Asovort Bad Koubeim, gegen eine 4-3im-Wohn in Wice-beden zu taulchen gesucht. Offerten unter K. 954 an den Tagbl-Berlag. Taulche meine ichone 4-3immer-Wahnung

Taulche meine ledone
4-3immer-Wedhunna
mit Bad, Jentrum, betrliche freie Lage, gegen
4-5-3im. Wohn. mögl.
Südvlertel, Mohnungsamt genehmigt, Gest. Off.
u. V. 957 Taubl-Berlag
Tauiche II. 2-3-W. in
Gennenberg geleg, gegen
2-3-W. in Wiesb., Abh.
Off. u. K. 923 Taubl-Wi.
Wohnungstauich.
Kausmeisperstelle, freie
2-3im.-Wohn. u Kücke
in der Räbe der Luther
littche, tauiche ich gegen
2- oder 3-3im.-Wohn. in
der Räbe der Auflech.
Off. u. G. 958 Taubl-Vi.
Wolfflo offla Offis

Wohnungstaufd!

Grobe gerdumige Bohnung (6-7 Zimmer), möglicht Zentralbeigung, in guter Lage, 1. ober ?. Etage, wird gesucht gegen 4-Zimmer-Bohnung v bester Lage ber Stadt, Zentra heizung und allem sonsigen Komfort. Gest. Offerten sind zu richten unter B. 958 an ben Tagbl. Berlag.

Taujch!

Hochberrich. Wohnung, untere Rheinstraße, nabe Franffurt t Strafe (7 B. u. Bubeh.), fi zu tauschen gegen gleichger oder flein. Wohnung in beste Kurlage (Bilhelmftrage ober Taunusftrage), talb ober fpater. Offerten unter K. 955 an ben Tagbi.-Berlag

Wer tauscht 3im. negen 2-3im.

Herrliche Wohnung. Wet taulat m. Reubort (Kheina) 2 3... 1 Kiiche. 1 St., für 250 Mt. iähri. Miete. asaen 2—3 Zim., 1 K. in Wiesbaben. lof.? Off. u. E. 852 Lagbl.B. Ein Laden

mis Einricht. 2 3immer, gegen 3.3.-Wohnung au vertouiden Bulowitrage 7. B.

beldverfehr

Rapitalien-Angebote

Wer Rapitalien auf 1 ober 2. Snpoibefen ansulegen beablichtigt, m.

Direftion bes Daus, u. Grunbbefiber. Bereins, E. B. Wiedhaben, Luifenftrabe 19, Telephone 439 u. 6282

Leihe felbit an hausbel. Ravital zu Gelchäftszw., Riffe, anch tätine Beteil. Off. u. B. 255 Tanbl.-Bl.

Rapitolien-Gefuche

Geldaftshaus

in befter Lage gefucht. Ungebote nur pon Gelbit-geber erw. unter 3. 957 on ben Tagbt. Berlag.

180 000 Mt.

1. Sppothel gegen guter Zinsfuh gejumt. Offert u. G. 955 Tagbl-Berlag 100 000 bis 118 000 Dit. 1 Sppothet auf prima Ohieft in Badeort, Röbe Biesbaden, auf 1. Oft. gesucht. Angebote unter 91. 318 an den Tagebi-Bil. Suche von Gelbstreber

Ruifenfiraße 19.
Televkene 439 n. 6282.

35 000 Mari

als 2. Sun. lofort ober 11. Oft. ausauleih. Direlie Ana. u. Bt. 848 Tagol. B. an den Tagol. Berlag.

Bon Mark. 36 080.—
cine sweite Dopochet astine u. Bt. 848 Tagol. B. an den Tagol. Berlag.

fucht rentables Unternehmen gweds Aussubrung fefter Auftrage von über brei Millionen Mart, gegen habe ginfen. Offerten bon Seibftgeber unter A. 819 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Lion & Cie. Bahnholfte. 8. T. 793. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobietten jeder Art.

Stleine feine Pension

gut beleitt, gute Lage, a.
sum Alleinbewohnen, ist
verfäurl, mit 30 000 Wit.
Schriftl. Angebote nur
von Selbstreitettanten u.
3. 957 an den Lagbl-B.

beste Lage mit ober obne Möbel, su verk. Berm. amedlos. Off. u. S. 955 an den Tagbl. Beriga.

n. bell. Reltaur, geeignet. Sans, aufe Lane. v. ber Stadt, mit Anventar, bei 75 000 Mt. Linablung fort zu verfaufen.

O Engel. Abolikt, 7.

Etagenhaus

Schönes Haus

2. u. 3-3. Wobnung. m. Zubeböt, unt. günitigen Bedingungen preisw. su vert. Käuler erwarte Burgbot.

Langaglie 19. 2. St.

Rentable Wohn- und Geschäftshäuser

in großer Auswahl zu verkaufen durch Holzmann & Specht Coulinstr. 8, Tel. 2827.

st. Garien u. Rebent.

Au verkaufen. Offert. u.

T. 845 Tashl-Berlag.

Wähe dauntbabnhof. acht davon 4 Zimmer mobl.

Deitung. Eleftr.

dan Beitung. But dan Beitung.

dan Beitung. But dan Beitung.

dan Beitung. But dan Beitung.

dan Beit

Landhaus i.

i. herrl. Taunusgebiete m. S Morg., u. leb. Inv., Ernte u. Brennmaterial billig feil.

Js. Rosenbaum Gwinnerstraße 24,

Landhaus o. Villa

(Einfamt'lenhaus) mit Harten bier ober in der nah, Umgeb... auch an der Beroftraße. 8. Breite die 150 000 Mt. su lauf. gefucht. Angeb. 11. D. 956 an den Tagbl.Berlag.

Wir fuchen ein mit größeren Räumen

für Fabritation geeignet in guter Lage.

holzmann & Gpent Coulinftr 8. Tel. 2827.

Etagenhaus obne Sinierb... im Gub-viertel. jofort su taufen gelucht. Offert. u. 3. 852 an ben Tagbi-Berlag.

Gesucht 1 idones Etagenhaus von 3-4 Wohnungen wovon eine frei ist. Daus mus in autem Justande und im Jentrum sein sonst awedios. Offert. u. 6. 334 an den Taabl-B Größeres. Wohn. u. Gelhallshaus

faufen neludt. Dif.

Villa

von Ciaent, lol. su faur, acludi. Off. mil Breis u. U. 957 Taghl. Berlag. Rentenhaus

auf rentier. in bell, Lage. au faufen gelucht falls f. Moril Wohnnel, von ca. 4 3im. ulw. ermönlicht. Otto Engel Abellut. 7. Haus

mit freiwerd Werftätte, evi, Schreineret bu fauf, geinds Bermitil verbet. Off u. G. 946 Tagbl.-B. Rleines m bernes

Landhaus 4-6 Bimmer, m Gart., in ichoner mittleren

Söhenlage gu fauf. gej., möglichft im Taunus F 120 Umgebung Wickbaben bevorzugt. Evil. Bar-zahlung. Gefl. Off. u. P. O. Z. 346 an Andolf Moffe, Frantfurt a. M.

Haus

von Gigentumer lofort gu t. gelucht. Dif. mit Breis u. T. 957 Tagbl. Berlag.

hotel oder Penfion Rabe Rochbrunnen, su faufen gelucht. Offert, u. 74. 342 Tabl. Berlag.

Die Immobilien-Derkehrs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilfelmstr. 9 Alleejette, Ette Siemarchil. Telefon 618

permittelt den An- und Derkauf pon Dillen, Geschäfts- und Bognhäusern, hotels, Grundflüden etc.

Tinanzierungen :-: hypotheken

Til Raufer koffenlos



Heh.F. Haussmann WIESBADEN Goothestr, 13 Telephon 6335

An- und Verkauf You VILLEN Wohn-u. Geschäftshäusern

HOTELS Grundstücken.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenios. Wilhelmstr. 56 Gegrandet 1562. Fararai 8655

Kauf und Miete von Geschliftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Eugen Bier, Sensal

für Immobilien und Hypotheken, Blücherstraße 3. Ecké Bismarckring. Tel. 4061. Für Käufer hostenlos.

Habe einige freiwerd Villen u. Herrschaftshäus.
in verschiedenen Lagen preiswert zu verk.

Holzmann & Specht Coulinstrade 6. Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern.

Mausverwaltung

Pachmannische Sutachten, Taxes. Bauberatung,

Billa, Theodorenstraße 3

vornehme Lage, großer Garten, fofort ju ver-faufen. Angebete von Agenten ermanicht. Rah. burd ben Alleinbeauft agten

Rob. 634, Rheinfer. 91, 1. - Tel. 4840.

er. C 18

nmd

Damen-Rab.

Große Auswahl

in Berricaftshaufern, Sotels, Benftonen, Billen, Bins u. Gefcaftshaufern finben Raufer bei

Grundftiids-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage.

Möbelfabrik

mit Bohnhaus, neuen Majchinen (Dampfbetrieb) gu vert. Angebote unter M. 304 an ben Tagbl.-Berlag.

mod.

in Biesbaben ober nachfter Umgebung bon 20 bis 30 Bimmern, mit ober ohne Inventar geg. Bargahlung für Familien-Benfion gu taufen. Gilofferten unt. A. 307 an ben Tagbi.-Berl

mit großen Stallungen, welches fich gur Schweinezucht und .Mafterei eignet, gu taufen gefucht. Offerten unter S. 957 an ben Tagbl. Berlag. Sch. ses. Porterrier.
8 Mon. 311 perf Lons.
Dobheimer Strage 3, 2.
Porterrier, 3 St. 14 B.,
reinraffig au vert. Dobbeimer Strage 73, 2 r.

Junger schwarzer Epik

billis au verfaufen Rlokermüble.

Schwarzer Sund.

3 Monate alt, billig au verf. Näb. bei Seulmann, Rheinstraße 86, 4.

Moderne ichw.
Damen-Eamifappe,
neu lange echie Lorollen.

Damen-Eamtfappe,
neu, lange echie Korassenlette preiswert su verl.
Aarstraße 40. Bart. rechis.
Televhon 1739.

1 enal. Covercoat-Ichenfleib dunkelarau,
ans 1. Brobe la Jade.
2 lowatze Jadentseider.
1 dunkelgr. Regenmantel.
1 dunkelbrauner Ansug.
1 dunkelbrauner Ansug.
1 dunkelbrauner Ansug.
2 lowatze Jadentseider.
3 dunkelbrauner Ansug.
3 dunkelbrauher Ansug.
3

Jaft neues Roffilm

engl. Stoff, auf Seide ge-arbeitet. 1 Baletot für 16-18iabr., lebr gut erb., billis au verf. Sever, Pertramftrage 25, 2.

Megen Trauer dunkelst.
wlist. Gelbenrod 200 Mt.
an verf. Borditrahe 7, 1 r.
herrenkoff.
reine Wolle. 33% Meter,
billis au verf. Schierfteiner Strake 12, 2 r.
Cufaman-Ungug

gut erb., 350 Mt. pert.

1 Cutawan-Unang

700 Mt. 1 grauer Ansug 150 Mt. 1 Regenmantel 250 Mt. su vertaufen Krantenlitahe 25. S. 1 t. Einmal getrag bocheleg. Frad-Unzug

(grobe Figur) au vert. Breis 1400 Mt. Anguleb. aw. 10 und 12 Morits-ltrake 60, Stb. 2 lints.

aut erh. billig su vert.
Scharnhorstitraße 7, 1 r.
6. erh. buntelbi. Unsus
für 16—17iabr, au vert.
Sawalbacher Str. 99, 2.
Reuer

Homeipune - Angug

(Rummel- u. Galamufter) imal geir., mitil. Figur

Vertäute

Brivat-Bertaufe

Pebenomittelgefcaft 1. ber-taufen. Eff. Boftfach 82. Jigarren Geldaft mit Wohnt., f. Frl. paff., für 15 000 Bit fof, zu vert. Biauthe, Luifenstr., 16, S.

Bhotographildes Utelier

in auter Lage du verk.
Offerten unter A. 956
an den Tasbi-Berlas.
Echone Herfel
u Läuferschweine zu verk.
Köhler, Galonerie.
2 Mildziegen

au vert. Platter Str. 88, 2 lfs. bei Aris Ries. Gute hornlofe weine Saanensiege, Iteil. Dalenstall mit oder ohne Ocien u. Mist s. pl. Röderstraße 20. 10 Mochen alte Doutiche Echäforbunds

Deutiche Echäferhunde Ia Stammbaum, S. B. angein... su of. Abelbeid-

Might. Chaferbund gu vert. Siegel. Don-beimer Strabe 35. Reiner Dadelhund

ichwars, mit braun Bruft u. Bioten, 4 Monate alt. billin su verfausen.
Stabl. Nambach.
Lichagasse Jerenbos.
Balfmühlstraße 4

Uiredale-Lerrier Sündin. Stammb., 1/4 3 glt. zu verlaufen. Rab Taabl. Beriag. Mn

Dadelhunde

(1 4 Mon. alt) 500 Mt. 1 16 Mon. alt au 1200 M. au perfausen. Räh. Mau-ritiustraße 14. 1. Stod.

Rattenpinscher

Mt. 60.—, 4 jg. Kapen à Mt. 3.—, 2 beutsche Schäferhunde & Mt. 25. ju bertaufen.

Rt. Grantfurter Etr. 8.

2 ich. taffene, Binicher su vert Biebrich a. Rh., Rachgasie 1. Plasseur. ig. Binicher, 7 Wochen alt, Ia Stamm-baum, Rib, u. Hind., bill. absugeben. Möbus, Bierstadt Doniggalle 6.

1 fconer Schnanger Rube, Bicifer u. Gals, 16 Monate, mehrmals pramitert, mit prima Stammbaum, und ein Wurf icone

Briefmarten-Sammlung (i. Wechielalbum, 3700) rerich.) su vert. Anfragen u. 6, 941 Taght.-Berlag. Wenig gebrauchte Chemische Mnalpsenwage, in Glastosten eingebaut, an vertaufen. Räheres bei Optifer Dorner, Murti-itroße 14.

Schreibmasch. zu

Neugasse 5, L. St. rechts Udler 7

äußerft preism. Friedens-maldine. Edroll - Babl, Kirchaafie 19. Vianola

für ieden Biano geeign.
mit 70 Rollen su perf.
Off. u. A. 316 Taghl.-B.
Gliarre billig su verf.
Adolfsallee 45. 2.
Gute Afford Jiffer
m. 75 Notenbl. i 50 Mt.
perf. Reppert, Gnetlenauitraße 29.

Manboline, Fliarre pf. Emmel, Rubesh. Str. 38.

Rivellier-Instrument Prachtvoller

Perfer

ca. 3 su 4 Mir. Tier-teppich, Ausstellungsftild su vert, Offert, u. 5429 an Ala, Sanienstein u. Boaler, Langgalie 26.

Herrichafts: möbel

Practivoll eich Einim. Salen, Mah. Betten und Balchtiich, arok. Liftriger Kleiberichrant u. and. au vert, banbler verb. Be-fichtigung 10—12. Abreise im Iggol. Berlag. Mo Aus gutem Kaufe Möbel Betten. Blüldworfteren.
Dausbaltungsgegenstände
au verfausen. Ansuschen
nur vorm. Soffmeister,
Derrngarienstraße 13. 2.
Ainder-Waichsomunobe
m. Marmorpl. vl. Scherstein, Biebricher Str. 27, 2

Breiswert su vert die. Mobel eines Wohnsim. ober Salons nach Wahl. Besichtigungszeit von 11 bis 3 Uhr. Gutenberg-plot 3, 2 L.

Birfenrundhola-Garnitur.
Sesiel. Bant. 2 Stüble.
Tilch. vall. für Balton o.
Garten Julinderbut (55)
billia su vert. Nab. im
Taabl.Berlag.

Gelegenheitstauf

Sofort preiswert absug.

1 breiteil. Schlofsimmer mit oval. Aristallviegel, 1 großes Serren-Zimmer, ierner 1 Konsert-Kianino (Steingräber). Näh. Unsernett im

funit im Mündener Gewerbehans, Rochbrunnenrlas 3.

Stoffverke

meterweise in nur soliden halfbaren Qualifäfen in großer moderner Ausmusterung direkt ab Fabrik im Preise v. Mk. 42 .per Meter an. Hieraus in den mit uns verbundenen Schneider-Afeliers verlerfigte

in solidesfer Ausführung auf nur gufen Zutaten, unter Garantie für guten Sitz, zu konkurrenzlos niedrig. Preisen. Sakko-Anzug von Mk. 575.- an (desgl. in reinwoll. Stoff. v. Mk 1000.- an). Culaway mit gestr. Hose von Mk. 900.- an. Paletots, Raglans und Gesellschaffs-Kleider in enisprechenden Preislagen.

pormittags. Siff. Bintermantel (44) Kimonof, persch, weise Flus, herbst- u. Sommerbut i. prw. Gonnenberg. Miesbabener Str. 50 G. Granes left aut erhalt. Jadenst. (42) 2 B. ichw. Spangenich. (36/37) prw. Kibrechtstr. 22 Sth. 1 I.

General-Verir, und Fabrikniederlage von Lausifzer Tuchfabriken

Zweigniederlassung Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Ring 30. Telephon 1297.

Mod. hochb. Bett
mit Batentr. u. Matrake
f. 500 Mt. 3u pf. Winterwerb. Helenenstr 24. 3 t.
Bett. Tish. Schrant.
Kommode. Nachttisch bill.
3u verf. Rudes, Helenenstrake 17. Heb. Bart.
Krake 17. Dth. Bart.

Groher Trumcauspiegel.
mikd...voll., m. Marmopol., sowie einen Garberobenjiänder bislig su vert.
Modistrake 8. Dib. 1 St
Rabenthete
mit Schreibpult su vert.
Hrake 17. Dth. Bart.

Gelegenbett,
Chebett, ca. 2 Mtr. br.,
Mabas., m. Mair., neu
aufgearb., meg. Platm.,
500 Mt Café Schönberg,
Doth. Str., E. Schönberg,
mit Matr., 1 gr. Schubl.
Buvvenheim (165 × 140)
mit Einricht. u. großer Rauliaden. Fellichaufe:
vierd u. Spiellachen spiert u. Gvelichaen. Mu
mit Taabl. Berlag. Min
Gahr Warrangerauf

Gebr. Warenschrant gt. 2.65×2.67×0.31 Mtz.,
mit Glasichiebetür und
4 Schubt. zu vert. Pari.
Einfaufs - Genossenichait,
Friedrichstraße 44
Ollvebraunes Plüichjofa,
6 Alülchirüble u. ov. Sofatilch wegen Blatm, billig
zu verfaufen. Dändler
verbeten. Näh. im Tagbl.
Ferlag. Murs ichone

iunge Sinanget
mit eingetrag. Stammbaum zu verkaufen.
Deinrich Dörr.
Brechenbeim bei Mainz.
Televbon 3373

Ein Konterrier,
1 Jahr alt. 350 Mt., ein
Wachdumb, 8 Monate alt,
Brels 180 Mt. zu verkaufen bei Risting.
Sonnenberg. Wiesbadener
Straße 25.

nush.-vol., m. Marmorol. iowie einen Garberoben.
iowie einen Garberoben.
idnber billig su vert.
Abolistraße 8, Dis. 1 St
Labenihete
mit Schreibpult su vert.
Saas, Aerofiraße 10.
Gr. Desimalwage.
Ausstellfalt, pr. Dauerbr.
dien u. Gassuglampe vt.
Mellrinitraße 12 Laben.
Gelegenheitstauf!

Adler-Auto 8/16 PS. Laftwagen u Berl. noch im Umbau, f. Gariner o. Geldaftom bei. geeignet, ift Teilungs b. billig au ili Teilungs b. billin at verfaufen. Raberes Maritrake 15.

fabritnen, vornehme hocheles. "Krud" Karollerie, mit allem Komfort ausgeitattet Standort Wiegsbeden, preiswert zu verfauf Off. u. K. R. 3 524 an Rubolf Wolfe, Frankfirt am Main. F120 Gaft neue Feberrolle, 35 3it. Tractaft, su vert Felbitrake 19.

Gin neuer sweirabriger

ift gu pertaufen in Rüdesheim, Schmidtftraße 6.

Rinderwagen. 3u befichtig. 10-1 Ubr porm. bei Mrs. Anber. Taunustraße 57. 3. Sut erb. dibl. Rinder-manen gu vert. Marien-frede 2, 2 I. (Malbitr.). Bebbinrobr-Rindermagen billig ju vert. bei Lobr. Friedrichtrage 29. Dot.

Gin Rinbermagen, wie neu ju vert. Raifer-Friedrich-Rina 25, Bart. Rinbermagen. bl. gut erh. su vertaufen Steinauffe 17 Part. Rinbermagen, gut erb. preisw. su vf. Bilbelm. Schierlteiner Strake 20.

Sinder-Liegewagen

Herren-Jahrrad aut erhalten billig au vertaufen, Raberes Sout. Rifolasitraße 21. Brima Sabread mir pr Bereifung billig au vert. Malramitraße 20 Sth. L

erhalt. su pertaufen.

Damen: u. herren-Rad gu pert. Burt. Friedrich-ftrage 50. 2.

Sochelen. Berren-Rab (neu) mit pr. Bereifung, meit unter Breis ju vert. Gebanftrage 4. 3 I. Ein Elettro-Molor

Drehltrom. 220—380 Bolt (in Aluminium) zu vert., ept. umzufaufchen gegen einen 7 PS.-Motor. Nah. W. Herold, Wallan a. I

Boid-Magnet Inpe 3. B. 4. 4 3plinder, falt neu, sowie Ballas-pernaler, Inpe 4. bill, au Lert. Bertramstr. 2. B.

Wandgasbadeofen (Rupfer Soft Baillant). Gebervolltertüre, einflüg.
2.10:085 groß. 3u vert
Sallgarier Straße 2. 2.
Sut erh Küchenherd
du verl. Klarenth Str. 1.
Majolita-Ofen,
kbr gut erhalten, billig absugeben Herrngartenitraße 13. 2 1.
Migun gutar Goshan

2ffall. giller Gasherd
1 Garmia eletir. Beleuchtungsförver. 2 feldaraus
Schirmmühen, Gr. 56 u.
57. 1 M. Arbeits-Schnürichube (Gr. 42) su verf.
Suve. Welkeiditraße 37.
2flam, Gasherd,
1 Gillette-Raster Avparat,
ueue Damen. Hibiauhe
(35—30), hr. u. ichwarz,
Eettstelle m. Sprungr. 31
vert. Kaereitraße 14. 2 t.
Rastee-Bärmmalchine
f. Gas. a. Kunf., 200 Mr.
Cafs Schönberg, Doth
Etraße, Ede Schönbergstr
4 Gaslampen zu vert.
Hallagerter Graße 4 1.
Drei ichone Gaslistee
zu verfaufen Oranienstraße 19. Bart.
Gmas. Babeoten zu vert.
Rismarstring 3, 1 St. t.
Milchentringe, R. Mag. 2flam. guter Gasherd

Mildrentrifuge, R.Man. Klappitiblichen, 2 Baat Schnurichute (46) bill. gu pf. Kail fr. Ba 52 B f.

1 mafferdichte Dede für tl. Rolle u. 1 Küchen-ichrant zu vert. Räber-s Laobl. Berlag. Mix

Sobelbant biv. Schreiners u. Glaser | Sauer, mertzeug zu verkaufen | Göbenstr. 16. Fernen icht Cranienitraße 6. 1.

3mei Dub. fert. Schafsfelle

ichm. u. gelb, gu pe Abelbeibitrafe 68 Bar Berlegbarer Sajenitall feilig, m. 2 gelb. Silb baschen su vert. Berbiftraße 10, Stb. 3 I.

Salle

Mir. lang. 4 Mir. 1 1 Grube Mist su vertaufen Ohlenmacher, Relleritrage 20 Be

wroke leere Gierfilfe billig au vert. Gründen Mauersalle 17. I Wagen Perdedung

au pert. Raberes Stei

Sandler-Berffinfe

Geltene Raufgelegenho Einige moderne Sath Anauge. Jowie Smoling Frad Anauge. Gehre Culawas lositbill. abs geben. Dal. w. Anaug mit oder ohne Stoile m und billig angefertigt. Rauenthaler Strafe Schneibergeichaft.

Mandolinen, Gitarrer Lauten, Bantes biffig pert Jahnftr 34 1 r.

Schlafzimmer

prima gearbeitet. gu wirtlich billigfte Breifen au vert, bei Seinrid Schäfer, Stiffftraße 12. Schlaft, bell eich. ele Ruchen-Einr, bill, Rolla Scharnboitftraße 19.

Garelbiommode Liplom.-Zareibtifche Chaifelongue Cofe billigft gu verlaufen. Biemardring 83, 20.

Dipl. = Echreibtiich mit Rollichubladen, is neu. sowie aut erhalten Sofe au vertaufen. Beelen, Wagemannstz. 21. Labe 1 Sing., 1 Wast. Natu 1 nf Kriedrichttz. 29

Weinflinschen Korbflaschen neu und gebraucht, Größen, f. Obst- u. Bee weine, Eimer von 2.75 Ml an verkauft

Sauer,

1 fompl. Wohnzimmer

(Mahagoni) mit Tepvich u. Beseuchtungsförper et sowie I fompt. 2bettiges Schlafzimmer sichwer Eicke mit Spiegesichtrant. Robbaarmetraden etc. au pa taufen zum Gesantveries von M. 15 000.— (Merde auch einzeln abaegeven.) Proviehen zwischen und 1 übr vormittags Abel babe, Romerweg

Raufgejuge

fulle atter Branden. Mauthe, Luifenftr. 16, Gtb. 2.

3u taufen gesucht ein schöner

aus Brivathanb. Off. unter 3. 925 an ben Tagbi.-Berl.

Elfenbein: Figürchen und Gegenstände aus Etfenbeig au faufen gel.

Opujum-Felle u. Belie, auch wenn iehr gebraucht, zu kauf, gelucht, Begemannitraße 21, Ein auf erhaltener Nerzweijkragen

D. 947 Tanbl. Berlag.

Rleider, Wäsche Möbel usw.

u.haderfleid., Waif Möbel. Teppide, Lauf Dedbetten Gardinen u lauft D. Sipper, Rieblitrate 11. Tel. 482

6. C. Cipper Oranienstraße 23. I. 340 Anhle am Seiten ich fin. Leibe und Bettwälste Bettfebern. Aleiber ulb

Blod. Stridinde lowie Borbange as Brivathand su faufen a lucht. Gefl. Angebote 1 D, 953 an den Inab. Berbitmantel a. Brivat &

3n taufen gefucht: braune Lederjad

wasserdichten

Regenmantel Off, mit außerfte: Bret angabe unter 2, 957 6 ben Tanbl. Berlag.

Barmer Chauffeur-Winterman Sandwagen

pert. Gedanstr. 18. S. 2 L

nu vert. Kelditrake 19.

Reue Leiterwagen zu vt.

Schiersteiner Str. 20, 1 L

Albrechtstraße 38, 1 St. L.

Strau Rlein

Geft. Offerten mit Breiten Str. 20, 1 L

Würze in Originalflass

Man verlange ausdrücklich MAGGIS Würze.

In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich!

mit Würzesparer ermöglichen sparsamste Verwendung. Vorteilhafteste Größe Nr. 6 mit Plombenverschluß. Aus dieser füllt man das kleine Maggi-Fläschehen selbst nach und hat außer Geldersparnis noch die Garantie der Echtheit.



Suche einen tadellojen Frad : Unjug (mit Sole) aus guten Sanden su taufen. Off.
n. B. 948 Laabl. Berlag.
Gut erb. Frad Musua für mitil. Bigur su tauf.
ael. Off. mit Preisangabe n. S. 942 Laabl. Berlag.

399.

Ile

Werb

lir.

nift

Ban

linben

edum

Stell

nfe

genhe

Satt noting Gebro

ntrer inig a

900 tijde

20.

n, fi

213

13

er e

neg

E. 341

en a

ints ints int:

tel

Pret 57

Photo-Uppar. (9×12) su taufen gefucht: Wir taufen

eine Schreibmajdine

eine Schreibmaschine
ept gebraucht. gut erh.
Gestald. für Förderapl.
u. Ausbereitung m. b. D..
Taunusstrake 3.
Gemeinnübige Organistion lucht gebrauchte
Schreibmaschine und Beropielsältigungs - Apparat mietweise od. fäust. gegen
Natenzahlung. Deft. mit
Rreis u. Entemongabe u
A. 952 un ben Tagbl. St.
Euche au fausen ein
Wiand
mur aus Brivathand. Off.

nur aus Brivathand. Off. u. 99. 878 Tagbl.Berlag.

4-5 Pianos
(für Lehrichule sceignet)
lonleich zu faufen nelucht.

> Suche aus gutem Hause Flügel nur besseres Fa-

brikat, sowie ein geeignetes **Uebungsklavier**

zu kaufen. Angebote mit Preisangabe und Fabrikat erbeten u. Z. 944 Tagblatt - Verlag. 00 00 00 00 00 00 00

tubflügel

gebraucht, nur v Brivat au faufen, Offerfen unt. E. 949 Taabl. Berlag. Alliere Geige an faufen gesucht, Rabere Offerten mit Bretsang. u. R. 949 Tagbl. Berlag.

Briefmarten! Meltere Cammlung und mie Einzelmarten por Sammler zu faufen ge-fucht. Angebote u. 3. 926 gn ben Igght. Berlag. Briefm Sammt. 1. St., einz. Mart. f. fleis Geibel, Zahnstrade 34. Tel. 3263.

Gebrandle Bilder
Romane, Klassiter, frans.
Romane usw. tauft fortmabrend an Buch- und
Bapierhaus

Sapterbaus
Aarl Brunnes.
Mael Antiquariat.
Wieshaden. Abeinite. 59
und Schwalbacher Str. 1.
Pinoleum-Teppic gel.
Dil. u B. 855 Lagdi.-BL.

Kompl. Schlafzimmer 2 Betten, aus gut. Daufe au faufen gef. Diff, mit Breis u G. 953 T.-Berl

Schlaszimmer oder swai egale Betten, Küchen-Einricht., Sofa, Echreibtijd, Bücherichr., Büfett. Kleiberichr., Tild zu faufen gelucht. Off. u. Z. 838 Inabl.-Nerlag

Möbel-Untauf gange Ginrichtungen,

einzeine Stude Belenenfte. 15, 1 tinto. Telephon 5047.

Stuble, wenn a. befett, au laufen gelucht. Meier, Ablerftrage 53.

aut erbaltene Betivorlagen

Gut erh. Möbel su faufen gelucht für Zu-lammenitell. eines Saus-balts von vier Zimmern. Gefl. Offert. u. W. 956 an den Tagbl. Berlag.

Gang alte Möbel menn auch befett, au fauf, gefucht. Sense, Rifolas-trage 17.

Möbel all. Art auch name Einrichtungen fauft ftanbig Beilftein, Sebanplat 5. Boltf. gen. Euche 2 Betten

Rleibericht. Baidelom.
2 Rachtilde. Büfett.
Gefretar ober Schreibilch au faufen. Offerten unt. D. 957 an ben Lanbl.B.
3wei erale polierte Betten

mit prima Einlagen gu taufen gelucht. Geft. Dif. mit Breis Dauptvolt, Schliekfach 141.

Raffenschrant su faufen gefucht (Größe cgal) Gell. Offert, unt 3. 957 an ben Tagbl. 23. Guterh. 1. ober 21. nugb. Schrant

(mit oder ohne Spiegel) u. einzelne Möbel gegen hobe Besahlung gejucht Hermannitrate 17. 1 r.. Telephon 2447.

2tilr. Aleiderichrant Raictom. Rachtiich u. Stubl su tauten selucht.
Oil. u. R. 958 Taabl. M.
Rleider- od. Spiegelich.
Ju tauten gelucht. Oil. u.
16. 937 an den Taabl. T.
Schubladen (Rucht.) gel.
Oil. u. U. 976 Taabl. Bl.
Teubenbant
u. Rorridor. Stühle su tauten gelucht. Oilerten
u. B. 945 Taabl. Berlag.
Motenständer an tauten gelucht. Offi. u.
18. 945 Taabl. Berlag.
Motenständer an tauten gelucht. Offi. u.
18. 550 an den Taabl. 31.
Out eth. Nahmanhine
von Brivatband zu faut.

von Brivatband zu taut, gelucht. Off. u. Di 847 an ben Tasbl. Berlag. Mähmaschine

mit Fußbetrieb gejuchi Off, u. I. 936 Tagbl-B Ginger - Nahmaldine a. Brivathand au f. gel Off. u. S. 958 Tagbl. Bl

St. Stridmaidine au faufen gejucht. Off. u. D 857 Tanbl. Berlag.

Ger Striamajajine

su taufen gejucht. Off mit furger Beichreibung und Breisangabe unter M. 856 Tanbl. Berlag.

1 Berionenaulo mit Marte. Tope, Bau-labr u. Breisangabe du taufen gelucht. Off. unter 2, 936 an den Tagbl.-LI.

3meignlinder. lehr gut erhalten, neueres Mobell, lofort au faufen gelucht, eventuell gegen gunftige Bahlungsbedingung. Off. an Bollichliehlach Rr. 23 in Biebrich am Rhein

Bu faulen gelucht ! Baar fompl., gut erb. Bruftplatt-Rutichneichiere. Angebote nach Taunus-

Ri. Ruchenherb gu faufen gejucht. Dif. u. 2 858 Tagbi.-Berlag.

Rippenheislorper und Radiatoren taufen gejucht. Rabere

Angebote an Architeft 28, Coen, bier, Scharnhorftitrage 40,

Badewanne, emailliert, gut erhalten, at taufen gefucht. Angeb u 6, 945 Tagbi-Berlag Gebrauchte

ezimalwage

au taufen gesucht. Gett. Offerten unter K. 953 an hen Faabl. Berlag.
Areiss od. Bandlinge für leichte Schreinerard. au taufen gesucht. Off. u. D. 945 an ben Tagbl. Bl. Mite Kartossellen für Kutkerswede zu taut. gelestricker. Blatter Etr. 134 Apfeltrestern fauft Wiese. Biebricher Schweinemäßeret. Maina Straße Tel. Wiesed. 448.

Asstrukte Wolfe Wolfe, Gett. Ouwsen, gestrickte Wolfschen, Bawier, Knochen sowie lämtliche Metalle fauft su Tagespreisen Frau W. Kieres. Wwe., Welltaker St. 1834.

Ausgehreite Wolfschen wir bei der Getten Getten

Sundezwinger, möglicht groß zu taufen gefucht. Angehote unter 18. 926 Tasbl.Berlas.

fauft Bh. Daufer, Friedrichftr. 10. Tel. 1983.

non Gold, Silber, Patin-Segenständen in jeder Form, Ringe, Ketten, Besiede, alte Cebisse, einzelne Jähne, Pfandiceine um zu allertochsten Tagespreisen. Für handler ganz besondere Preise. Auswärtige Sendungen werden postwendend erledigt. Auf Bunsch per Inl. Besuch.

M. Ebbe, Moritstraße 40.



Julius Rofenfeld, Magemannftr. 15. Gegrundet 1898.

Brillanten, Berlen, Golde, Muffahe, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin u. Brennftifte, Pfandicheine tauft zu hohen Preifen

Geizhals, Webergasse 14.

lauft gu ftaunend hohen Preifen

Martifit. 11, Laden neben Schlok. Telephon 957.

Montag, ben 5. Cept., und Dienstag, ben 6. Cepi., laufe ich ju Sociftpreifen

(wenn auch gerbrochen) fomie gebrauchte Golde und Gilberaegenftanbe

Riedricher Str. 2, 3 Tr. 1.

lauft gu hohen Preifen Flasdenhandlung Klein Noonitraße 4. Telephon 5178. Werben auf Bestellung abgeholt. Unterriage

Französ. Zirkel

für Anfanger beginnt Dienstag, den 6. Sept.

Einschreibungen zur Teilnahme vorher erbeten. Vorgeschrittene können jederzeit eintr.

Berlitz-Schule Rheinstraße 32. Telephon 6593.

Franzole

sucht beutiden Sprachunierricht durch diol. Lehrer, tägl. 1 Stunde, abends von 6 Uhr ab. Bewerber wollen schriftl. Off. mit Aniprücken einfenden an 3. Omdin, däfnerausse 12.

Junger Franzole lucht für lofort einen Brofestor, ber ihm bentich. Unterricht erteilt. Geil. Diferten unter E, 953 an ben Tunbl. Berlun.

Doktor rer. pol. Suche zur Absolvierung der Diplom-kaufmanns-u.späteren Doktorprüfung Herrn (Dr. rer. pol.), welcher in den Abendstunde — mehrmals woches-lich — bereit Unterricht zu erteilen. Herren, die die Frank-furter Universität besucht haben oder die dortigen Verhaltnisse kennen, werd, bevorz. Angeb mit Auspr. unt. K. 952 Tagbl.-Veri.

Gebitdete Frungofin erfeilt Unterricht in Kon-versation. Offerten unter 21. 955 on ben Taabl. 21.



Sondorlohrgängt.
Stenographie,
Nolch Schreiben
Schon u. Rundichten, Rechnen, Buchführung, Frangoliich uim.

Manfmannifche Brivatichute

Walter Paul → jett ← Friedrichstr. 51 Ede Rirdgaffe.

Laged. u. Moenbunterricht in allen Ginzelfächern. beginnt jebergeit.

Stenographie Majchinenicht. Buchführ, fourmann. Rechnen ubv. lernen Sie raich burch gründl. Einzel-Unterricht bei 1. faufmang. Kraft. Pidh, bei Gr. A. Riever, Dotheimer Strate 44.



Kaufm. Privat-schule

Herm. & Clara Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Am 15. Sept. u. 1. Okt. Beginn neuer Vorm .-, Nachm .-

u. Abendkurse Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.

Mme. Grün née Renaud, Dotzheimer Str. 31, 1.

Gründl, Rlavier-Unterricht erteilt, Std. 5 Mt. Ballufer Strage 3, Part.

Konlervatorild gebildete Dame erfeilt gründt. Rlavierunterricht. Rab. Abelbeiditt. 74, B. 22 Sabre alt. lucht guten Gefangs-Unterricht.

Sründl. Klavier-Unterr. Gesangs-Unterricht. 2mal w. 35 Mt. monatl. Off. u. 2. 944 Taabl.-B.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-stätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Frau Dr. Hans-Zoepttel

Martinstrasse 5.

Wiederheginn des Gesangunterrichts am 5. September.

Anmeldungen und Stimmprüfungen Montag und Donnerstag 4-5.

Julius Bier u. Frau Moderne Tanzschule

> Beginn der diesjährigen TANZ-KURSE Mitte Oktober.

> Zwecks Einteilung der Kurse sind baldige Anmeldungen im Unterrichtssaal Loge Plato, Friedrichstrasse 35, sowie Privat-Wohnung, Adelheidstrasse 85. erwünscht.

> ==== Fernruf 3442 ====

Privat-Janz-Unterrich

zu jeder Zet (auch pormittags) in d. mod Sanzmeise Sigene Unterrichtssäle im Bouse Griedrichstraße 43, 1. Stage. eginn der Haupt-Fanz-Kurse Anf. Oktober

Carl Diehl und Frau Griedrichstr. 43, 1. Stage. (Haltest. d. Binie 3 u. 7.)

Sauers Janzschule

G. W Windschild u Grau Adelheidstraße 33. Gernruf 6010.

Anfang Oktober beginnen mieder unsere Janz-Kurse

für Anfänger und Dorgeschrittene Im Interesse

der Rufnahme n einen geeigne en Zirkel bitten mir um baidgeft. Anmeldung.

Am 8. Oktober beginnen wieder unsere

Tanzstunden

u. nehmen wir geft. Anmeldungen hierzu jeder-zeit freundlich entgegen. Ferner erteilen wie Nachmittagzkurse, sowie Privat- und Einzel-Tanzstunden in der älteren u. modern. Tans-weise schon jetzt z. jed. gewünscht. Tageszeit. Eigner vornehm ausgestatieter Lehrwal.

Tanzschule W. Klapper .. Frau Kleine Schwalbacher Str. 10. (Bingana von Mauritiumin)

Lünchermeister.

Berloren • Gefunden

Stahluhr mit blinner golb, Kette Dienstag abend verloren. Wiederbringer gute Bel. Aah. Taabl.-Berlag. Mg

Ming verloren v. Sotel Bittoria, Mainser Str., Sumboldiftr, b. Sophien-fitage 3. Gegen Belobi, abstigeben bei

Fran von Massom.

Sunteigrüne Sandtasche mit verich. Ind. (Broiche, Andersenfen) verloren, Abstrachen gea Belebn, bei Fucher, Frankenstraße 24.

Gefcäftl. Empfehlungen

Brivat-Blittagstifch reichlich u. erstell. Bube-reitung billig. Bu erfrag. im Tagbl.-Berlag. Mt Un: u. Abfuhr von Baagons, Dols aus Maldungen, som. Anbrier uach answarts mittels Bak-Ants, evil. Anbang-Rose ober mit Verden empi. bisligit, suverlässig Güttler u. Wint. Dosh. Strake 121. Tel. 3896.
Dentiske u. franzsische Ueberschungen. Off, unt. 3. 951 an den Tagbl-All.

May-Rorietts Buftenbalter, fowie Rep. 5. Förfter, Gobenftr. 4. 1. Im Umarbeiten

u. Garnieren v. Danien-buten, lowie im Ausbell, v. Wälche u Kleid, empf. sich außer dem Daule At. S. Riefer, Rerostrake 3, 2. Stod. Clegante Rostime

Schneiderarbeit, von Mt. 500,— an. fowie Anfert. a. Das zu folid. Breifen.

G. Hinder Damenschneiber 20. Perselte Schneiberin lubt gute Kundichaft auber dem Daule, Dit. u. D. 951 an den Tagbl.

Etichtige Schneiberin emof. fich für Reuanfert. in Andern von Damen-il. Kinder bard., auch Mälche & Ausb. Lebmaan, Dobbeimer Str. 100, 3

Damenichneiderin n. noch Arbeit an. Elife Becht, hermannitrate 17. Weihnaberin nimmi noch Kunden an im Anfertia D. Dame n. herrenwalche, Rab. im Taabl-Al. Ma

Stiderin empfleblt fich in u außer bem haule. Bieten-ting 8. Bart. lints. Perf. Büglerin

möchte die Malche einiger Berrichaften s. Walchen u. Bugeln annehmen. Wälche umr sum Bugeln w. auch angenommen. Gefl. Off. unter T. 943 an ben Tagbl.-Berlag. Baiderel Abern. Baide. Eigene Bleiche, Scharnhorkler, 25, B. e.

Elegante Magelpflege Bri. Achilles, Donbeimer Strake 2 1. Sprechaeit von 12—7 Ubr.

Berichiedenes

Rapitalisten

gesucht!
ept. Grokfavitalist. auch
gusländer. als Leisbad.
ober Kaufer für hochtent.
Indrif. ael, gesch. Massengrittel e. Bert. in Stadt
gund. auch Staatslief
Birtlich große Sachel
Boder Affiengel. Anfr.
2. C. 1835 Laghl.-Berlag.
Bornehme

Damen-Eristens Sur Grindung e. In-attaire with ged. most must. Pame, als Leilb gew. Crl. co. 10 Mille Off. u. A. 356 Igabl. W.

10 Mer beieffigt fic mit an Dod an bochrent, Inperpebmen? Offerien bitte lefert unter 6, 957 an ben Taabi. Werlag.

40 Mk. u. mehr tagi.
Broip. No. 401 gratis. Foil unter il. 262 an b. T. Wasankasahi Varias. Leitzie. Broip. No. 401 gratis. Foll unter W. 284 an b. Taa-

Witme, 33 Jahre, sucht fich an reeslem gewinn-bringenben Unternehmen ober Geschäft mit 20-25 Mille

tätia zu beteiligen, Evt. auch Kauf. Zulchriften u. Beltach 127 Wiesbaben. Bentacht. Erfer incht. Kaufm. I. Belchäft. mit oder ohne Kapital. Off. u. S. 954 Toabl. Bl. 15696 Bl. innerh. Iahrschift t. Sie verdien durch feine Mitarb. Aust. gea. Richt. Wibmer, Rotlinftreke 5. Kranflurt a. M. Belte Kapitalant.

burch Uebernahme eines hoben Gewinn bringend. lerfolen Fabrikations-Geldäfts für In- u. Ausland. Erforderl. 180 000 Mark. Off. unt. P. 958 an den Laght-Berlag. Wel leiht 13-20 000 Mt.

gur Errichtung einer Eriftent? Offert'n unter 5. 853 Tonbl-Berlag.

2-3000 mt. geg. Sicherheit bei pünttlicher Absablung? Off.
n. E 851 Taghi-Berlag.
800 Mt. geg. b.b. Binl.
lowie monatliche Rüchanbe gelucht. Off unter
6, 956 an den Taghl.-Bl.
508 Mass.
gegen Scherheit turse
3eit nur von Selbsigebri
31 leiben gelucht. Off. u.
7, 951 Taghl-Berlag.
1000 Mt.
gegen plinttl. monatliche

gegen plinttl. monailiche Riddsablung zu leib, gel. Off. u. G. 953 Tanbl.-K. Wer bilft ig.

"verfomm. Genie" w. a. b.Beine? Anfr. u. D.958 Taqbi.-Berl.

Staats-Theater. 1 ober 2 Bl. 1. Rang ob Barlett, je 1 Achtel, gef Off. u. 3. 948 Tagbl.-B

Abonnement jur Staatstheater ober Beteiligung an foldem gefucht. Angeb. unt. D. 950 Tagbi.-Berl.

Filiale

au übernehmen gel. Off. 11. M. 946 Taabl-Berl. Beld ebelbent, Benich bilit einem Kriegsinval. (Familienvater) su einer licheren Cebensitellung ober sur Gründung eines fleinen Geichäfte? la Ref. Geil. Offerten u. D. 348 an den Landt. Berlag. Wer gibt toglich i Liter

gule Ziegenmild ab? Offerien u. U. 938 an den Tagbi. Berlag. Klasierliden frundenw. gelucht. Näbe

Gnies Bianino au mieten gel. Offert, m. Breis u. 26. 949 Tabl. 33. Aleiner Laden mit od, obne Einrichtung, mit Rebenraum (event. Lücke) in Wiesbaden, Taunus ober Rheingau zu faufen gefucht. Off. u. d. 1848 an den Tagbl-BL

Schrebergarten.
Ber gibt folden im Gubvieriel ab? Off. unt.

6chaufeniter aut gelegen, mögl. Kur-pjertel, für fürsere ober langere Seit gegen gute Beraltung gelucht für bellere Mustellung. Off. unter S. 852 an b. Tag-blatt-Werlag

Alterer Candargt

Laden (Langgasse)

(amei Schaufenfter) gegen folden in gleicher Lage zu taufdien gefucht.

Gefuchter Laben muß größere Tiefe baben. Bu-ichriften unter B. 856 an

Heirat Wo und Wie finde ich Eheglick? Herren auch ohne Vermögen gibt Auskunft Frau Dekert, Berlin, Perlebergers r. 21.



Fran Wehner Rariftr. 38, 2. Gegr. 1904.

Suche filr lebt permag. Damen von 19-50 3. perich. Ronf., aus besten

gebild. folid. Serren in ficerer Bofition sweds Seirgt. Br. Ella Tildler. Grabenftrage 2. 2. Stod. Telephon 2073.

Veuve

scule, certain age, gaie, encore jolle, paraft jeune, a beaucoup voyage parlant parf. français, un peu anglais, en revers de fortune, reste avec de fortune, reste avec cent mille Mark fortune, désire faire connaissance Monsieur étranger, gal, de 55 à 70 ans, riche, en vue maringe. Offres signés avec adresse sous D. 954 au Tagblatt-Verlag.

Einjaches ig. Mädchen

wünschildes Ig. Massell
wünsch die Befanntich,
eines netien Serrn zw.
deirat Off. u. S. 855 an
den Taabl. Berlaa. Anden nom zweckes Mädden
o. 18-23 I. will mit ein,
iung., vermög., leicht
friegsbeich. Toitainstenten
zw. ipät. Seirat befannt
werden. Aur ernste nichtanonnme Off. mit Bild
werden beaniwort, unter
Ar. 4433 an d. Ann. Erp.
Giek, Wieskaben.
Taingahildete Agma

Zeingebildete Dame w. m. ebeni. Derry, nicht unt. 38 J., sweds Ebe be-fannt zu werden. Aus-stattung en. Robn, vorb Pistretion felbstverständt. Dif. u. V. 949 Taabl. BL

Gille Ziegenmild
ab? Offerien u. U. 938
an den Tagdi-Verlag.

Klavieriben
kundenw. gelucht. Räbe
Oranienitrade bevorzugt.
Off. u. B. 852 Tagdi-Bl.

Bu mieten gelucht.
Buichriften erb., welche
Marte u. die Art des
Klav. u. Mieter. d. Mon.
u. 5. 840 Tagdi-Berlag.
Guies fiaver in um.
Stock Arana-Adi-Str. 2.

36 3. 400 Wille Verm.

36 3., 400 Mille Berm., muniche Gabritant, Groß-Geichaftsmann, Beinbol., Arst. Beamten, ameds Deirat fennen gu lernen. Off, u. U. 949 Tanbl. Bl.

Witwer vom Lande 50 3., evgl. alleinsteb., baus, etw. Weld, w. alt. Fraul. ob. finder! Wwe., w. Lust aufs Land bat, am. Deirat fenn, su fern. iff. u. T. 932 Lands.-Bi.

Lücht. Handwerfer

44 Jahre, mit eigenem Deim u. guter Ausstatt, wünscht die Bekanntichaft eines Mäbels ob. Witme werds beirat, Geff, Offerten u. O. 252 an ben Taght. Berlag.

2 jg. handwerler fath, suchen die Betanntichaft sweier Damen im Alter von 21—24 Jahren fing u. aeschäftigt. mittelsroe, aus achtbar. Bam. weds Detrat. Strengte Distretion zuselich. Diff. u. R. 254 Taahl Merica.

Andrech Geschäft und Landwirtsch. 47 J. m. 4
crw. K. d. Darmstadt. w. mit Mädden od. Witwe (mit 1 K.) nicht u. 40 J. 2000 Mt. Eine. alleinsteh. w. die Kermög. w. weniger gel. als auten Ruf u. Luft d. Landwirtsch. Off. m. Bild u. Lebensl. n. 6. 935 a. den Toabl. Berlag. Berlichwiegenheit augesichert.

Siaatsansestehter.
29 Jahre, en. jährl. Einstommen 20,000 Mt. such Lebensgesährin aweds Seirat. Judirtschen 1967 M. die Michael Michael

Damenfdyneiderei.

3meds Erweiterung meines Geldaftes (im Ben-trum gelegen) burchaus

tüchtige erste Krasi

für leichtes Genre als Teilbaberin unter glinstigen Bedingungen gesucht Kapital-Einlage nicht unbe-bingt erforberlich Offerten u. T. 955 an Tagbl.-B.

Einzelne Dame lucht bei befter Behandlung, Ber-pflegung u. Talchengelb, aus guter Gamille, nicht su

junges Fräulein

mit Kenninifien im Sousbalt Dasselbe tann bas, was zu feinem Sausbalt gebort, noch erternen, und bat Familtenanschluß. Bu melben Dienotag swischen und 6 Ubr Mains, Bevbachtraße 6, 1.

Leigwaren = Großbetrieb

für Wiesbaben und Umgebung burchaus tuchtigen, fachfundigen

Vertreter.

Geeignete Bewerber, die ihren Bezirk bereits seit langeren Jahren grundlich bearbeitet baben und in ben in Betracht kommenden Geschäften bes Großund besseren Kleinbandels sehr gut eingeführt sind, und fich durch Referenzen iber ihre bisherigen Ertoige ausweisen können, wossen Angebote einreichen unter S. U. 3938 an Rudolf Bosse, Stuttgart, F120

Syphilis Haut- und Blasenleiden vorzeitige Schwäche

Blutuntersuchung -Spez.-Behandig. 1. Männer u. Frauen.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, L. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12,

Dr. med. Finkelsiein Spezialist für Haut- und in Belgien appr. Arzt, Geschlechtskrankheiten in Belgien appr. Arzt, Geschlechtskrankheiten Wiesbaden, Sounenberger Straße 11a. Tel. 1410. Konsult. 91/2-111/2, 3-7 Uhr, Sonntags 91/2-1 Uhr.

Feuerbestattung.

Die Erstärung betr. Fenerbestattung wird auf bem Mathaus, Limmer Rr. 32, bei Herrn Bürodirestor Etols entgegengenommen. — Dienststunden den 9—12 Uhr. Die Beursundung geschieht lostensos. Ausweis der Ber-jönlichkeit durch Pag oder Steuerzettel. F 298

Der Berein für Feuerbestattung (E. B.) Arndiftraße 4 Biesbaden Tel. 287.

fofort ab Lager Biebrich lieferbar. Lieferung mur an Wieberverläufer. Bertreter allerorts gejucht. Erich Delp, Biebrich am Rhein Am Oftbahnhof

neul

Die Wirbeffaule, der Schläffel gur Gefundheit.

Baft alle Menschen sieben fich (besonders während den Entwicklungs-Jahren) Wirbelknochen-Berlchieb-ungen zu, wodurch die Rerven an ihrem Ausgange vom Ausenwart gellemmt werden u. somit bundert-fültige Funktionsitörungen verurlachen.

Ein natü:liches beilverlahren, womit bie ver-Unentgeltliche Austunft erteilt Mois & Jefter. Doltor ber Chiropractie. Sprechzeit: Montag. Chiropractic aus America

Mittmoch und Freitag. 9-12 und 2-4 Ubr.

Raturfreund fucht in ber Rabe Bicebabens Jagdgelegenheit am liebsten Basservögel, Main ober Ribein. Bermittlung honoriert. Offerten unter M. 949

Teilhaber gesucht

an ben Tagbi.Berlag.

7. Butter- u. Gier- etc.- Gefc. m. Mf. 40 000 Wein- u. Tanglofal m. SRt. 30 000 Berj. Goid. Text. Br. m. 9022. 40 000 burd Otto Engel Adolfitr. 7.

Sonnenberg. Bersteigerung von Obst!

3m Auftrage ber Erben Burgermeifter Geelgen wird ber Obiterfrag von einer größeren Babt Baumen öffentilch an ben Melitbletenben ver-Montag, den 5. September 1921.

nadmittags pon & Uhr ab. Treffpunft an der Bergstraße in Sonnenberg. Die Obstödume steben in den Gemarkungstelsen Stedengarien. Ober der Lehmkaut, An der Bier-stadter Straße, im Distrikt Liebenau und im Distrikt Birnbaum. Es handelt sich um Apfel, Birnen und Zweischen.

Connenberg, ben 1 September 1921. Das Ortogericht: Buchelt.

Jahre 28/95 PS. Rennwagen nach Italien

(Turin). In ber Fabrt tonnen 3 Berfonen teil-nehmen, Ung. u. B. 954 an ben Tagbl.eBrlag. Cäcilien-Derein Miesbaden E.D.

Beginn der Proben zu "Sanl" von Handel Montag, den 5. Sept., in der Aula des Gymnasiums, Luisen-platz 10, für Damen um 6, für Herren um 71/2 Uhr. Leitung Herr Professor Mannstaedt.

Sangeskundige Damen und Herren, besonders früh. Mitglieder, werden um ihren Beltritt gebeten.

Neue Adolfshöhe! Heute ab 81/, Uhr: Mod. Tanz u. Unterhaltung

Freunde und Bekannte herzlichst eingeladen. - Gaste willkommen. -

Milgl. d. Reichsbundes für Volksbühnenspiele E. V. Sonntag, den 4. September 1921:

Dilettanten-Verein

Wiesbaden.

mit Tanz im festlich dekorierten Saale der

"Turnhalle", Hellmundstraße 25. Eintritt Mk. 2.50

Kassenöffnung 3 Uhr. Beginn 4 Uhr.

Der Verstand.

Uhletit-Sportflub "Athletia" Conntag, ben 4. Cehtember, von nachm. 3 Uhr ab, im Saalbau "Raffauer fof", Connenberg:

Große Herbit-Beranstaltung verbunden mit fportiiden Werbevorführungen, Zang uim. Es labet höflichft ein

Der Boritanb. Sportflub "Diftoria", Wiesbaden 1920. Stiftungsfest

am Countag, ben 4. Ceptember 1921, im Saale ber ,,Germania", Blatte: Strafe 183.

Tanz, Tombola, Unterhaltung. humor. Borträge u. Theateraufführung.

Freunde und Gonner find berglich eingelaben. Getrante nach Belieben. :: Gute Dufit. Der Bergungeungeausichut. Anfang 3 Uhr.

P.:C. "Helvetia"

ebem. "Selterfeit" - "Carulo". Mha! Um 4. September auf gur

Alostermühle! Dortfelbit grobes Commerfest mit humor. Unter-haltung, verbunden mit Preistegeln, Tombola, Kinderbeluftigung (Wurftichnappen, Dahnenichlag uiw.) und Tanz. — gadelpolonaje.

Auslojung eines Schweines! Anfang bes Regeine 3 Uhr. IangeAnfang 3 Uhr. Breunde und Gonner find freundlichft eingefaben.

"Waldlust", Platter Straße 73. heute Nachterb mit Iang und Tombola.

Jeber Besucher erhalt ein Los gratis. _____ Es labet freundlichft ein Fr. Gloter, Gaftwirt. Wilh, herrmann, Tangleitung.



Künltler-Entwürfe

L. Schollenberg Tale Bolbuchdruckeret Wiesbaden Kontore im Tagbiettheus Langgalie 21 - Fernipr. 6630/53

dem Winter Eure Oefen



Kapital und Reserven Mk. 650 000 000

Filiale Wiesbaden

Zweigstelle Bingert a. Rh. Wilhelmstr. 14. Fernspr. 5621-25 Mainzer Str. 16. Fernspr. 770

Filiale Malnz Ludwigstr. S. Fernspr. 4400-4404

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte



Zweigstelle Rüdesheim a. Rh. Rheinstraße 14. Fernsprecher 311



Heute ab 4 Uhr

Kein Weinzwang.

Jazz-Band. Verstärktes Orchester.

Udytung!

Uditung!

Die Nachtirdweihe "Maria-hu findet nicht auf bem "Apelberg", sonbern in den Lofalen 3. handbed, "Zum hand Sache", Lubwigstr. 11 3. Celbach, Blatter Str. 40, statt. Hur gute Speisen u. Getrante ist best. Sorge getragen. In beiden Lokalen

Künstler-Konzert.

Religibler Bertrag von Brof. 24. Coneiber Countag.

Die babylonische Gefangenschaft der Kirche. Gintritt frei. Greie Anofprache.

Bamsten, dan 10. und Sonntan, den 11. September

Die Vorträge finden abends 8 Uhr in der Aula des Lyzeume II am Boseplatz statt. Karten zu 5 Mark für je 2 Vorträge sind im voraus in den Buchhand-lungen H. Standt, Bahnhofstr. 6 u. Moritz u. Münzel, Wilhelmstraße 58 zu haben.

Der Reinertrag ist für den Verein für Sommerpliege armer Kinder bestimmt.

Markistr. 20, 1. Stock

Voliständig renoviert Jeden Abend von 7 Uhr ab

Künstler-Konzeri Prima Weine . . Vollbier

Spezialität: Apéritif-Buffet Direktion Alphons Kunze

Conntag, ben 4. Ceptember:

wogu freunblichft einlabet

Karl Holdmann 3um "Jägerhaus"

den Foste ladet freundlichst ein. Für gutbürger-liche Speisen und Getranke, je nach Wahl, auch im Saale, ist bestens Sorge getragen.

Vollständig neu renovierter Saal. Spiegelglatte Tauzfläche. Gutbesetztes Orchester. , Anfang 3 Uhr. Eintritt 1 Mark. Wilh. Schuck, Saalbau "Waldlust."

am 4., 5. und 11. September Saalbau "Taunus"

Punkt 2 Uhr: Historischer Umzug. Anschließend:

Großer Festball

Hammel-Verlosung. Prima Weine, Apfelwein, Most, Rauscher. ff. Feisenkeller-Bier.

Spelsen aus eigner Schlachtung, so le Gefügel usw. Um gütigen Zuspruch bittet **W. Emgisch.** Verlängerte Polizeistunde.

geschl. Zirkel, erteilt

Sprechstunde 12-1 Uhr

Buchhaltung

cinichl. Bilans, Steuer, erflur, uim, übern, p.c. erf. Kaufm. Offerten n. R. 953 Tagbl.-Berlag.

Zu unserem am Sonntag, den 4., Montag, den 5., und Sonntag, den 11. September, stattfindenden

laden höflichst ein:

Ludwig Brühl, "Zum Adler" Georg Deinlein, "Nassauer Hof" Karl Friedrich, "Zum Bären" Café Fink

Philipp Hofmann, "Zur Friedrichseiche" Café Höhn

Wilh. Klein, "Zum Rebenstock" Karl Klein, "Zur Stadt Wiesbaden"

Otto Raupenheimer

Karl Schöne, "Zum Ratsstübchen"

Chr. Schlosser, "Zur Rose"

Richard Schwenke, "Zum Gambrinus".

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 法法法法律保持保持保持保持保持保持保持保持保持保持

Frau Hauptm. Vogel

Wallufer Straße 10, 1.

Nurv. Montag b. Samstag gelten untenstehende Ausnahmegreise

Frauenstrumpf, wollgemischt 1400 Frauenstrumpf, reine Wolle 2500, 1950 Frauenstrumpf, Baumwolle 950, 650 Herrensocken 1850, 1450 Herrensocken, Wolle H.-Schweißsocken, Wolle 1275 Kinderstrümpfe, or. 8-7 Kinderstrümpfe gut. Ware, Gr. 8-10 1450 Ein Restpesten K - Söckchen, Gr. 3-6 750 Damenstrümpfe, schwarz u. braun 675 Damenstrümpfe 1750 Damenstrümpfe, Make 1750 Seidenflor-Imit.

Seidenflor, schwarz

Scidenflor, schwarz, braun

H.-Einsatzhemden, Gr. 35-38 3950 Herren-Normalhemden 3400 H.-Normal-Unterhosen, Gr. 4 Arbeiterhemden 3750 Sportkragen, Gr. 33-35 Strickbinder 2000, 1500, 1200. Nähgarn, 500 m-Rolle 675, w., schz. 600 Nälizwirn, Marke "Ackermann" Sternzwirn 45 4 Nähseide 175 Schnürsenkel 300 Strickwolle, schwarz, gran 5 lot Scheuertücher, weiß 375 Stopftwist 90a

2350

2750

De Laspeestraße 1, an der Friedrichstraße.

Hotel "Der Lindenhof"

Walkmühlstr. 61-63 + Raltestelle der Ginie 3 Telephon 253

> Park-Terrassen Schönster Machmittags- und 8 Abendaufenthalt 8 8

Gee-Konzert & Souper-Konzert

4 Goldgasse 4

Telephon 873

TÄGLICH ab 8 Uhr

Tanz-Tee.

Sonn- und Feiertags ab 4 Uhr

I. Etage WEIN-SALON.

Sahrräder

Bubehor. Erfattelle, Fahrradbereifungen, Jafdenlampen, Batterlen, Beuerzeuge empfiehlt gu dugerften Breifen

Ed. Lübke, Wellritstraße 39

Bertr. ber Dilrtopp-Berte, Bielefelb. Jahrrad . Reparaturen prompt und billig.

Dever Dekoration

Allabendlich

Münchner Oktoberfest

veranstaltet von dem rühmlichst bekannten und populärsten bayrischen Festwirt

Original-Oberlandler-Kapelle

(14 Personen).

Bier direkt vom Faß. Münchner Spaten - Märzen - Bier Mainzer Aktien-Bier.





änner-Gefanaverein

Beute Conntag, ben 4. Gept. 1921:

im neurenovierten Caalbau "Rafferfaal" Sonnenberg, Befiger Rohler. hiergu labet freundlichft ein

Der Borftanb.

Kirchg. 18 Odeoli Kirchg. 18 Nur 3 Tage! Der große Abenteurer-Film :

Rafaella, das Rätsel von Kopenhagen 1. Tell Das Mysterlum des Hauses Ragmar Kriminal-Schauspiel in 4 Akten. Ein schwaches Weib Drama in 4 Akten mit Erna Morena und Erich Kaiser-Titz.

Ab Dienstag, den 6. September, der II. Teil: Der Schreckon der Millionfire.

Monopol-Theater

Wilhelmstraße 8. Das große Sittendrama

Wie Satan starb

(Geschichten a. d. Leben einer Millionarin) Monumentalfilm in 6 Akten. In der Hauptrolle Sascha Gura. Lustiges Belprogramm.

Spielzeit 3-101/2 Uhr.

U.T.-Lichtspiele

Ab heute: Der/Gipfel aller Sensationenl

Vas beheimnis der Banditen

in drei Episoden, je 7 Akten. I. Teil vom 31. August bis 6. September: Das Grab des Sioux-Häupfling. II. Tell vom 7.-13. September: -:- Zur Hilfe -:-

III. Teil vom 14 .- 20. September: Der unterirdische Strom. Lin als Berichterstatter.

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Götzendämmerung (thr letztes Opfer) Drama aus 2 Welten, 6 Akte mit | Manja Tzaischewa.

Herrliche Bilder aus Indien. Spannende, reichbewegte Handlung. Hervorragende Darstellung.

Solein Lausbub =

Entzückendes Lustspiel in 3 Akten mit Paul Heldemann.

Urania . Bleichstr. 30. Bleichstr. 30. Aus der Decla-Bioscop-Luxuskiasse":

"Das Spiel mit dem Feuer"

Nach einer Idee von Julius Horst und Alexander Engel mit Diana Karenne der bekannten ital. Tragodin i. d. Hauptrolle.

| Vorher: "Meine Frau die hat'n Piepmatz." Filmschwank in 2 Akten mit Paul Herbig.

Schwedische Filmkunst:

Ein Liebeslied in 7 Kapiteln nach der gleichnamigen Erzählung des finnischen Dichters

Johannes Linnankoski. Musik von Alexander Schirmann. Ein deutsches Meisterwerk:

Aufsehen erregende Ereignisse in 5 Akten mit

Erich Kaiser-Titz Paul Richter Albert Patry Gertrud Welcher.

Beginn: 4, 61/2 und 91/4 Uhr. Beginn: 3, 51/2 und 81/4 Uhr.

ammer-:: Lichtspiele Mouritiusstr. 12.

Steuermann Holk Schauspiel in 5 Akten

mit Asta Nielsen u. Paul Wegener.

Gewissenlese Bestien 2. Tell.

Abenteurer - Roman in 5 Akten. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Tafelbirnen Bjd.2 Mt. su perfaufen Bellribitraße 80. 1

Prima Fußbodenöl ubfrei, Bt. ober Rilo 8 M. Beftes Wagenfett Kilo fowars Mt. 4.50, 2 Kilo gelb Mt. 5.80

Bafeline Leberfett Rilo Mt. 6. Ctauferfett fonfiftent, Rilo IRf. 6. Gar Biebervertäufer auch n fleinen Fallungen und

bemalte Dojen. S. A. Röhrig Dermannftr. 15, Tel. 3260 Del und Gettfabrit.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Das große Doppel-Programm!

in dem 4aktigen Filmschauspiel

Die platonische Ehe.

Die Höllenmaschine.

Sensationelles Erlebnis des Meister - Detektivs In den Hauptrollen:

Valy Arnheim und Marga Lindt. Spielzelt 3-101/, Uhr.

-- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag, 8. September bis einschl. Freitag, den 9. September. Ununterbrochen tägl. von 81/, bis 101/, Uhr: Der erstegroße ALBERTINI-Sensationsfilm

Sensations-Schauspiel in 6 Akten. In den Hauptrollen: Luciano Albertini u, der weitberühmte Schimpanse Kapitän Jack II.

Vorher:

Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 3. :: :: :: Großes Orchester :: :: ::

Direktion: Gustav Jacoby "Wintergarton" Schwalbacher Str. 8.

Montag, 5. September, S¹/₄ Uhr Im Abonnement:

Abend.

Kipnia Roffmann Rother.

Arien, Duette, Klaviersoll ans Werken von Richard Wagner.

Eintrittskarten : I. Sperreitz 8.-

Vorverkau! täglich: Kaufbaus Blumenthal. Reisebüro Rettenmayer Tel. 188, 950, 2878.

ant Unfal Künstierspiele.

Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch.

September-Programm: Erna Maria Schreib Tanzerin Fräulein Inge Raff Sangerin Lissy & René

in ihren mod. Tanzen Ludolf Köllisch Humorist u. Conferenc. Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin

Theo Körner Schriftst. u. Komponist Am Flügel: F. Drinkow Guido Gialdini Kunstpfeifer Hermann Mestrum

Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Sept. Gastspiel Bela Lasky u. Annemarle Hegner Am Flügel: C. Wiegand.

Schwalbacher Str. 57.

Ab heute:

Zwei Original-Amerik. Sensationsschlager! 4 Akto,

sowie

implizissimus:: Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

1.-15. September: Das vollständig unerreichte neue erstkl. Programm.

Taglich 5 Uhr: Tanziee mit künstlerischen Darbietungen und abends 9 Uhr:

lazz-Band Trocadero Tanzpalast und Bar

Ineater

Staats-Theater. Conntag & September.

und ber Cangertrieg auf

Bariburg.
Sandling in 8 Aufgügen von Bilhard Wagner.
Landgraf . Mex. Kojaelwicz Lannhaufer . Rich. Schubert

Wolfram'. Mic. Geille Wintel Walther von der Vogelweide Ludwig Koffmann Biteroff. Brig Mechler Deinrich der Schreiber d. Schorn von Zweter. Deinr. Preuß Engladeth. D. Walter-Rudbolph Denus. Martha Bommer Ein Dirie. Th. Willer-Reichel E. D. Diffelntötter Ebelknaden Bantame Zoff Manta Wintelset

Warfanne Zoff Ponla Midoleit Manfit. Leitung: Arthur Nother.
Rach bem 1. und 2. Aufguge treien Paufen von je 15 Min. ein.
Unfang 6, Ende etwa 2,45 Uhr.

Montag, 8. September. Bum erften Male Der Marquis von Reith

Der Marquis von Keith
Schaufptel in 5 Unfgügen von
Frant Webefind.
In Szene geieht von R. Hoch.
Konful Calimir. dens Rodius
dermann, iein Sohn A. D. Jaffs
Der Marquis von Keith
Wurauk Womener
Ernit Schot, . Milly Bulchoft
Rolly Griefinger. Jod. Rund
Unta, verw. Erchfin Werdenfels
deiga Pitellen
Saranieff, Kuntmaler
Jame Bernhölt
Jamerjaft, Komponik
Wolfgang Andriano
Sommersberg, Literat
Doul Giegner
Nospa, Arbninaltommiller
Arisbrich Erdier
Oftermeier, Bierdrauererbeitiger
Max Underland
Rrengl, Baumeister . Guldo

Respe, Artminalfommiljor
Reiedrich Brüter
Oftermeier, Bierbrauertheibjor
Artenik, Baumailter . Guibe
Rebrmann
Granbauer, Bestaurateur
Ocincich Schorn
Breistam von Robentom
Franzista Oilb
Breistam von Robentom
Grantista Oilb
Breistam von Robentom
Grantista Oilb
Breistam von Lotleben
Einba . Deiga Reimers
Gin Baderweit . D. Begrand
Gin Roderweit . Seline koller
Gin Baderweit . Soller koller
Gin Badrager Robert Warte
Linjang 6.30, Cabe 10 Usp. 12. Ladjo-Quadrille v. Strank

Rurhaus-Romerte

Sonntag, & September. Vormittags 11.30 Uhr: Promenade-Konzert

des Städtischen Kurorobesters im Kurgarten. Leitung: Kammermusiker Adam Habn.

Adam Hahn.

1. Ouverther su "Stradella"
von F. v. Flotow.

2. Der Wanderer, Lied von
Fr. Schubert.

2. Mondnacht auf der Alster,
Walter von O. Fetras.

4. Romanse aus "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart.

5. Blumengavotte von
F. Sebathil.

6. Musikalisches Füllhorn, Potpourri von N. Kral.

Abonnements-Konzerta Stadisches Kurorgaesten Nachmittags 4-5.30 Uhr Leitung: Kammermusiker Erich Wembeuer.

Erich Wemheuer.

1. Ouverthre zu "Ruy Blas" von Mendelssohn.

2. Largo von G. Haendel. Violine: Konzerimeister Bergmann.

3. Am Wörther See, Walser von Koschat.

4. Arie, Trinklied jams "Macbeth" von G. Verdi.

5. Ouvertüre zu "Tell" von G. Rossini.

6. Fontasie aus "Die verkeufte Braut" von F. Smetana.

7. Rasch in der Tat, Galopp von Joh. Strauß.

Abends 8 bis 9.30 Uhr : Leitung: C. Seburicht, städt. Musikdirektor.

Musikdirektor.

Bolist: Konsertme ster Rudolf
Bergmann (Violine).

Dritte Leonoren-Ouvertüre
von L. v. Beethover.

Konsert in E-moil für Violine mit Orchester von F.
Mendelssohn-Bartholdy.

I. Allegre moito appassionato.

II. Andante. III. Allegretto
non troppo — Allegro moito
vivace.

Konsertmeister Bergmann.

2. a) Siegfrieds Rheinfahrt aus
Götterdimmerung" von R.
Wagner.

Wagner.
b) Siegfrieds Tod u. Tranermarsch aus Götterdämmerung von R. Wagner.
Les Préiuden, symphonische
Dichtung von Frz. Liszt.

Montag, & September. Nachmittags 4 his 5.33 Uhrs Abonnements-Konzert Stadt Kurorchester.

Leitung: Kammermusiker Erich Wembeuer. 1. Ouvertifre zu , Das Thal von Andors" von Halevy.
2. Danse Bobemienne aus "Die Hugenotten" von Meyerheer Ständehen von Jos. Strauß.
4. Konzert-Ouvertüre v. Feroni 5. Burgunder-Tropien, Walzer von Morens.

Moreus. von Morens.

Fantasie aus "Das Nachtlegeri.Granada" v. KreutzerKempter.

Peele mele, Galopp von
Joh. Strauß.

Zum Besten der Wiesbadener * Kinderbilte yon 4 Uhr nachmittags ab im Kurgarten:

Gr. Kinder-Gartenfest. Leitung: Tanziehrer J. Bier. Ab & Uhrabends im Kurgarten: Großer

Illuminations-Abend (Ca. 20,000 Lämpahen) Zu Ehren der Anwesenheit der Vorstände des Deutschen und Preußischen Städtetages.

Von 8 bis 10 Uhr Konzerte des Städtischen Kurorchesters.